



Hallo Leben! Welches Abenteuer hältst Du heute für mich bereit?

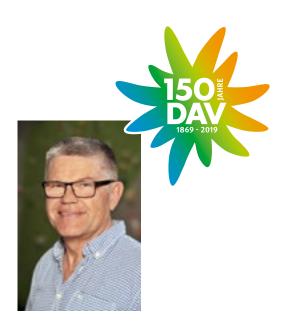
Das Leben steckt voller großer und kleiner Abenteuer. Nehmen Sie sie an! Wir begleiten Sie gern und sorgen dafür, dass Sie immer gut abgesichert sind. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich beraten.

Ihr starker Partner vor Ort

Subdirektion Mock & Partner GmbH Josef Butz, Versicherungsfachwirt

Altstadt 18 · 84028 Landshut Telefon (08 71) 9 23 23-13 · Telefax (08 71) 9 23 23-23 E-Mail Josef_Butz@mock.vkb.de

Editoria



Sektion Landshut for future

So könnte die Schlagzeile im Zeichen von "Fryday for Future" und Greta Thunberg für das Jahr 2019 lauten. Die Sektion Landshut hat 2019 bereits Maßnahmen umgesetzt, die jetzt in der Herbst-Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins beschlossen wurden. Die Geraer Hütte erwirtschaftet ihren Energiebedarf erstmals in 2019 rein aus regenerativen Energien - aus Wasserkraft und der neu errichteten Solaranlage. Das vorhandene Biodieselaggregat wurde in diesem Jahr erstmals nicht für den laufenden Betrieb gebraucht und dient nur noch als Notaggregat. Durch den Bau der Solaranlage auf dem Dach des Kletterzentrums konnte im Jahr 2019 der Ausstoß von ca. 7 Tonnen CO, vermieden werden, will heißen, die Sektion kann ihren Strombedarf im Kletterzentrum inzwischen selbst decken, ohne anderweitig zusätzliche Flächen in Anspruch zu nehmen.

Die Mitgliederzahl der Sektion knackte die 7000er Marke. Darüber hinaus bestehen weiter konstant hohe Eintrittszahlen im Kletterzentrum. Wir haben ein Kinder-, Jugend- und Sportkletterangebot, das aufgrund der hohen Nachfrage leider nicht mehr um Wartelisten herumkommt. Wir verzeichnen über 80 durchgeführte Touren und Outdoor-Kurse mit mehr als 400 Teilnehmern. Die alljährlich stattfindende Boulder Night, 150 Jahre Alpenverein, gefeiert mit einem schönen Sommerfest und der Soby-Cup in Landshut als Lead-Wettkampf waren wieder die herausragenden Veranstaltungen im Jahr 2019 mit einer sehr großen Mitglieder-Resonanz.

Was erwartet uns im neuen Jahr?

Die 125-Jahr-Feier der Geraer Hütte wollen wir am letzten Juni-Wochenende auf der Hütte feiern. Dazu wird ein Bus eingesetzt werden. Im Herbst werden wir wieder unsere langjährigen Mitglieder im Zuge der Edelweißfeier ehren.

Ein wieder attraktives und gefülltes Touren-und Ausbildungsprogramm über das ganze Jahr 2020. Um uns als Verein auch weiter aktiv am Klimaschutz zu beteiligen, finden sich im Tourenprogramm vermehrt Angebote, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen werden, und zur Förderung von Fahrgemeinschaften hat die Sektion die Leihgebühren für die Anmietung des sektionseigenen Busses nochmals gesenkt.

Umbau und Erweiterung des Kletterzentrums, um den Sektionsservice zu verbessern und zusätzliche Kletterflächen insbesondere für den Breitensport und Kindergruppen zu gewinnen. Dies wird ab Mai 2020 den Kletterbetrieb möglicherweise etwas beeinträchtigen. Hier bitten wir um Verständnis und Nachsicht. Es werden alle Anstrengungen unternommen, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Ihnen, liebe Sektionsmitglieder, wünsche ich eine sinnerfüllte, frohe Weihnachtszeit, viel Erfolg für 2020, vor allem Gesundheit und natürlich aus Sicht des Bergsteigers viele schöne, unfallfreie Tage in den Bergen und im Sport.

Ihr Bernhard Tschochner 1. Vorsitzender



Für die, die anders ticken.

ProMare Go: Ready. Steady. Go ... Final of Sie am knommenden Wochspenende libr. Senelihoot zu Wasser lassen oder mit dem Bad bei einer.

Egal, ob Sie am kommenden Wochenende Ihr Segelboot zu Wasser lassen oder mit dem Rad bei einer Gipfeltour an den Start gehen: Die ProMare Go ist genau die richtige Uhr für Menschen, die sportliche Herausforderungen einen Tick ambitionierter in Angriff nehmen. Dank der beidseitig drehbaren Lünette können Sie schnell und einfach den Startpunkt zu einem Segeltörn, einer Bergwanderung oder Radtour markieren. Natürlich fühlt sich die ProMare Go auch im Wasser pudelwohl. So ist die robuste Sportuhr der ideale Begleiter für Outdoor- und Wasseraktivitäten aller Art www.muehle-glashuette.de

Unsere Zeitmesser erhalten Sie bei:

FEINUHRMACHER SEIT 1768



juwelier weinmayr · altstadt 334 · 84028 landshut Tel. 0871/92356-0 · Fax 92356-56 · ww.weinmayr.com

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins e. V.

Mittwoch, 13. Mai 2020, um 19.30 Uhr

im Saal des Gasthauses "Meyerwirt" in Piflas.

Tagesordnung

- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Bericht des Vorstands und der Referenten (Kassenbericht); Bericht der Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstands
- Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2020
- Status Hütten
- Status Kletterzentrum
- Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge ab 2021 auf Grund des Beschlusses der DAV Hauptversammlung im Herbst 2019
- Freie Anträge

Freie Anträge bis spätestens 01. Mai 2020 beim 1. Vorsitzenden einbringen.

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Für den Vorstand Bernhard Tschochner, 1. Vorsitzender

Inhalt



Impressum

Landshut Alpin Informationsblatt der Sektion Landshut Heft Nr. 142

Winter 2019/20

Herausgeber:

DAV-Sektion Landshut e. V. Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut

Internet:

www.alpenverein-landshut.de

Redaktion: Bernhard Tschochner

Sepp Butz

Druck:

RMO Druck GmbH, München www.rmodruck.de Gestaltung: Andrea Gräfe

Titelbild:

Tourenfreude am Col de l'Evêgue, Arolla Foto: Petra Weckerle

Papier:

100 % Recyclingpapier

Auflage: 4.500 Exemplare

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

www.alpenverein-landshut.de



DAV Geschäftsstelle im Kletterzentrum Landshut

Ritter-von-Schoch-Straße 6 84036 Landshut

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 10:00 - 13:00 Uhr

Bücherei im Ländtor

Ländgasse 144 84028 Landshut

Öffnungszeiten Donnerstags: November-März: 16.30-18.00 Uhr April-Oktober: 16.30 - 18.30 Uhr

Teilnahmebedingungen für Kurse und Touren der Sektion Landshut des DAV e.V.

(Stand 01.10.2019)

1 Teilnahmeberechtigung

An Kursen und Touren der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins e.V. können grundsätzlich nur Alpenvereinsmitglieder teilnehmen. Die Teilnahme an ein bis zwei Touren zum Kennenlernen des Vereinsangebots ist jedoch auch ohne Mitgliedschaft möglich. Das Kursangebot im DAV Kletterzentrum Landshut steht auch allen Personen offen, die nicht in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins e. V. Mitglied sind.

2 Teilnahmevoraussetzungen

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Veranstaltungsleiter kann Sie im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fernbleiben. Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung des Veranstaltungspreises. Wurde ein Teilnehmer aus o. g. Gründen durch den Leiter von einer Veranstaltung ausgeschlossen, sind sämtliche durch ihn verschuldete Folgekosten von ihm zu tragen. Andererseits können Sie, wenn Ihre Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass Ihr Leistungsanspruch erfüllt wird. Bei Hochtouren, Klettertouren und Skihochtouren sowie bei entsprechenden Kursen nach Unterweisung wird in selbstständigen Seilschaften gegangen.

Auf Kinder- und Jugendveranstaltungen der Sektion Landshut gilt insbesondere beim Thema Alkohol, Zigaretten und Drogen das Jugendschutzgesetz www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gesetze,did=5350.html. Kinder und Jugendliche, die hiergegen verstoßen, werden umgehend und ohne jeglichen Rückerstattungsanspruch von Veranstaltungs- oder Transportkosten auf eigene Kosten bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt. Wenn Sie ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) haben, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, sind Sie verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.

3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf unserer www. alpenverein-landshut.de, Tourenprogramm Onlinereservierung. Voraussetzung für die Annahme der Anmeldung ist, dass Sie sich mit der Abbuchung des Preises einverstanden erklären. Die Plätze werden in der Regel in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben, sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind. Mitglieder der Sektion haben grundsätzlich Vorrang. Um Ihnen die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben werden.

4 Bestätigung Ihrer Anmeldung, Warteliste

Wird Ihre Anmeldung angenommen, erhalten Sie von der Sektion in der Regel innerhalb einer Woche eine Teilnahmebestätigung mit Informationen zur Veranstaltung und Bezahlung. Im Fall einer Vorbesprechung werden in der Regel Termin und Ort bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist grundsätzlich verbindlich. Im Fall einer Überbuchung werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Hierzu erhalten Sie ebenfalls eine entsprechende Bestätigung. Die Eintragung in die Warteliste ist zunächst für Sie unverbindlich. Wenn ein Platz frei wird, wird dieser nach Erreichbarkeit der Interessenten vergeben. Bitte geben Sie daher die Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber am besten erreichbar sind. Erst mit der Annahme des Nachrück-Angebots verpflichten Sie sich zur Teilnahme.

5 Bezahlung der Preise/ggf. Vorauszahlungen

Der Preis beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung Ihre persönlichen Kosten für Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Lift etc., die generell individuell vor Ort zu bezahlen sind. Bei manchen Veranstaltungen mit Übernachtungen werden sowohl Quartier als auch Verpflegung bereits im Vorfeld durch die Sektion gebucht. Teilnehmer anderer Sektionen oder Nichtmitglieder bezahlen bei Touren und bei Kursen einen Aufpreis, der hängt von der Veranstaltungsdauer und der Anzahl der Teilnehmer ab. Der Veranstaltungspreis wird mit Bestätigung der Anmeldung komplett in Rechnung gestellt. Zusätzlich sind, falls entsprechend ausgewiesen, ggf. weitere Anzahlungen für Quartier und Anfahrt bei Anmeldung fällig. Die fälligen Beträge werden mittels (SEPA-)Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen. Die Abbuchung erfolgt nur, wenn Ihr Platz feststeht. Erst wenn die komplette Zahlung auf unserem Konto eingegangen ist, gilt der Platz als bestätigt. Vorauszahlungen für Nebenkosten (z. B. Übernachtungsgebühren, Bahntickets), die von der Sektion als Sicherungsanzahlung im Voraus an Dritte zu leisten sind, können bei Stornierungen nur zurückerstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte. Falls durch die Abmeldung weitere Kosten entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen. Bei Touren mit Anmeldefrist, gilt der letzte Tag der Anmeldemöglichkeit auch als letzter Tag der kostenlosen Stornierung. Danach werden Stornokosten in Höhe der von der Sektion vorab geleisteten Unterkunftsvorkasse bzw. nach den Stornoregeln fällig.

Mitgliedsanträge und Tourenbuchung jetzt online unter www.alpenverein-landshut.de

6 Rücktritt

Ein notwendiger Rücktritt sollte der Sektion in Ihrem eigenen Interesse unverzüglich gemeldet werden. Hierbei entstehen bei Veranstaltungen folgende Stornokosten:

- Generell mindestens 10 Euro Bearbeitungsgebühr.
- Bei Rücktritt vom 29. bis 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Veranstaltungspreises,
- Bei Rücktritt vom 14. bis 5. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % des Veranstaltungspreises,
- Bei einem Rücktritt ab dem 4. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Veranstaltungspreis berechnet.
- Ist eine Veranstaltung ausgebucht und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person von der Warteliste vergeben werden, fallen lediglich 10 Euro Bearbeitungsgebühr an.

Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn haben Sie keinen Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

7 Absage durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters ist die veranstaltende Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Preis/ggf. Vorauszahlungen vollständig erstattet. Bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters kann die veranstaltende Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der Wechsel des Veranstaltungsleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung bei Kursen berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen vom Preis/ggf. Vorauszahlungen.

8 Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden.

9 Vorzeitige Abreise/Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

10 Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko (siehe Punkt 12 "Erhöhtes Risiko im Gebirge"). Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

11 Erhöhtes Risiko im Gebirge

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass gerade im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z.B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den eingesetzten Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden. Die Veranstaltungsleiter sind in der Regel für einzelne alpine Betätigungsvarianten vom DAV ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Das alpine Restrisiko muss der Teilnehmer selbst tragen. Auch ist zu beachten, dass im Gebirge, vor allem in abgelegenen Regionen, auf Grund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, so dass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene eigene Veranstaltungsvorbereitung, aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Es wird dem Teilnehmer deshalb dringend empfohlen, sich intensiv (z. B. durch Studium der einschlägigen alpinen Fachliteratur) mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können.

12 Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Erfolg und Sicherheit der Veranstaltung können von der Qualität und Vollständigkeit der Ausrüstung abhängen. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

13 An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, bei denen die An- und Abreise im Preis enthalten ist. Die An- und Abreise mit Privatfahrzeugen in Fahrgemeinschaften findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Bei privater An- und Abreise in Fahrgemeinschaften empfehlen wir, die anfallenden Betriebskosten, sowie Kosten für Maut, Autobahnoder Parkplatzgebühren unter den Autoinsassen aufzuteilen. Weder die Sektion noch der Veranstaltungsleiter ist dafür zuständig.

14 Bildrechte

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt sich mit der sektionsinternen Verwertung von Bildern, die bei Kursen oder Touren der Sektion gemacht wurden, einverstanden.

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

		1	2	3		5	6	7		See See	10	11	Softer to	Aller Salesto	14	15	16
				150	1000		1000			100	10	30	12	1000	0.00	15	111200
	Wander- oder Trekkingschuhe	•	0	0	•	•	0	0						0			0
	Reibungskletterschuhe		-	0	•	•	•	•		_					_		
	Bergschuhe (strigeisenfest) Rucksack		0	0					•	•				0	:	:	0
	Wetterschutz (lacke, Überhese)	:								- :				:			
	Gamaschen	0	o				1000		0	0		0	100.00	0	0	0	0
ALLGEMEIN	Handschuhe und Mütze		•	0			0	0	•			•				•	
ALLUEMEIN	Somenschutz (Gletscherbrille, Hut, Greme, Lippenstift)		•				0	0				•				•	
	Unzerbr, Trink-/Thermosflasche (mind. 1 Ltr.)		•			•						•				•	
	Wedselwäsche	0	•	•		•	0	0		•		•		•		0	
	Stirnlampe/Taschenlampe	0	•	•		•	0	0		•	•	•		•	•	0	
	Apotheke, Rettungsdecke		•	•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	
	Biwaksack	•	•	•	•	•	0	0	•	•	•	•		•	•	•	
	Karte, Führer, Kompass und Höhenmesser	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
	Handy	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	.0
	Hüftgert																
	Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge		ī		· ·			-	i			-					
	Bergsteigerschutzhelm																
	Klettersteigbremse mit Klettersteigkarabinem		-														
	2 HMS-Karabiner		•			•		•	•			•				•	
	2-3 Normalkarabiner		•				0	0		•		•					
	3-10 Expressochlingen (nach Vereinbarung)					•		•		•						•	
ELS & EIS	1 Prusikschlinge (6 mm, 2 m lung)		•		•	•			•	•		•			•	•	
	1 Prusikschlinge (6 mm, 4 m lang)		•		•	•			•	•	•	•			•	•	
	1 Presikschlinge (6 mm, 1 m lang)		•		•	•	•	•	•	•		•			•	•	
	1 Tube, alternativ Absellachter		•		•	•	•	•		•		_				•	
	1-2 Bandschlingen genäht (1,2 m, 3 Kennfäden)		•	•	•	•	•	•	•	•		•			•	•	
	4.8 Klemmkelle (nach Vereinbarung)				•	•		•		•						•	
_	2-4 Friends (nach Vereinbarung) 1 Klemmkeilentferner					•		•		•						•	
_	Bergseil .		0		0	0	0	o	0	0		0				0	
	anyon .		-		-	-	-	-	1100							-	
	Grödel																0
000	Steigeisen mit Frontalzacken								•	•		•				•	
EIS	Expickel		•						•	•		•			•		
	Eisgerät(e) (evti. Wechselsystem)									1						1	
	Rohreisschraube(n)								1	3-4		1			1	6	
	Tourenski und -bindung (ringestellt)											•					
_	Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)																
	VS-Gerüt inkl. Batterien																0
	Lawinerschaufel und -sonde											•				•	C
SKITOUR	Skitourerschuhe										•	•					
	Ski-/Teleskopstöcke	0	0						0	0	•	•		•	•		
	Schneeschuhe													•	•	•	
	Snowcard										•	•		•	•		
	Skibrille										•	•		•	•	•	
	Mountainbike																
	Fahrradheim																
MOUNTAIN-	Fahrradhrille																
BIKE	Fahrradhandschuhe																
	Fahrradhose																
	Pumpe, Ersatzschlauch und kleines Reparaturset																

HÜTTENSCHLAFSACK

Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht. Zumindest ein Hüttenschlafsack/Jugendherbergsschlafsack ist mitzunehmen.





Iulian Kränke

Neuer Betriebsleiter im Kletterzentrum

Mich hat das Klettervirus vor fast 10 Jahren infiziert. Neben meinem Studium der Sportwissenschaften in Köln und Jena hatte ich die Möglichkeit mich intensiv mit dem Klettern auseinanderzusetzen und konnte verschiedene Ausbildungen im (Kletter-) Sport erfolgreich abschließen. All dieses Wissen versuche ich für die Kletterhalle einzusetzen, damit ihr viel Spaß habt. Ihr findet mich in der Kletterhalle, im Büro, hinter der Theke, beim Putzen, beim Training, beim Rasenmähen, an der Wand oder aber auch in den Bergen wo mich alle Spielformen des Bergsports faszinieren. Ich werde auch selbst den einen oder anderen Kurs abseits der Kletterhalle geben, da ich gern meine Bergerfahrungen an euch weitergeben, aber auch von euch lernen, möchte. Ich freue mich euch bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite zu

stehen, und auf tolle Erlebnisse mit euch.

Eurer Julian



Philipp Befurt

Trainer C Bergsteigen

Servus Bergfreunde und Sektionsmitglieder, seit Kindesbeinen bin ich leidenschaftlicher Bergsteiger und fühle mich in den Bergen wohl. Spezialisiert habe ich mich nie, ich sehe mich daher als Allrounder und bin daher wenn möglich das ganze Jahr unterwegs. Touren werde ich ab kommender Saison in der schneefreien Zeit anbieten und freue mich schon jetzt, euch kennen zu lernen und zusammen die eine oder andere Tour zu meistern.

Euer Philipp







DAS DAV KLETTERZENTRUM LANDSHUT IST GANZ VORNE MIT DABEI, WENN ES UM TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN GEHT.

> Im Rahmen der Bayerischen Meisterschaft wurde dieses Engagement im September 2019 mit der Auszeichnung "Talentsichtungszentrum" geehrt. Bewertet wurden verschiedene Kriterien im Zusammenhang mit der Förderung des Nachwuchsleistungssports.



Was uns auszeichnet

Egal ob Anfänger oder Könner, bei uns im Kletterzentrum findest Du Deine Herausforderung. Abwechslungsreiche Routen und ein professionelles und engagiertes Team, das Dir immer zur Seite steht.

Innenwände

- 201 Kletterrouten
- 15,20 m Wandhöhe (T-Wall)
- Hallenschwierigkeitsgrad 4 10
- TopRope Stationen
- separater Schulungsbereich

separate Boulderhalle

- Bouldern auf 400 gm Fläche
- Campusboard, Systemwand

Außenwände

- 100 Outdoor Kletterrouten
- 15,20 m Wandhöhe (WallTopia)
- Hallenschwierigkeitsgrad 4 10
- Strukturwand

Und wann kommst Du vorbei?



kletterzentrum-landshut.de





Wettbewerb um die Auszeichnung für beste Talentförderung im Verein – Landshut ist dabei

Nicht nur unsere Athleten haben sich diese Saison dem Wettbewerb gestellt. Auch zehn mutige Mitgliedsvereine sind der Ausschreibung "Talentsichtungszentrum" im April gefolgt und haben sich bis Ende Juli um die Auszeichnung für besonders gute Talentförderarbeit im Verein beworben. Die offizielle Bekanntgabe und Ehrung durch den BFB Vorstandsvertreter Max Göggelmann fand im Rahmen der Bayerischen Meisterschaft am Samstag, 28.9.2019 statt.

Worum ging's?

Die Ausschreibung erfolgte in Form eines umfangreichen Fragenkatalogs mit 82 Fragen. Die Fragen waren von einer fünfköpfigen Projektgruppe mit Fachkompetenzen aus verschiedenen Bereichen und Blickwinkeln (Sektions-/Stützpunkt-/Landestrainer, Leistungssportressort im Bundesverband, Mitglied im Bundeslehrteam, Wettkampfausrichter, Geschäftsstelle des BFB, Vertreter aus Nord- und Südbayern) erarbeitet und gewichtet worden. Der BFB möchte mit dieser Maßnahme die Vereine zum Austausch und Vergleich anregen und die Zusammenarbeit Verein/Verband auf konkretere und nachhaltigere Füße stellen. Bewertet wurden verschiedene Kriterien im Zusammenhang mit der Förderung des Nachwuchsleistungssports in sechs Teilbereichen

- Infrastruktur Lead
- Infrastruktur Bouldern
- Infrastruktur Speed
- Infrastruktur Kraft
- Sektions- undTrainingsstrukturen
- Engagement im Bereich Regionalisierung



Mit uns gemeinsam haben sich 10 Bewerber die Mühe gemacht, wovon 7 die Auszeichnung Talentsichtungszentrum erhielten. Landshut befindet sich hier auf Platz 4. Im nächsten Jahr wird eine zweite Runde nachziehen, hier werden im Fragebogen noch Punkte wie Schulklettern, Paraclimbing, Duale Karriere mit aufgegriffen. Langfristig ist dann ein 4-Jahres-Zyklus angedacht, angepasst an die jeweils neuen Herausforderungen der hoffentlich auch zukünftig olympischen Perspektive 2024.

Treff Alpin - Vorträge des DAV Landshut



Skitouren in Campill und Arolla mit Raclette und Rösti

Referenten: Rudi Mühlbauer
Datum: Donnerstag, 16.01.2020
Beginn: 19.30 – 22.00 Uhr
Ort: im Vortragssaal der VHS



Zu Fuß durch den Südosten Europas

Referenten: Thomas Dengler

Datum: Donnerstag, 05.03.2020

Beginn: 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: im Vortragssaal der VHS

Eintritt jeweils 6,- Euro

Achtung

Aus verschiedenen Gründen sind (teilweise kurzfristige) Änderungen nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Hinweise auf unserer Internetseite www.alpenverein-landshut.de





Lichtbildervorträge der VHS in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein Landshut e. V.



GASTLICHKEIT IN GEISENHAUSEN

ZUMSEISENBERGER

Öffnungszeiten Mi. - Sa.: 17:00 - 23:00 Uhr So. u. Feiertage 11:00 - 14:30 Uhr und 17.30 Uhr - 22:00 Uhr Mo. + Di. Ruhetag

Landshuter Straße 2 | 84144 Geisenhausen | 08743.9677901 info@zumseisenberger.de | www.zumseisenberger.de





Jugendleiterfortbildung Bootsleiter

Text von Vreni

C chon seit Jahren versuche ich in den Bootsleiterkurs zu kommen. Jedes Jahr im November sobald das Kursportal öffnet, sitze ich gespannt um Punkt 23:00 Uhr mit dem schon ausgefüllten Anmeldungsformular an meinem Computer. Punkt 23:00 Uhr drücke ich auf senden und seit 6 Jahren jedes Mal die selbe Antwort: "Kurs schon ausgebucht". Bis zum Jahre 2019.

Voller Vorfreude fahre ich also Anfang Mai zum ersten Wochenende meiner Bootsleiterausbildung. Eine nette, entspannte Gruppe wartet schon am Bahnhof in Wolfratshausen auf mich, mit dieser geht es weiter in die Jugendsiedlung Königsdorf. Schon mal im Voraus eine empfehlenswerte Jugendherberge mit leckeren Essen. Gestartet wird alles mit Theorie, welche Ausrüstung benötigt man, welche Flussarten gibt es und was erwarten uns in den verschiedenen Gewässern. Diese durften wir dieses Wochenende auch alle ungewollt kennenlernen. Schon am Samstag Vormittag zwängten wir uns alle in einen Neoprenanzug und wurden nach einer sehr langen Anleitung von unseren drei Trainern auf drei Rafting Boote verteilt und auf die Isar losgelassen. Aller Anfang ist schwer aber auch lustig. Zu sechst in einem Boot mussten wir Kurven fahren, rückwärts fahren, stromabwärts, stromaufwärts fahren lernen. Es wurde viel geflucht und gelacht. Der Muskelkater in den Armen war vorprogrammiert. Doch die Trainer hatten ihren größten Spaß. Bei kalten Wassertemperaturen wurden ihre Schützlinge ins Wasser geschmissen um von ihren Kameraden wieder gerettet zu werden. Auch musste jeder einmal spüren, wie stark so eine Flussströmungen eigentlich ist oder in einem umgefallen Baum verfangen zu sein. Kraftvoll drückten die Wassermassen von mehreren Tonnen gegen deinen Körper und man musste selbst sehen, dass man dagegen nicht ankommt. Doch man hatte ja kompetent wirkende Mitglieder, die einen in Windeseile wieder befrei-

Dies ging über zwei Wochenenden so. Das Wetter spielte uns seine Streiche. Am ersten Wochenende hatte es geschneit. Wir saßen durchnässt und halb erfroren in unseren Booten und schauten den weißen Flocken beim Tanzen zu. Doch durch viel lachen wurde uns auch wieder warm. Am zweiten Wochenende hatten wir Hochwasser wodurch wir die Kraft des Wasser nochmal mehr zu spüren bekamen. Doch auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen. Wir fuhren über Wasserrutschen in München, lernten viele Spiele kennen und die Trainer zeigten uns die besten Tricks mit unseren Booten und wie man unsere Bootskameraden oder Kameraden aus anderen Booten am besten ins Wasser wirft, bzw. ein anderes Boot komplett zum kentern bringt. Aber keine Angst: überlebt haben wir es alle

Investition in die AusbildungInvestition in die Zukunft





Die Sektion Landshut wächst. Nicht nur bei den Mitgliederzahlen. Auch die Tourenangebote und unser Kurswesen wachsen stetig. Und so muss natürlich auch die Zahl der helfenden Hände, die nötig sind um alles zu meistern, mitwachsen. Entsprechend freuen wir uns über viele neue Gesichter, die nach erfolgreicher Ausbildung beim DAV im kommenden Kurs- und Tourenangebot als Trainer im Verein aktiv werden.

Und zusätzlich, ganz untypisch: Anstatt sich wie bisher nach einem Jahr von einem jungen und motivierten Menschen zu trennen, der sich ja immerhin mal bewusst entschieden hat, uns im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres seine Arbeitskraft zu widmen, konnte Lena Zillig im Anschluss an ihren FSJ-Einsatz für ein duales Studium in unserem Verein gewonnen werden. Seit Oktober 2019 ist die Sektion Landshut Partner der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheit. Dort studiert Lena Sportökonomie, parallel absolviert sie bei uns die dazugehörige betriebliche Ausbildung.

Bisher hat sie den Kletterbetreuer und den Trainer C Breitensport Klettern indoor erfolgreich absolviert. Vor allem Kinder- und Jugendkurse und alle Arten von Sonderveranstaltungen in der Kletterhalle sind ihr großes Steckenpferd. Innerhalb kurzer Zeit ist Lena damit zu einer wertvollen und vor allem nachhaltigen Bereicherung für uns geworden. Während ihres Studiums wird Lena noch tiefer in die Trainingswissenschaften eintauchen, ganz neue Wege im Bereich der Wirtschaftswissenschaften betreten und auch in die organisatorischen Bereiche des Vereins Einblick bekommen. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester und schließt mit dem Bachelor of Arts "Sportökonomie" ab.

Wir freuen uns sehr auf eine langjährige und gute Zusammenarbeit mit Lena. Vor allem freut es uns aber für den Verein. Für alle Mitglieder unserer Sektion, die dadurch auch in Zukunft ein immer weiter wachsendes Serviceangebot nutzen können!

Eure DAV-Geschäftsstelle



DU hast die Umwelt immer im Blick?

DICH fasziniert Technik?

DEINE Lieblingsfächer sind Mathe und Physik?

Wir haben da was für dich!

Bei uns kannst du den Beruf des SHK-Anlagenmechanikers lernen.

Schau doch mal auf ein Praktikum vorbei!

Gerhard Nemela



Wir sind Ausbildungsbetrieb aus Überzeugung. Seit mehr als 20 Jahren leben wir als Fachbetrieb für Heizung und Sanitär soziale Verantwortung.

Wer bei uns arbeitet, ist Teil der Familie. Wir fördern die Fähigkeiten, die jeder Einzelne mitbringt. Unsere Kunden können sich auf unser Team verlassen.

#nemela_heizung www.nemela-heizung.de

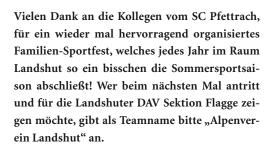


Pfettrachlauf 2019

Bei spätsommerlichen Bedingungen mit blauem Himmel und Temperaturen kurz unter der zwanzig Grad Grenze lud der SC Pettrach am 12. Oktober zu seinem jährlichen, mittlerweile 18., Pfettrachtaler-Lauf ein. Wie den meisten bekannt, können die Starter nicht nur Laufen, sondern genauso mit Walkingstecken, Mountainbike oder Inline-Skates auf verschiedene Strecken antreten.

Vormittags sind Frank S., Michael K., Leonie R. und Florian L. unter anderen 200 Radlern auf den MTB-Trail gestartet. Nach den Regenfällen unter der Woche hatte die 20 km/ 340 HM Runde durch das Klosterholz ihre standesgemäß nassen und schmierigen Stellen, konnte aber von allen unfallfrei gemeistert werden.

Leonie R. hat kurzfristig die Startnummer ihres ausgefallenen Vaters Carsten R. übernommen. Alle vier DAVler sind die Strecke jeweils doppelt mit respektablen Zeiten gefahren. Dabei sind allerdings alle vier etwas über der "magischen" zwei Stunden Grenze geblieben: das bedeutet für den einen oder anderen Fahrer Revanche im nächsten Jahr! Mit Ende des MTB-Wettkampfs trudelten auch bereits die Läufer ein und begaben sich am frühen Nachmittag auf die unterschiedlichen Strecken entlang des Pfettrachtals. Zu laufen sind dabei nicht nur die zu leistenden Kilometer, sondern auch die berühmt, berüchtigten Höhenmeter. Vom Alpenverein Landshut bestritten zuerst Valentin W. und Yasin R. die 800 m Strecke für die Bambini. Später kamen Tanja R. und Michael Z. auf die Sekunde mit exakt gleicher Zeit erfolgreich über die Ziellinie des 10 km Laufs.







Projekt BAERchen

Es war ein sonniger Sommertag. Ich saß am Schreibtisch. Die Fenster waren offen. Ich hörte die fröhlichen Stimmen der Kinder, die im benachbarten Kindergarten das schöne Wetter draußen genossen, während ich meine E-Mails überflog:

- ...Mitglieder brauchen neuen Ausweis...
- ...DAV Hauptverband Infos...
- ...Kooperationsprogramm Kindergarten...

Vorschulkinder des Caritas Kinderhauses St. Peter und Paul, Landshut Erwachsene von links nach rechts: Frau Stein Kourim, Einrichtungsleiterin Kinderhaus Herr Tobias Kuchler, Referatsleiter Caritas Kindergärten Frau Edeltraud Brandstetter, Bayerische Sportjugend Beauftragte Kreis Landshut



HALT! - Was war das?!?

Es soll eine Ausschreibung des Bayerischen Landessportverbandes e.V. für eine Kooperation zwischen einem Kindergarten und einem Sportverein geben. Angetrieben von den Kinderstimmen hatte ich schnell die zuständige Person am Telefon. Eine Stunde später stand ich im Kindergarten und fragte ob sie Lust auf ein gemeinsames Projekt hätten. Noch eine Stunde später war der Antrag und das Bewerbungsschreiben fertig, das ich an den BLSV, und somit uns für das Programm, ins Rennen schickte.

Knapp 2 Monate mussten wir warten. Aber dann kam tatsächlich positive Rückmeldung. Die Sektion Landshut wurde mit dem Kinderhaus St. Peter und Paul in das Projekt "BAERchen" aufgenommen. Der Sportverein, also wir, be-kommt vom BLSV eine Förderung. Mit dieser können wir den Übungsleiter beschäftigen. Der Kindergarten darf an 40 Stunden seine Vorschulkinder auf dem 2minütigen Fußweg in die Kletterhalle bringen. Ein Trainerteam für das Ganze war schnell gefunden:

Nicole Holländer, eine sehr engagierte Klettertrainerin die hauptberuflich in einem Kinderhort arbeitet, und Lena Zillig, unsere Auszubildende, die auf Kinder- und Jugendgruppen spezialisiert ist.

Die Vorteile für alle Seiten sind offensichtlich:

Bewegung ist für die körperliche, soziale, geistige und emotionale Entwicklung sehr wichtig. Durch das Projekt kann allen Kindern, egal mit welchem Background, ein Zugang zu neuen sportlichen Erfahrungen gewährt werden und sie können ihre Erfolge mit anderen Kindern teilen. Wir haben die Möglichkeit unsere Leidenschaft für unseren Klettersport mit neuen Menschen zu teilen und vielleicht auch die ein oder andere Familie für unsere Sektion zu gewinnen.

Der größte Vorteil aber ist:

Seit Oktober dringen jetzt jeden Montagvormittag begeisterte und freudige Kinderstimmen zu mir an den Schreibtisch. Nicht mehr durch das Fenster. Sondern durch die Halle. Direkt durch meine Bürotür. Danke also an den BLSV, dass wir für das Projekt ausgewählt wurden. Danke an den Kindergarten, dass er sich mit uns auf neues Terrain wagt. Danke an die Kinder, dass ihr mit so viel Enthusiasmus zeigt, was in Euch steckt. Danke an Lena, dass Du dich mit so viel Liebe zum Detail auch um die Aufgaben drum herum kümmerst. Und vielen Dank an Nici, dass Du es schaffst, neben deiner eigentlichen Arbeit auch noch viele Stunden ehrenamtlich bei uns zu verbringen und wir so solche Projekte und Sonderveranstaltungen auch umsetzten können.

Eure DAV-Geschäftsstelle









CranioSacrale Integration Physiotherapie (u. a. Bobath) Yoga für Kinder und Jugendliche Kindern und Säuglingen.

Mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Therapie von Erwachsenen,

Barbara Geltinger

Heilpraktikerin Osteopathin **Physiotherapeutin** Höglberg 8_84028 Landshut info@osteopathie-geltinger.de Tel +(49) 0160-91372580





Die Sektion Landshut feiert am 27. Juli 2019 150 Jahre Deutscher Alpenverein

Servus miteinander, viele Hände geben ein gutes Ende. Das kann man sicher von unserem Sommerfest sagen. Unter der Hauptleitung von Bernadette Lang, Jugendreferentin und Robert Hibler, 2. Vorstand wurde Einiges bewegt und viele kleine und große Helfer halfen über Monate und vor allem an unserem Feiertag, dass es eine gute Feier zum 150jährigen DAV-Fest wurde.

Besonders bedanken wir uns bei unseren Unterstützern:

Grund- und Mittelschule Gündlkofen und Realschule Ergolding Thomas Holländer Metallbau_Bäckerei Weinzierl_Wolf-Bau_ Fels&Eis Bergsportausrüster Landshut_Baugeschäft Vögl, Geisenhausen_Zweiradsport Christian Baier, Kumhausen_Sengzelten Express, 94269 Rinchnach_Baugeschäft Zehentbauer, Schweinbach_Herr Traktorfahrer Erwin Asengruber_die Alphornbläser_ Firma Bosch-Druck_Jugendkulturzentrum, Martin Mezger_Keramikerin Barbara Speckle_Metzgerei Axthaler_Getränke Kondraschin_Brauerei Wittmann_Eismann CAFFE GELATO ITALIANO by Jerry_Tourismusverband Wipptal mit Familie Beermeister_ Boxklub SC Bavaria Landshut e. V._Stadt Landshut Ordnungsamt_ Oberbürgermeister Alexander Putz mit Stadträten.











Januar	Aufbaukurs – Skitouren
Termin	Sa. 0406.01.2020
Ziel	Tuxer Alpen
Unterkunft	Meißner Haus
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	2-3 Stunden
Schwierigkeit	leicht-mittel
Beschreibung	Rund um die Hütte werden wir Spuranlage und Geländebeurteilung lernen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516, Rudi Mühlbauer, Petra Weckerle
Tourenbesprechung	Di. 02.01.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 15.12.2019 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90,- Euro
Für Einsteiger als auc	h für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs de

Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Teilnehmergebühr	15
Für Einsteiger als aud Sektion am 01.12.20	
 Januar	Sc
 Termin	Sa

M

Ausweichtermin	Mittwoch den 15.01.2020				
Teilnehmergebühr	15,- Euro				
Fiir Finsteiger als auc	h für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am IVS-Kurs de				

Eugenbach empfohlen.

Januar	Schneeschuhtour im Mangfallgebirge
Termin	Sa. 11.01.2020
Ziel	Blankensteinsattel
Ausgangspunkt	Parkplatz Hufnagelstube, ca. 2,5 km hinter Enterrottach
Ausrüstung	13
Auf- und Abstieg gesamt	5 Stunden, 742 Hm, ca. 10 km
Schwierigkeit	Überwiegend leichte und ruhige Tour
Beschreibung	Der Blankenstein ist zwar nur ein Zwerg unter den berühmten Felsbergen, aber eine Wintertour zu seiner lotrechten Wänden ist ein unvergessliches Erlebnis.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8
Organisation	Josef Bauer, Tel.: 0871/63334 josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	Donnerstag, 09.01.2020 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 04.01.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15,- Euro
•	- ch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs den 19 in Eugenbach empfohlen.

Januar	Skitour in den Chiemgauer Alpen
Termin	Mittwoch 08.01.2020
Ziel	Karkopf 1510m
Ausgangspunkt	Staffnerhof bei Kössen
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	2 1/2 Stunden
Schwierigkeit	leicht-mittel
Beschreibung	Los geht's am Staffnerhof. Über Forststrassen und an mehreren Almen vorbei geht's zur Karalm. Man erreicht einen Rücken und auf ihm das bereits ab der Karalm sichtbare Gipfelkreuz. Wenn die Schneeverhältnisse es erlauben kann man noch Richtung Südwesten gut 400 Hm an der Baumgartneralm vorbei bis in einen Graben abfuhren. Man hat dann noch einen Gegenanstieg von knapp 300 Hm zu bewältigen.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8
Organisation	Maximilian Ecker, Tel. 0175 726 15 67 oder Email: bergfex11@t-online.de
Tourenbesprechung	Dienstag den 07.01.2020 um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 03.01.2020 online über www.alpenverein-landshut.de

Januar	Grundkurs Skibergsteigen (Piste zur Skitour)
Termin	Freitag 17.01.2020 bis Montag 20.0
Unterkunft	Vor der beeindruckenden Kulisse d

Inhalt

01.2020

nterkunft	Vor der beeindruckenden Kulisse der Gipfel des
بالأنت عاليا	Obernbergtales bietet sich alles, was unser Toure
lmi's	herz begehrt: Weite, offene Hänge für den Aufstie
eranotel -	prächtige Abfahrten in stiebenden Pulverschnee

Tourenufstieg, nnee und eine komfortable Unterkunft. Skitouren mit Komfort, in Almi's stressfreier Zone.

Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbständige Durchführung einfacher Skitouren ermöglichen. LVS Gerätefunktionsweise und Suchstrategie, Lawinenlagebericht, Risikomanagement. Schnee- und Lawinenkunde sowie die Tourenvorbereitung. Material und Ausrüstung, Spuranlage, Aufstiegs und Abfahrtstechnik, Schnee und Lawinenkunde Basic, Kameradenrettung LVS. Ausbildungsskitouren.

-
Parallelschwung auf Pisten, Stemmschwung im Gelände, sicheres Befahren von schwarzen Pisten, Kondition für 3,5 Stunden Aufstieg, Kondition für längere Abfahrten im Gelände.
mind. 4, max. 6
10
Bis 03.01.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Erich Ecker, E-Mail: erich.ecker@web.de
09.01.2020 19:00 Uhr im DAV-Kletterzentrum-Landshut
Erich Ecker, Trainer B Skihochtour, ZQ Freeride
120. – Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am So. 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Januar	Skitouren in den Tuxer Alpen
Termin	Sa. 25 26.01.2020
Unterkunft	Weidener Hütte
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	4-6 Stunden 1000hm -1200hm
Schwierigkeit	leicht
Beschreibung	Rund um die Weidener Hütte findet man leichtes Skitouren Gelände, das sich ideal zum Üben oder einfach nur genießen anbietet. Die Hütte erfüllt jeglichen Komfort und einem entspannten Wochenende steht nichts im Weg.
Teilnehmer	Mind. 4, max.6
Organisation	Thalhammer Florian Tel.: 015772677420 e-mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	Do. 23.01.2020 um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 18.01.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	45,- Euro
E. E	h fiir Fortgoschrittana ist die Teilnehme em IVS Kurs der

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 01.12.2019 um 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen

Januar	Schneeschuhtour im Sellrain	
Termin	Sa. 30.01 02.02.2020	
Ziel	Kemater Alml	
Ausgangspunkt	Grinzens, Sellrain	

Ausrüstung	13
Auf- und Abstieg gesamt	5- 7 Stunden, 700 Hm, ca. 6 km
Schwierigkeit	Leichte- mittlere Touren
Beschreibung u. Vor- aussetzungen:	Schneeschuhtouren rund um die Kemater Alm. Grundkondition für Wanderungen bis 700 Hm und Aufstieg 3 - 5 Stunden, sicherer Umgang mit der Lawinenausrüstung
Teilnehmer	Mind. 4, max. 7
Organisation	Christian Hofbauer 0871/52155 hofbauerchristian@t-online.de
Tourenbesprechung	Montag, 27.01.2020 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 05.01.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90,- Euro
Übernachtung	Kemater Alm (Ü/F ca. 33 Euro pro Tag/Person, nur Barzahlung möglich)
Für Einsteiger als auch	für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Februar	Skitour in den Kitzbühler Alpen
Termin	Mittwoch 05.02.2020
Ziel	Lodron 1925m
Ausgangspunkt	Gasthaus Jagerhäusl (ca. 820 m)
Ausrüstung	10
Aufstieg	2-3 Stunden
Schwierigkeit	leicht-mittel
Beschreibung	Zunächst geht es nach der Brücke rechts auf einer Forststraße flach in das sonnige Almgelände der Hartkaseralmen. Von dort zum Hartkaserjoch (1639 m) und links auf dem Rücken entlang über den Hund- kopf (1836 m) zum Gipfel, 1925 m.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8
Organisation	Maximilian Ecker, Tel. 0175 726 15 67 oder Email: bergfex11@t-online.de
Tourenbesprechung Anmeldung	Montag 03.02.2020 19:30 Uhr im Kletterzentrum Bis 29.01.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Ausweichtermin	Mittwoch den 12.02.2020
Teilnehmergebühr	15,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Februar	Skitouren im Obernbergtal, Brennerberge
Termin	Do. 06.02.2020 bis Di. 11.02.2020
Ziel	Nur wenige Skitourengebiete in Tirol in den Stubaier Alpen weisen auf engstem Raum eine derartige Dichte an Skirouten auf.
Unterkunft Almi's Berghotel	Das kleine Almi's Berghotel liegt auf 1.400 m Seehöhe im idyllischen Obernberg im Wipptal in Tirol. Nu wenige Kilometer vom Brenner entfernt, entdecken Sie dort ein richtiges Naturparadies. Von Almis Berghotel kommst du direkt vom Bett auf den Gipfel! Gleich vor dem Hotel startest Du in herrliche Skitouren Nach den Touren warten Entspannung in der Sauna oder auf der Sonnenterrasse.
	Preis im Februar HP 76,00 Euro pro Pers./Nacht im Doppelzimmer. Kurtaxe Euro 1,50 Euro pro Pers./Nacht Einzelzimmerzuschlag Euro 15,00 Euro pro Nacht.
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	Bis 3,5 Stunden (ca. 1000 Höhenmeter)
Schwierigkeit	leicht-mittel / Skitouren-Erfahrung. Sie fahren kont- rolliert Kurven im Gelände, auf allen Pisten in paral- leler Skistellung. Gute Kondition.
Beschreibung	Die das Tal begrenzenden Berge sind wie geschaffen für leichte Skitouren mit Wohlfühlfaktor. Den Waldgürtel überwinden wir meist bequem auf Alm- oder Forststraßen, dann geht es über freie Almhänge Rich tung Gipfel. Zwischen 800 bis 1000 Höhenmeter am Tag. Auf unseren Touren Richtung Allerleigrubenspitze (2.191m), Rötenspitz (2.481m) Muttenkopf (2638m), Grubenkopf (2.337m), Hoher Lorenzen (2.313m), oder Niedererberg (2196m) und Wechseljoch durchs Fradertal
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Erich Ecker, Trainer B Skihochtour, ZQ Freeride
Tourenbesprechung	Di. 28.01.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum oder per E- Mail
Anmeldung	bis 20.01.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	135,00 Euro

Sektion am 01.12.2019 um 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Februar	Tagesskitour Mieminger Berge
Termin	Sa. 08.02.2020
Ziele	Grünsteinumfahrung
Ausgangspunkt	Liftanlage Biberwier
Voraussetzung	gute Skitechnik im freien Gelände, Ausdauer für 4-stündige Aufstiege, ca. 1200 Höhen- meter.
Teilnehmerzahl	Mind. 4, max. 6
Ausrüstung	10
Anmeldung	Bis. 01.02.2020 nur online unter www.alpenverein-landshut.de
Organisation	Maximilian Weh (Tel. 0176 21521821 oder maximilian.weh@web.de)
Tourenbesprechung	Mo. 03.02.20, 20 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	15 Euro

Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Februar	Skitourenwochenende in Osttirol
Termin	Sa. 8./9. Febr. 2020 7. Febr. Anreise
Ziel	Hohe Tauern
Unterkunft	Lucknerhaus in Kals in Osttirol (Anreise ist am Freitag nachmittags/abends)
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	Ca. 3 Stunden, 800-1100 Höhenmeter
Schwierigkeit	leicht Die Touren sind für Anfänger, Wiedereinsteiger und Genießer.
Beschreibung	Vom Lucknerhaus werden wir zur Glorerhütte und zu den Greiwiesen aufsteigen.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 7
Organisation	Karl Seidl Tel.: 015127518538
Tourenbesprechung	Mo. 3.2.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 08.01.2020, nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	50,– Euro und Anzahlung Lucknerhaus 30 Euro!

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.



Februar	Skibergsteigen im Werdenfelser Land
Termin	Fr. 14 16.02.2020
Ziel	Rund um die Zugspitze
Ausgangspunkt	Garmisch-Partenkirchen-Burgrain
Ausrüstung	11
Aufstieg	4 Stunden, 1200 Höhenmeter
Schwierigkeit	Mittel bis schwer mit Klettereinlagen
Beschreibung	Wir übernachten in GAP-Burgrain, Jugendherberge
Teilnehmer	4
Organisation	Sepp Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 10.02.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 01.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	70,– Euro plus 40,– Euro Vorkasse Übernachtung
•	h für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs de 9 9:30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Februar	Mädel-Skitourentage im Wetterstein
Termin	15 16.02.2020, Voranreise Fr, 14.02. mit Übernachtung in der Jugendherberge
Ziel	Wettersteingebirge, Stuibenhütte
	The same of the sa
	1 1111
	The state of the s
Ausgangspunkt	Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen, Voranreise am Fr, 14.02.2020
Ausrüstung	10
Aufstieg	max. 1000 Höhenmeter im Aufstieg, 4-5 Stunden
Schwierigkeit	leicht bis mittel (z.B. Mauerschartenkopf, Grießkar)
Beschreibung	Vorübernachtung in der JH Garmisch-Partenkirchen (Burgrain), Treffen am Freitag Abend, Tourenbesprechung. Zweitagestour Samstag und Sonntag mit Übernachtung auf der Stuibenhütte (bewartet aber nicht bewirtschaftet!)
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Petra Weckerle (Tel. 0176 96880366 oder weckerle@freenet.de)
Tourenbesprechung	Fr. 14.02. um 19.00h, Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen. Vorabsprachen telefonisch/per Mail
Teilnehmergebühr	50,– Euro plus Übernachtung in der JH und der Stuibenhütte sowie Verpflegung

A G

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 01.12.2019 9:30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Februar	Skitouren in den Kitzbühelern
Termin	So. 16.02 - 17.022020
Ziel	Tristkopf, Aleitenspitze
Unterkunft	Neue Bamberger Hütte
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	5 Stunden 1200 Hm
Schwierigkeit	leicht-mittel, sicheres Skifahren in allen Schneearten

Beschreibung	Vom Gasthaus Wegscheid steigen wir über den kurzen Grund zur Bamberger Hütte auf. Von da aus gehen wir auf unser Tagesziel den Tristkopf mit anschließender Abfahrt zurück zur Bamberger Hütte. Am nächsten Tag steigen wir von der Hütte aus auf die Aleitenspitze und fahren von dort aus ins Tal.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Michael Wittmann
Tourenbesprechung	Per Email mwittma@gmx.de
Anmeldung	Bis 10.02. nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	45,- Euro
Für Einsteiger als auch	n für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

Sektion am 01.12.2019 in Eugenbach empfohlen.

Februar	Skitouren in den Lechtaler Alpen
Termin	Sa. 22.02 bis 24.02.2020
Ziel	Lechtaler Alpen, Boden
Unterkunft	Gasthaus Bergheimat
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden 1000hm -1600hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Vom Gasthof Bergheimat aus lassen sich direkt ohne Auto schöne Skitouren unternehmen. Ob moderate Tagestouren oder Runden mit verschieden auf und Abfahrtsvarianten, die Lechtaler geben beides her.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Thalhammer Florian Tel.: 015772677420 e-mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	Do. 20.02.2020 um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 10.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	70,- Euro
Für Einsteiger als auc	h für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der
Sektion am 01.12.2019 in Eugenbach empfohlen.

	<u> </u>
Februar	Skitouren im Villgratental
Termin	Sa. 26.02 bis 01.03.2020
Ziel	Mögl. Ziele: Gaishörndl, Kreuzspitze, Toblacher Pfan- nenhorn, Hochgrabe, Rotes Kinkele Die Touren sind auch für Einsteiger geeignet

Unterkunft	Alfonsstüberl in Innervillgraten 50 Euro ÜF p. P.
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden 1400 Hm
Schwierigkeit	Mittel, sicheres Skifahren in allen Schneearten
Beschreibung	Vom Gasthof Bergheimat aus lassen sich direkt ohne Auto schöne Skitouren unternehmen. Ob moderate Tagestouren oder Runden mit verschieden auf und Abfahrtsvarianten, die Lechtaler geben beides her.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 7
Organisation	Michael Wittmann
Tourenbesprechung	Per Email mwittma@gmx.de
Anmeldung	Bis 01.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	110, Euro plus Anzahlung 50 Euro für die Unter- kunft

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 01.12.2019 in Eugenbach empfohlen.

Februar	Skitouren in den Berchtesgadenern
Termin	Sa. 29.02 02.03.2020
Ziel	Berchtesgaden
Unterkunft	Pension und Hütten Winterraum
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	5 Stunden
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Touren je nach Schnee und Lawinenlage
Teilnehmer	Mind. 3, max. 5
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516
Tourenbesprechung	Mo 24. Feb 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 10.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	65,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der $\,$ Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

März	Skitouren am Spitzingsee
Termin	50. 01.03.2020
Ziel	Taubenstein – Rauhkopf - Tanzeck
Ausrüstung	10
Aufstieg	3-5 Stunden
Schwierigkeit	leicht-mittel
Beschreibung	Touren rund um den Rauhkopf ; ca. 3 mal rauf und an der anderen Seite wieder runter; Einkehrmöglichkeiten: Taubensteinhaus u. Schönfeldhütte
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8
Organisation	Ludwig Able – Matthias Able
Tourenbesprechung	Mi. 26.02.2020 um 20:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 20.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15,- Euro
Für Einsteiger als auc	h für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

	Richtung in mehreren Kehren über die weiten Almhänge aufwärts. Auf einer Höhe von ca. 2012m erreicht man einen flacheren Boden und dreht etwas nach rechts ein und steigen in einer weiten Rechts-Links-Schleife zuletzt ziemlich steil (kurzer Steilhang im Lee!) auf den Kamm nördlich vom Gipfelaufbau hinaus. Die letzten Meter wieder etwas steiler auf die gut ausgeprägte Gipfelkuppe der Rosslaufspitze mit dem Gipfelkreuz (2248m).
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Maximilian Ecker, Tel. 0175 726 15 67 oder Email: bergfex11@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo.02.03.2020 um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 26.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Ausweichtermin	Mittwoch den 11.03.2020
Teilnehmergebühr	15,- Euro
Für Einsteiger als auc	h für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

mittel, Kondition gefragt

Zuerst hat man einen einstündigen Anmarsch durchs Nurpenstal. Vorbei an der Stallenalm (1617m) bis zur Wegteilung nach einer Bachquerung. Von hier zur Almsiedlung wieder links haltend schräg in südlicher

Schwierigkeit

Beschreibung

Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

Skitour in den Tuxer Alpen
Mittwoch 04.03.2020
Rosslaufspitze (2248m) von Innerst
Parkplatz Gasthof Innerst 1283 m
10
ca. 1000 hm

März	Mini-Skidurchquerung des Naturparks Fanes – Sennes – Prags
Termin	0508.03.2020
Unterkunft	Sennes-Hütte (1 Nacht) Fanes-Hütte (2 Nächte): Komfortable Hütten mit erstklassiger Verpflegung.

Sektion am 01.12.2019 in Eugenbach empfohlen.



Ziele	vom Pragser Wildsee über die Ofenscharte aufs Sennesplateau. Weiter zur Lavarellahütte. Dort zahl- reiche Tourenmöglichkeiten.
Ausgangspunkt	Pragser Wildsee
Voraussetzung	gute Skitechnik im freien Gelände, Ausdauer für bis zu 4-stündige Aufstiege, ca. 1200 Höhenmeter.
Teilnehmerzahl	Mind. 6, max. 8
Ausrüstung	10
Anmeldung	Bis 26.01.2020 nur online unter www.alpenverein-landshut.de
Organisation	Petra Weckerle und Maximilian Weh (Tel. 0176 21521821 oder maximilian.weh@web.de)
Tourenbesprechung	o2.03.20, 20 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	90 Euro + 70 Euro Angeld für die Hütten
Für Einsteiger als auch	n für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der

Sektion am 01.12.2019 in Eugenbach empfohlen.

Beschreibung	Lange, landschaftlich interessante Touren
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Robert Hibler Tel.: 0179 1470237 Robert.Hibler@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Do. 13.02.2020 um 19:00 Uhrim Kletterzentrum
Anmeldung	Bis. 25.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	45,- Euro
Ü	r Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der 9 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

März	Skitouren Lechtaler Alpen
Termin	Do. 6. und 7.03.2020
Ziel	Namloser Wetterspitz, Tauberspitz
Unterkunft	Alpengasthof Kreuz, Namlos/ Tirol Einfache Unterkunft, Doppelzimmer mit Etagendusche 39,50 Euro/Pers. incl. Halbpension und Kurtaxe
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	5 - 6 Stunden 1250 — 1350 Hm
Schwierigkeit	Mittel - Schwer

März	Skitouren im Stubai
Termin	Sa. 07 10.03.2020
Ziel	Neustift
Unterkunft	Franz-Senn-Hütte
Ausrüstung	11
Tägl. Aufstieg	5 Stunden 1200Hm
Schwierigkeit	Mittel, mit leichter Kletterei im Gipfelanstieg
Beschreibung	Aufstieg zur Franz-Senn-Hütte und dann bieten sich viele, unterschiedlich schwere und lange Touren an.
Anforderung	sicheres Skifahren in allen Schneearten, Gehen mit Steigeisen in kombiniertem Gelände, Spaltenbergungstechniken
Teilnehmer	4
Organisation	Michael Wittmann

deinböck

Ibre Maler & Meister

Edgar Deinböck Malermeister c' staatl. gepr. Farben- und Lacktechniker

Boschstr. 18 - 84144 Geisenhausen Tel 08743/430 · Fax /7112

Tourenbesprechung	Per Email mwittma@gmx.de
Teilnehmergebühr	90,- Euro.
Anmeldung	Bis 25.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

März	Gletscherausbildung
Termin	Mi. 11.03.2020 19.00 Uhr
Ort	Kletterzentrum
Ausrüstung	Sämtliche Anseilsachen für Gletschertouren
Dauer	3 Stunden
Beschreibung	Trockenübung Spaltenbergung, Flaschenzug für alle Teilnehmer die Skihochtouren oder Gletschertouren machen Wegen dem Fallschutzboden nur in Turnschuhen, keine Straßenschuhe!
Organisation	Sepp Butz u. weitere Fachübungsleiter
Anmeldung	keine nötig, Infos o871/41516 ab 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr	5,– Euro bar mitbringen

März	Skitouren in der Silvretta
Termin	Sa. 1417.03.2020
Ziel	Touren in der "blauen" Silvretta
Ausgangspunkt	Partenen
Ausrüstung	11
Aufstieg	1200 m, 5 Stunden
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	Rund um den Piz Buin
Teilnehmer	Mind. 6, max. 10
Organisation	Sepp Butz, Rudi Mühlbauer, verbindlich bis o1.02.2020, Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 09.03.2020 um 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr	90,– Euro plus 60,– Euro Reservierungsgebühr
Anmeldung	Bis 20.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 01.12.2019 9:30 Uhr empfohlen.

März	Skitour im Wilden Kaiser
Termin	Sa. 21.03.2020
Ziel	Ellmauer Tor
Unterkunft	Tagestour
Ausrüstung	10
Aufstieg	2–3 Stunden
Schwierigkeit	Leicht - Mittel, 900 Höhenmeter
Beschreibung	Schöne weite Skitourenhänge und eine tolle Felslandschaft warten auf uns.
Teilnehmer	Mind. 3, max. 5
Organisation	Christian Englhardt Tel.: 0171/2400097 chirstian.englhardt@gmail.com
Tourenbesprechung	Do. 19.03.2019 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 14.03.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro

März	Winterwanderung Wettersteingebirge
Termin	So. 22.03.2020
Ziel	Klais – Mittenwald
Ausrüstung	1 Winterstiefel, ggf. Stöcke
Gehzeit	ca. 4,5 Stunden, 250 Höhenmeter
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Wir fahren mit der Bahn nach Klais und wandern zwischen Karwendel und Wettersteingebirge vorbei am Schloss Elmau zum Ferchensee. Dort angekommen machen wir eine gemütliche Rast. Danach geht es hinab nach Mittenwald, um dort die Heimreise wieder anzutreten. Die Wege sind in der Regel geräumt, aber etwas Winterausrüstung schadet nicht.
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Michael Zierhut, michi.zierhut@gmx.de
Tourenbesprechung	Keine, weitere Info: https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/klais-mittenwald/103301054
Anmeldung	Bis 15.03.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro + Fahrtkosten

Wir fahren entspannt und umweltbewusst mit der Bahn mit dem Bayern-

Ticket.

März	MTB Fahrtechnik Kids für 8- bis 10-jährige Kinder
Termin	Sa. 28.03.2020 10.00-14.00 Uhr
Ort	Landshut, DAV Kletterzentrum
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB, Helm, evtl. Handschuhe, witterungsgerechte Kleidung, Brotzeit und Getränk
Kursziel	Spielerisch MTB Fahrtechniken erlangen und anwenden
Kursinhalt	Grundlegende Bewegungstechnik am Mountainbike (Balance, Bremsen, Blickführung, Bergauf-, Bergabkurven fahren, Hindernisse überwinden) wird mittels methodischer Übungsreihen, die in Spiele eingebunden sind, kennengelernt und geübt. Wenn möglich wenden wir die frisch erworbenen Fertigkeiten zum Abschluss im Gelände an.
Voraussetzung	Sicheres Radfahren, Vertrautheit mit dem eigenen MTB (Bremsen, Schaltung)
Teilnehmer	Mind. 4, max.6
Organisation	Steffi Hanusch steffi_Hanusch@gmx.de
Anmeldung	Bis 20.03.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	20 Euro

roßer Happ und Großvenediger rägraten am Großvenediger roo m, 6 Stunden
ägraten am Großvenediger
oo m, 6 Stunden
oo m, 6 Stunden
· · ·
ittalschwor
itteischwei
urchs Maurertal rauf und durchs Dorfertal runter
ind. 3, max. 5
epp Butz verbindlich bis 01.02.2020, Tel.: 0871/41510 0 18.00 Uhr 0. sepp.butz@t-online.de h möchte bei diesen Skihochtourentagen noch cht so erfahrene Skihochtourengeher ansprechen, elche mal über die "Kitzbüheler" hinaus wollen.
o. 23.03.2020 um 19.00 Uhr
o,– Euro plus 6o,– Euro Reservierungsgebühr
is 01.03.2020 ur online über www.alpenverein-landshut.de
-

März	MTB Schrauberkurs für Frauen
Termin	Sa. 28.03.2020 14:00Uhr-18:00Uhr
Ort	DAV Kletterzentrum Mehrzweckraum
Treffpunkt	DAV Kletterzentrum Landshut
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB (kein E-Bike), Ersatz- schlauch, passende Bremsbeläge, passendes Ketten- schloss
Kursziel	Kleine Reparaturen selbst ausführen
Kursinhalt	Schaltung, Kette, Bremse, Reifen Reparaturen und sonstige klein Reparaturen am MTB, Werkzeugempfehlung
Voraussetzung	Interesse am selbständigen "Bike-Schrauben"
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Thomas Gigla tom_412@gmx.de
Tourenbesprechung	ohne
Anmeldung	Bis 28.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	20 Euro

März	MTB Fahrtechnik on Track I Landshut Einsteiger
Termin	So. 29.03.2020 10:00Uhr-16:00Uhr
Ort	Grundtechnik MTB- Fahren am Übungsplatz, nach der Pause geht es auf die Landshuter Trails
Treffpunkt	"Spiele Landshut" Parkplatz Hammerbachseite, Google Maps Code G4JP+WW
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB (kein E-Bike), Helm, evtl. Fahrradhandschuhe
Kursziel	Erlernen einiger MTB-Grundtechniken in einfachem Gelände
Kursinhalt	Bike-Check, Gleichgewicht am Bike, Blickführung, Brems- und Kurventechnik
Voraussetzung	Freude am MTB-Fahren bzw. erlernen des MTB-Fahrens
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Thomas Gigla, tom_412@gmx.de
Tourenbesprechung	ohne
Anmeldung	Bis 29.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	25 Euro

März	MTB-Trails Regensburg, nur für Frauen
Termin	So. 29.03.2020
Zeit	8.30Uhr Start, Rückkehr früher Abend
Ort	Regenburg West
Treffpunkt	Autobahnparkplatz A92, Abfahrt Essenbach, Google Maps Code H5PQ+5J
Ausrüstung	12, voll funktionsfähiges MTB, (idealerw. Fully) Helm, Ersatzschlauch, passende Bremsbeläge, pas- sendes Kettenschloß und wer möchte: Knie- und Ellenbogenprotektoren, Handschuhe, Brille
Kondition	Mittel, bis 1100 Hm
Fahrtechnik	Leicht bis mittel (kurze, wenige Stellen max. S2 die auch geschoben werden können)
Voraussetzung	Kondition für oben genannte Angaben
Beschreibung	Eine abwechslungsreiche Runde, die uns auf Trails und Forstwegen durch Naab- und Laabertal führt. Zum Starl in die Saison werden wir es gemütlich angehen lassen, mit ausreichend Zeit für Pausen und zur Einkehr, aber auch,- falls gewünscht, um uns Wegabschnitte genauer anzusehen und fahrtechnisch auszuloten.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Steffi Hanusch steffi_Hanusch@gmx.de
Tourenbesprechung	ohne
Anmeldung	Bis 15.032020 nur online über www.alpenverein-landshut.
Teilnehmergebühr	15 Euro

steffi_Hanusch@gmx.de
ohne
Bis 15.032020 nur online über www.alpenverein-landshut.
15 Euro
Gemütliche Skitouren im Schmirn- und Valsertal
Sa. 04.04. – Mo. 06.04.2020
gemütliche Gipfeltouren im Schmirn- und Valsertal
Ferienhaus Mucherhof
10
2–4 Stunden 800 – 1000 HM
mittel
Je nach Tour können zwei Gruppen gebildet, und somit die Länge und Schwierigkeit angepasst werden. Abends gemeinsames Kochen (gute Köche/-innen werden gebraucht)

Mind. 6, max. 11

Organisation	Thomas Seidl, Christian Englhardt 0151/52463715 Thomas.Seidl@me.com 0171/2400097 Christian.Englhardt@gmail.com
Tourenbesprechung	Do. 02.04.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 15.03.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	45,- Euro

Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am 01.12.2019 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.

April	Rassige Skitouren im Schmirn- und Valsertal
Termin	Do. 09.04. – Sa. 11.04.2020
Ziel	Gipfel und Scharten im Schmirn- und Valsertal
Unterkunft	Ferienhaus Mucherhof
Ausrüstung	10
Tägl. Aufstieg	3–5 Stunden 1000 – 1800 HM
Schwierigkeit	mittel - schwer
Beschreibung	Je nach Tour können zwei Gruppen gebildet, und somit die Länge und Schwierigkeit angepasst wer- den. Abends gemeinsames Kochen (gute Köche/-inner werden gebraucht) Anreise am Mittwoch, o8.04. Abends
Teilnehmer	Mind. 6, max. 11
Organisation	Thomas Seidl, Christian Englhardt 0151/52463715 Thomas.Seidl@me.com 0171/2400097 Christian.Englhardt@gmail.com
Tourenbesprechung	Do. 02.04.2019 um 20:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 15.03.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	45 Euro

April	Skitouren in der Rieserferner Gruppe
Termin	Do. 16.04 bis 19.04.2020
Ziel	Rieserferner Gruppe, Südtirol Tauferstal
Unterkunft	Kasseler Hütte
Ausrüstung	11

Teilnehmer

Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden 1000hm -1600hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Von der Kasseler Hütte aus lassen sich einfache Gletscher Touren sowie auch anspruchsvollere Ski- hochtouren unternehmen. Ein gute Kondition und Skitechnik sind Vorraus- setzung, sowie ein souveräner Umgang mit dem eigenen Material.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Thalhammer Florian Tel.: 015772677420 e-mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	Di. 14.04.2020 um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 01.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90,– Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!
Für Einsteiger als auch	n für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs

der Sektion in Eugenbach am 01.12.2019 empfohlen. Gletscherausbildung

v. 11.03.2020 obligatorisch.

April	MTB-Trails im Naab und Laabertal
Termin	50. 19.04.2020
Ort	Regenburg West
Ausrüstung	12, funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen) als Ergänzung Knie- und Ellenbogenprotektoren
Kondition	mittel/schwer bis 1200 Hm
Fahrtechnik	mittel/schwer S2
Voraussetzung	Kondition für oben genannte Angaben und sicheres befahren von S2 Strecken
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Maximilian Nirschl 0871/9538055
Tourenbesprechung	ohne
Anmeldung	bis 10.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15,- Euro

April	Skihochtouren im Berner Oberland
Termin	Sa. 18.04 25.04.2020
Ziel	zwischen Finsteraarhorn- u. Hollandiahütte
Ausgangspunkt	Grindelwald
Ausrüstung	11
Aufstieg	1500 m, 5 – 6 Stunden
Schwierigkeit	schwer
Beschreibung	Skihochtouren mit Überschreitungen, sehr gute Kondition, sehr gute Ski- und Steigeisentechnik sind Voraussetzung, mit bewirtschafteten u. unbewirt- schafteten Hütten.
Teilnehmer	Mind. 6, max. 10
Organisation	Sepp Butz und Rudi Mühlbauer Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Anmeldung	bis 01.02.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Mo. 08.04.2020 um 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	160,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs
der Sektion in Eugenbach am 01.12.2019 empfohlen. Gletscherausbildung
v. 11.03.2020 obligatorisch.

April	MTB Fahrtechnik Anfänger
Termin	25.04.2020
Ziel	Landshut - Eugenbach
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB, Helm, Brille, Handschuhe passende MTB Schuhe (Clickies oder Flat Pedals) und als Ergänzung sind Knie- und Ellenbogen-Protektoren von Vorteil
Kursziel	Sicheres Beherrschen der MTB-Grundtechniken
Kursinhalt	Kontroll-Check, Sitzposition, Pedalieren, kontrolliertes sowie minimales Bremsen, Koordinationsschulung, Up- und Downhill- Techniken, Schalten am Berg
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8, je Trainer
Organisation	Karsten Rüter karsten_rueter@web.de und Gallus Christoph
Anmeldung	bis 10.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	25,- Euro

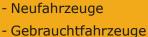
April	MTB Fahrtechnik on Track II Bayr. Wald Rusel Fortgeschrittener
Termin	Sa. 25.04.2020 9:00Uhr-18:00Uhr
Ort	Bayr. Wald Deggendorf Rusel Gebiet
Treffpunkt	Autobahnparkplatz A92 Auffahrt Essenbach, Google Maps Code H5PQ+5J
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB (kein E-Bike), Ersatz- schlauch, passende Bremsbeläge, passendes Ketten- schloss, Helm, optional Fahrradhandschuhe, Knie- und Ellbogenprotektor
Kursziel	Fahrspaß im Gelände, MTB Fahrtechnik Festigung am Trail
Kursinhalt	Eure MTB-Fahrtechnik Wünsche werden wir gemeinsam "live" auf dem Trail erarbeiten
Voraussetzung	Freude am MTB-Fahren Kondition für ca. 1200 Höhenmeter Fahrkönnen S1/S2 Single Trail Skala
Teilnehmer	Mindestens 8 Personen, Maximum 12 Personen

Organisation	Thomas Gigla, tom_412@gmx.de Steffi Hanusch, steffi_Hanusch@gmx.de.
Tourenbesprechung	ohne
Anmeldung	Bis 25.03.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	25,- Euro

April	Klettern im Laabertal
Termin	Samstag 25.04.2020
Ziel	Schönhofen
Vorbesprechung	Di. 21.04.2020 18.30 Uhr Kletterzentrum
Ausrüstung	Seil, Expressschlingen, Sicherungsgerät, Kletterschuhe, Helm



SUMMERMOBIL. de Individuelle Wohnmobile



- Wohnmobilausbau
- Schlafsitzbänke
- Schlaisitzbanke
- Zubehör



Neuer Küchenblock KB 2



NEU:

Summermobil VARIO

Summermobil VARIO

Die Module können

Die Module können

auch im Fahrgastraum

auch im Fahrgastraum

verwendet werden.

verwendet vario!

Echt VARIO!



EVO 3 – unsere einzigartige Schlaf-Sitzbank in der 3. Generation

Salzdorf 6 • 84036 Landshut • © 0871 95389266 • www.summermobil.de

Leihausrüstung	gegen Leihgebühr vorhanden
Voraussetzung	Sicheres Beherrschen des Vorstiegssichern
Beschreibung	Gemeinsames Klettern am Fels
Ablauf	für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet Unterstützung von Anfängern bei den ersten Schritten am Fels und für Fortgeschrittene bei der Auswahl der richtigen Kletterrouten
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Sandra Rüter sandra_rueter@freenet.de
Teilnehmergebühr	25,- Euro
Anmeldung	bis 10.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de

April	MTB Fahrtechnik Fortgeschrittene
Termin	Sonntag 26.04.2020
Ziel	Landshut - Kletterzentrum
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB, Helm, Brille, Handschuhe passende MTB Schuhe (Clickies oder Flat Pedals) und als Ergänzung sind Knie- und Ellenbogen-Protektoren von Vorteil
Kursziel	Verfeinern und Erweitern der MTB-Grundtechniken
Kursinhalt	Bergauf und Bergab Techniken, Hindernisse überqueren(Vorderrad heben, Stufen etc.) fahren von Single Trails, Kurventechniken
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8, je Trainer
Organisation	Karsten Rüter karsten_rueter@web.de und Gallus Christoph
Anmeldung	bis 10.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	25,- Euro

MEINDL · KITZINGER · DR. KRIMMEL · WUNSCH RECHTSANWÄLTE · Partnerschaft mbB



OTTO MEINDL Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht



KLAUS KITZINGER Rechtsanwalt Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



DR. THOMAS KRIMMEL Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht



OLIVER WUNSCH Rechtsanwalt Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Fachanwalt für Familienrecht



SEBASTIAN OBERMEIER Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht

Arbeitsrecht Inkassorecht Bau- und Architektenrecht Gesellschaftsrecht Bank- und Kapitalanlagenrecht Zivilrecht

Strafrecht Ordnungswidrigkeitenrecht Zwangsverwaltungen

Mietrecht Familienrecht Sportrecht

Erbrecht Verkehrsrecht

Rennweg 119a | 84034 Landshut | Tel. 0871 - 965530 | www.rae-la.de | info@rae-la.de

April	Klettern für Jugendliche ab 12 Jahren am Fels
Termin	Sonntag 26.04.2020
Ziel	Schönhofen
Vorbesprechung	Di 21.04.2020 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Ausrüstung	Seil, Expressschlingen, Sicherungsgerät, Kletterschuhe, Helm
Leihausrüstung	gegen Leihgebühr vorhanden
Voraussetzung	Sicheres Beherrschen des Vorstiegssichern
Beschreibung	Gemeinsames Klettern am Fels
Ablauf	für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet Unterstützung von Anfängern bei den ersten Schrit- ten am Fels und für Fortgeschrittene bei der Auswahl der richtigen Kletterrouten
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Sandra Rüter, sandra_rueter@freenet.de
Anmeldung	Bis 10.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro

April	Wanderung im Ammergebirge
Termin	So. 26.04.2020
Ziel	Farchant - GAP
Ausrüstung	1 Winterstiefel, ggf. Stöcke
Gehzeit	ca. 4,5 Stunden, 300 Höhenmeter
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Mit dem Zug geht es nach Farchant. Von dort wandern wir durch die Reschbergwiesen zum Berggasthof Pflegersee. Nach einer Pause geht es weiter zur Burgruine Werdenfels, um anschließend auf dem Kramerplateauweg zur Kriegergedächtniskapelle oberhalb von GAP zu gelangen. Nach dem Abstieg Heimfahrt mit dem Zug. Die Wege sind in der Regel geräumt, aber etwas Winterausrüstung schadet nicht
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Michael Zierhut, michi.zierhut@gmx.de
Tourenbesprechung	Keine, weitere Info: https://www.alpenvereinaktiv.com/de/ tour/farchant-garmisch-partenkirchen/119041521
Anmeldung	Bis 19.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro + Fahrtkosten

Wir fahren entspannt und umweltbewusst mit der Bahn mit dem Bayern-Ticket.

April/Mai	Skihochtour Ötztaler Alpen "kleine Venter Runde"
Termin	Do. 30.04.2020 bis So. 03.05.2020
Ziel	Vent im Ötztal
Unterkunft	Martin – Busch Hütte / Hochjoch Hospiz
Ausrüstung	11
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden 1000hm -1800hm
Schwierigkeit	schwer
Beschreibung	Geplant ist das wir uns am Anreise Tag mit einer kleinen Skitour vor der Martin Busch Hütte eingehen, um am nächsten Tag z.B. Richtung Hintere Schwärze aufzubrechen. Nach einer weiteren Nacht auf der Martin Busch Hütte folgt der Übergang zum Hochjoch Hospiz. Von dort geht es dann am letzten Tag über Umwege zurück nach Vent.
Teilnehmer	Mind 4, max. 6
Organisation	Thalhammer Florian Tel.: 015772677420 e-mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	Di. 28.04.2020 um 19:30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 01.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	100,– Euro Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr gültig!

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 01.12.2019 empfohlen. Gletscherausbildung v. 11.03.2020 obligatorisch.

Mai	MTB-Trails im Naab und Laabertal
Termin	So. 10.05.2020
Ort	Regenburg West
Ausrüstung	12, funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen) als Ergänzung Knie- und Ellenbogenprotektoren
Kondition	mittel/schwer bis 1200 Hm
Fahrtechnik	mittel/schwer S2
Voraussetzung	Kondition für oben genannte Angaben und sicheres befahren von S2 Strecken
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Maximilian Nirschl 0871/9538055
Tourenbesprechung	ohne
Anmeldung	Bis 01.05.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.
Teilnehmergebühr	15,- Euro



Mai	Klettern im Laabertal
Termin	Donnerstag 21.05.2020
Ziel	Schönhofen
Vorbesprechung	Dienstag 19. Mai 2020 19.00 Uhr im Kletterzentrum
Ausrüstung	Seil, Expressschlingen, Sicherungsgerät, Kletterschuhe, Helm
Leihausrüstung	gegen Leihgebühr vorhanden
Voraussetzung	Sicheres Beherrschen des Vorstiegssichern
Beschreibung	Gemeinsames Klettern am Fels Unterstützung von Anfängern bei den ersten Schritten am Fels und für Fortgeschrittene bei der Auswahl der richtigen Kletterrouten
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Sandra Rüter sandra_rueter@freenet.de
Teilnehmergebühr	25,- Euro
Anmeldung	bis 10.05.2020 nur online unter www.alpenverein-landshut.de



Mai	Radtour für Genießer, Achental-Radweg
Termin	So. 24.05.2020
Ausgangspunkt	Übersee am Chiemsee
Ausrüstung	12
Schwierigkeit	keine (70 km Gesamtstrecke (kann beliebig abge- kürzt werden), 309 Hm, Fahrzeit netto: 5:00 Std.) Einkehrmöglichkeiten: 17
Beschreibung	Der Achental-Radweg erschließt den bayerischen Abschnitt der Ache vom Chiemsee bis hinauf zur Grenze bei Tirol. Er verläuft fast durchwegs auf gut ausgebauten, befestigten Wegen abseits von Straßen, an manchen Stellen ist der Weg grob geschottert. Für das Befahren sind Touren- und Trekkingräder empfehlenswert. https://regio.outdooractive.com/oar-chiemsealpenland/de/tour/radfahren/achental-radweg/6211650/#dm=1
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8 (Transport (Anhänger) für 8 Räder verfügbar)
Organisation	Reinhard Höllerer Tel.: 0175 187 24 26 oder reinhard.hoellerer@landshut.org
Tourenbesprechung	Do. 21.05.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 14.05.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10,- Euro

Mai	MTB Genießertour um die Hochries
Termin	So 24.05.2020
Ziel	Chiemgauer Alpen – Startort Samerberg
Ausrüstung	Funktionsfähiges MTB, Helm
Tourdaten	Ca. 1300 hm, 30 km, 5 Std.
Schwierigkeit	Grundkondition erforderlich, Fahrtechnik mittel
Beschreibung	Wir umrunden gemütlich die Hochries mit diversen Einkehrmöglichkeiten. Tipps rund ums MTB und zur Fahrtechnik für die bevorstehende Saison können gegeben werden. Die Tour ist auch für MTB-Anfänger mit guter Grundkondition geeignet.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Christian Hoffmann Tel.: 08122/8683288 oder 0176/22786910 Mail: hff@kag-erding.de
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung per Mail / Telefon
Anmeldung	Bis 20.05.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10,- Euro

Mai	Rundwanderung im Bayerischen Wald
Termin	So. 31.05.2020
Ziel	Großer Falkenstein
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Gehzeit	ca. 5 Stunden, 620 Höhenmeter
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Diesmal geht es mit dem Auto nach Zwieslerwald- haus. Dort starten wir die Gipfelbesteigung durch die Ruckowitzschachten. Nach Einkehr im Schutzhaus erfolgt der Abstieg über den Kleinen Falkenstein und die Steinbachfälle.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 8
Organisation	Michael Zierhut michi.zierhut@gmx.de
Tourenbesprechung	Keine, weitere Info https://www.alpenvereinaktiv.com/de/ tour/falkenstein-ueber-ruckowitzschachten-von- zwieslerwaldhaus/20094895
Anmeldung	Bis 24.05.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro + Fahrtkosten



Graf KG

Sonnenring 34 – 36 84032 Altdorf Telefon (08 71) 3 50 43 Telefax (08 71) 3 42 90 www.graf-rolladen.de info@graf-rolladen.de

Neubauten Kunststoff-Fenster · Rolladenbau und Altbausanierung

- Rolladen Isolierung
- Markisen Sonnenschutz
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren Garagentore
- Wohnraumtüren
- Insektenschutz

Juni	Mountainbike-Klassiker am Gardasee	Juni	Dachsteinrundweg
Termin	Mi, 10. – 14.06.2020	Termin	11.06.2020 bis 14.06.2020
Ausgangspunkt	Hotel in Torbole	Ausgangspunkt	Gosausee
Ausrüstung	12, evtl. Protektoren	Unterkunft	Hofpürglhütte, Südwandhütte, Guttenberghaus
Beschreibung	Torbole als optimaler Ausgangspunkt im Norden des	Ausrüstung	1, 2 (kein Seil/Kletterausrüstung notwendig)
	Lago di Garda bietet uns die Möglichkeit, vier der hier fünf angebotenen Traumtouren von der Unter-	Schwierigkeit	Sehr gute Kondition, Trittsicherheit, gute Ausrüstung
	kunft aus zu starten. Uns erwarten die klassischen MTB-Touren auf den Monte Tremalzo, Monte Baldo, Monte Altissimo, der Passo Rocchetta sowie das Sarcatal. Geprägt sind unsere Touren von zahlreichen Aus- und Tiefblicken auf den See sowie herrlichste Berglandschaften. Fahrten durch Felsentunnel, panoramareiche Strecken, ein eiszeitliches Felstrümmerfeld sowie interessante Trailabfahrten erwarten uns in mediterran geprägter Flora. Die Mühen des Tages werden belohnt mit den Köstlichkeiten der mediterranen Küche.	Beschreibung	Egal ob Genießer oder echter Bergfex – rund um den Dachstein erwarten uns herrliche Aussichtsplätze, die unberührte Natur der Almgebiete, einzigartige Sehenswürdigkeiten und einsame, wildromantische Etappen. Geplant sind 4 Etappen. Etappe 1: Anfahrt (3,5h), Gosausee - Hofpürglhütte (6h, 1100 hm) Etappe 2: Hofpürglhütte - Südwandhütte (5h, 850 hm) Etappe 3: Südwandhütte – Guttenberghaus (5h, 200hm + Seilbahn)
Konditionelle Anforderungen	mittel bis schwer (zwei Touren mit ca. 850 Hm und drei Touren mit max. 1500 Hm bergauf)		Etappe 4: Guttenberghaus – Obertraun (5h, 200hm + Seilbahn)
Fahrtechnische	mittel (S1 – S2-Niveau)	Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Anforderungen		Organisation	Reinhard Höllerer Tel.: 0175 187 24 26
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6		oder reinhard.hoellerer@landshut.org
Organisation	Rita Hiermer, Tel.: 08702/91467	Tourenbesprechung	Vorbesprechung: Mo. 8.6.2020, 19:00 Uhr, Kletterzentrum
Tourenbesprechung	Do. 04.06.2020 um 19.30 Uhr im Kletterzentrum		
Anmeldung	bis 15.05.2020, nur online über www.alpenverein-landshut.de	Anmeldung	Bis 15.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
		Teilnehmergebühr	90 Euro

Teilnehmergebühr

120,- Euro zuzüglich Übernachtungskosten, Verpflegung und eine Liftauffahrt



Juni	MTB- Genießertour an der Kampenwand
Termin	Sonntag, 14.6.2020
Ziel	Chiemgauer Alpen – Startort Rottau
Ausrüstung	Funktionsfähiges MTB, Helm
Tourdaten	Ca. 1300 hm, 35 km, 5-6 Std.
Schwierigkeit	Gute Grundkondition erforderlich, Fahrtechnik mittel
Beschreibung	Wir bewegen uns im Gebiet der Kampenwand und der Gedererwand mit diversen Einkehrmöglichkeiten Tipps rund ums MTB und zur Fahrtechnik für die bevorstehende Saison können gegeben werden.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Christian Hoffmann Tel.: 08122/8683288 oder 0176/22786910 Mail: hocpost@gmail.com
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung per Mail/Telefon
Anmeldung	Bis 07.06.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15,- Euro









Juni	Kletterfortbildung
Termin	Fr. 19 21.06.2020
Ziel	Blaueishütte
Ausgangspunkt	Ramsau, Berchtesgaden
Ausrüstung	4
Aufstieg	800 – 1200 m, 3 – 5 Stunden
Schwierigkeit	mittelschwer
Beschreibung	Wir werden, je nach Teilnehmerkreis und Wünschen Klettertouren im II. – IV. Schwierigkeitsgrad machen, Hauptanliegen ist es, Touren selbständig abzusichern, Abseilen, Tourenplanung mit Topo und Karte zu üben.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de und Mühlbauer Rudi
Anmeldung	bis 01.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Mo. 14.06.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum mit vollem Kletterzeug zum Trainieren und Überprüfen der Ausrüstung
Teilnehmergebühr	100,- Euro

Juni	Grundkurs Eis/Gletscher
Termin	Freitag 19.06.2020 bis Montag 22.06.2020
Ziel	Zillertaler Alpen
Unterkunft	"Unsere" Geraer Hütte und die imposanten Gipfel des Olperers, Fußstein u. Schrammacher bilden die Kulisse unseres Kurses. Wir finden hier ideales Gelände vor und werden uns am Abend von den Kochkünsten des Hüttenwirtes mit Team verwöhnen lassen.
Ausrüstung	9 und Seil (jeder dritte Teilnehmer)
Tägl. Aufstieg	Gehzeit 3- 4 Std. im Aufstieg
Schwierigkeit	Grundkenntnisse im Bergsteigen
	Gletscherkurs am 11.03.2020 obligatorisch
Beschreibung	Vermittlung von Kenntnissen, die eine selbständige Durchführung leichter Gletschertouren ermöglichen. Sicherungsmethoden und Gehen in Seilschaft, Pickel- und Steigeisentechnik etc.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Erich Ecker erich.ecker@web.de
Tourenbesprechung	Di. 09.06.2020 um 20:00 Uhr im Kletterzentrum

Anmeldung	Bis 15.05.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	120,- Euro
Dor Glotschorkurs am	11 02 2020 im Klottorzontrum ist obligatorisch

Der Gletscherkurs am	11.03.2020 im Kletterzentrum ist obligatorisch

Juni	MTB Fahrtechnik on Track III Landshuter Trails Fortgeschrittene
Termin	Sa. 20.06.2020 10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ort	Landshuter Trails
Treffpunkt	DAV Kletterzentrum Landshut
Ausrüstung	Voll funktionsfähiges MTB (kein E-Bike), Ersatz- schlauch, passende Bremsbeläge, passendes Ketten- schloss, Helm, optional Fahrradhandschuhe, Knie- und Ellbogenprotektor
Kursziel	Fahrspaß im Gelände, MTB Fahrtechnik-Festigung am Trail
Kursinhalt	Eure MTB-Fahrtechnik Wünsche werden wir gemeinsam "live" auf dem Trail erarbeiten
Voraussetzung	Freude am MTB-Fahren Kondition für ca. 800 Höhenmeter Fahrkönnen S1/S2 Single Trail Skala
Teilnehmer	Mindestens 6 Personen, Maximum 12 Personen
Organisation	Thomas Gigla, tom_412@gmx.de Steffi Hanusch, steffi_Hanusch@gmx.de
Tourenbesprechung	ohne
Anmeldung	Bis 20.05.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	25 Euro

Zur Saisoneröffnung am 27./28.6.2020 organisieren wir wieder eine Busfahrt und planen Sa. 27./28.06.2020 eine kleine Feier "125 Jahre Geraer Hütte".



Nähere Informationen folgen auf unserer Internet-
seite und in der Tagespresse.

Juni	MTB Trails im Bayerischen Wald
Termin	Sa 28.06.2020
Ziel	Breitenauer Riegel 1118m
Ausgangspunkt	Deggendorf (Anreise in Fahrgemeinschaften)
Ausrüstung	12
Schwierigkeit	Trails steilweise S2, 1200hm, 35km, auf Wunsch wird die Tour um zwei Liftauffahrten im Bikepark Geisskopf erweitert
Voraussetzung	funktionstüchtiges MTB-Fully (bitte vorher überprüfen) Protektoren für die Trail-Abfahrten
Beschreibung	Die Auffahrt erfolgt hauptsächlich über Forstwege und einzelne Trailabschnitte. Vom Geisskopf geht es über Breitenauer Riegel und Dreitannenriegel auf flowigen Trails zurück nach Deggendorf.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Karsten Rüter, karsten_rueter@web.de
Anmeldung	Bis 15. 06.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro

Juni	MTB-Touren in den Dolomiten – Ladies only
Termin	Sa, 27.06. – 30.06.2020
Ausgangspunkt	Hotel in Deutschnofen (Ü/HP) im Eggental
Ausrüstung	12, evtl. Protektoren
Beschreibung	Unsere Biketouren in den Dolomiten sind geprägt vom beeindruckenden Erlebnis der Gebirgsmassive Latemar – das wir auch mit einer Liftunterstützung umrunden– und Rosengarten. Diese und weitere bizarre Gebirgsstöcke der Südtiroler Dolomiten haben wir auf unseren Touren oftmals im Blick. Der Trailspaß sowie der Genuss typischer südtiroler kulinarischer Köstlichkeiten werden auf unseren Unternehmungen ebenfalls nicht zu kurz kommen.
Konditionelle Anforderungen	mittel (Ausdauer für die Bewältigung von Touren mit täglich zwischen 22 und 36 km sowie max. 1000 Hm
Fahrtechnische Anforderungen	mittel (S1 – S2-Niveau)
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Rita Hiermer, Tel.: 08702/91467
Tourenbesprechung	Do, 18. Juni 2020 um 19.30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 27. Mai 2020, nur Online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 ,– Euro zuzüglich Übernachtungskosten, Verpflegung und eine Liftauffahrt

Juni	Rundwanderung bayer. Voralpen
Termin	So. 28.06.2020
Ziel	Jochberg, Walchensee
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Gehzeit	ca. 5 Stunden, 750 Höhenmeter
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Mit der Bahn nach Kochel am See und mit dem Bus weiter nach Kesselberg-Passhöhe. Von dort auf Auf- stieg auf den Gipfel des Jochbergs. Abstieg mit Rast an der Jocheralm zum Walchensee-Ufer. Ab Urfeld wieder Rückreise mit Bus und Bahn.
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Michael Zierhut michi.zierhut@gmx.de
Tourenbesprechung	Keine, weitere Info https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/jochberg-1567-m-von-der-kesselberg-passhoehe-mit-abstieg-ueber-sachenbach/3785072
Anmeldung	Bis. 21.06.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro + Fahrtkosten
Wir fahren entspannt Ticket.	und umweltbewusst mit der Bahn mit dem Bayern-

Juli	Wanderung Wörnerkopf
Termin	Mittwoch 1.07.2020
Ziel	Karwendel
Ausrüstung	1
Aufstieg/Abstieg	5,5 Stunden, ca. 1000 Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Von Mittenwald steigen wir über die Rehbergalm auf den Wörnerkopf und Wörnersattel zur Hochlandhütte, über viele Stufen und über eine Forststraße zurück zum Ausgangspunkt. Lasst euch an schöne Orte führen und inspirieren. Nehmen wir uns Zeit. Hermann Hesse-Bäume: "Nichts ist heiliger, nichts ist vorbildlicher als ein schöner, starker Baum"
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Barbara Zehentbauer, 0871-273791
Tourenbesprechung	Donnerstag 25.06.2020, 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 20.06.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10,- Euro

Beschreibung	
nicht für E-Bikes	5
geeignet	

Mountainbiken in Friaul-Julisch Venetien ist wohl die schönste Art, diese Ecke Italiens zu entdecken. Inmitten der historischen Region Karnien ist Tolmezzo idealer Ausgangspunkt traumhafter Touren. Überall in dem Gebiet ist der Erste Weltkrieg in Form von alten Straßen, befestigten Wegen und Bunkeranlagen immer noch sehr präsent. Viele Touren laufen auf alten Kriegspfaden und verbinden hoch hinaufführende Forststraßen mit maximalem Trailanteil beim Abfahren. Inmitten Ostdolomiten, Karnischen und Julischen Alpen, zwischen Seen, Tälern und Naturschutzgebieten bieten lange Singletrails in traumhafter Gebirgskulisse gespickt mit fahrtechnischen Herausforderungen. Dabei lassen sich sehr unterschiedliche Kulturräume erleben und die ortsspezifischen Besonderheiten der Friaulischen Küche genießen. Unser Quartier Nähe Tolmezzo bietet Halbpension (ca. 50 Euro/Tag).

Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Christoph Gallus Tel.: 0160/96913337
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung
Anmeldung	bis 15.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	100,- Euro



Juli	MTB-Wochenende in den Kitzbüheler Alpen – KAT-Bike
Termin	Freitag, 3.7.2020 bis Sonntag, 5.7.2020
Ziel	Kitzbüheler Alpen – Startort Brixen im Thale
Unterkunft	Hotel Hubertus (4 Sterne) in Brixen im Thale Preis ca. 65 Euro pro Person pro Nacht im Doppelzim- mer incl. Frühstücksbuffet mit heimischen Produkten
Ausrüstung	Funktionsfähiges MTB, Helm
Tourendaten	Freitag: Ankunft nach Absprache Samstag: von Brixen im Thale nach Oberndorf 2000 hm – 55km – Fahrtechnik mittel, ca. 9h Sonntag: von Oberndorf nach Fieberbrunn 1900 hm – 55km – Fahrtechnik leicht-mittel, ca. 8h
Schwierigkeit	Sehr gute Grundkondition erforderlich, Fahrtechnik mittel
Beschreibung	Wir folgen der KAT-Bike-Strecke in den Etappen 2 und 3. Die Übernachtung erfolgt im wunderschönen Hotel Hubertus in Brixen im Thale.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6

Organisation	Christian Hoffmann Tel.: 08122/8683288 oder 0176/22786910 Mail: hocpost@gmail.com
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung per Mail / Telefon
Anmeldung	Bis 31.05.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	50 Euro + 50 Euro Hotelanzahlung

Juli	Gletscher- und Klettertouren Hochkaltergebiet
Termin	Fr. 03.07 So. 05.07.2020
Ziel	Berchtesgadener Alpen
Unterkunft	Blaueishütte
Ausrüstung	5 + Steigeisen u. Pickel
Tägl. Aufstieg	3 – 4 Stunden
Schwierigkeit	T6, bis IV alpine Klettertour
Beschreibung	Freitag Anreise, Hüttenzustieg und Klettern an den Ausbildungsfelsen in Hüttennähe. Danach Tourenplanung für die beiden geplanten Touren Hochkalter (2607m) über Blaueis und Abstieg über Normalweg. Klettertour zur Schärtenspitze (2153 m).
Teilnehmer	4
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151-15224913 philipp.befurt@gmail.com und Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Mo. 29.06.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 15.06.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75,- Euro

Juli	Wandergipfel Serles Stubaier Alpen/Wipptal
Termin	So. 05.07.2020
Ausgangspunkt	Parkplatz Klostergasthof Maria Waldrast
Ausrüstung	1 Wanderausrüstung
Auf- und Abstieg	5 - 6 Stunden
Höhenmeter gesamt	ca. 1000 Hm
Schwierigkeit	Wanderung mit kurzer Seilsicherung am Gipfelauf- bau, dort Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfor- derlich

Beschreibung	Die Serles, der markante, Gipfel der bei jeder Fahrt über den Brenner ins Auge fällt, bietet beste Ausbli- cke in alle Richtungen. Mal die Sicht von oben genie- ßen.
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Josef Bauer Tel. 0871/63334 per E-Mail: josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	Donnerstag, 02.07.2020 um 19 Uhr Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 28.06.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de

10,- Euro

Teilnehmergebühr

Juli	E-MTB-Touren in den Berchtesgadener Alpen (2 Tage)
Termin	Mi, 08. – 09.07. 2020
Ausgangspunkt	Schönau am Königssee und Ramsau
Ausrüstung	E-MTB und evtl. Ersatzakku, Ladegerät + 12
Konditionelle Anfor- derungen	mittel (Tag 1: ca.1300 Hm, 55km; Tag 2: ca. 1000 Hm, 20 km)
Fahrtechnische Anforderungen	leicht (So-Niveau)
Beschreibung	Die MTB-Touren in den Berchtesgadener Alpen sind geprägt von landschaftlichen Genüssen durch den Anblick der namhaften Massive von Göll, Watzmann, Hochkalter und Reiteralpe. Leider aber auch oft von über lange Strecken hinweg sehr steilen Auffahrten. Diese erleichtern wir uns in diesen 2 Tagen durch die Motorunterstützung, um die einmalige Gebirgslandschaft in vollen Zügen genießen zu können. Die Einkehr in den urigen Almhütten steht ebenso auf dem Programm. Angeboten werden zwei Touren: einmal die Umrundung der Reiteralpe im Uhrzeigersinn und zum anderen die Auffahrt zur Kührointhütte – allesamt klassische Touren dieses Gebiets. Übernachtet wird im Tal in einem Hotel oder einer Pension (mit Frühstück). Achtung: Es handelt sich hier um Mountainbiketouren mit steilen Auf- und Abfahrten auf unbefestigten Wegen und sind somit keine reinen E-MTB-Anfängertouren. Erste Erfahrungen mit dem MTB bzw. E-MTB sind unabdingbar.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Rita Hiermer, Tel.: 08702/91467
Tourenbesprechung	Do. 02.07.2020 um 19.30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 1.07.2020, nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	50,- Euro zuzüglich Übernachtungskosten und Ver- pflegung

Juli	Wanderung im Zahmen Kaiser
Termin	Mittwoch, 15.07.2020
Ziel	Feldberg (1813m) – Stripsenjoch (1605m)
Ausrüstung	1
Aufstieg/Abstieg	5,0 Stunden, ca. 1000 Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Über die Untere Ranggenalm steigen wir über einen aussichtreichen Grat bis zum Feldberg und weiter zum Stripsenjochhaus. Lasst euch an schöne Orte führen und inspirieren. Nehmen wir uns Zeit. Hermann Hesse-Bäume: "Wandersehnsucht reißt mir am Herzen, wenn ich Bäume höre, die abends im Wind rauschen."
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Barbara Zehentbauer, 0871-273791
Tourenbesprechung	Montag, den 13.07.2020, 19:00 Uhr, Kletterzentrum
Anmeldung	Bis. 07.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10,- Euro

Anmeldung	Bis. 07.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10,- Euro
Juli	Hochtouren in den Hohen Tauern
Termin	Fr. 1719.07.2020
Ziel	Hoher Dock, Bärenkopf
Ausgangspunkt	Großglocknerstr. Ferleiten
Ausrüstung	9
Aufstieg	1600 m, 7 - 8 Stunden
Schwierigkeit	mittel, Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Gratkletterei I
Unterkunft	Schwarzenberghütte
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 18.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de
Anmeldung	bis 01.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Mo. 13.07.2020 um 19:00 Uhr

im Kletterzentrum

Der Gletscherkurs am 11.03.2020 im Kletterzentrum ist obligatorisch

70,- Euro

Teilnehmergebühr

Juli	Klettertour im Wilden Kaiser
Termin	Sa. 1819.07.2020
Ziel	Totenkirchl 2190 m über Heroldweg IV. Grad
Ausgangspunkt	Griesner Alm
Ausrüstung	4
Anforderung	Selbständiges Alpin-Klettern im IV-Grad (im Klettergarten mind. VI)
Schwierigkeit	Geplant sind am Samstag Sportkletter-Touren am Wildanger-Wandl oder am Totenkirchlsockel. Am Sonntag ist das Totenkirchl über den Heroldweg unser Ziel.
Unterkunft	Stripsenjochhaus
Teilnehmer	4
Organisation	Karsten Rüter karsten_rueter@web.de
Anmeldung	bis 01.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Do. 16.07.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilenehmergebühr	50,- Euro

Juli	2-Tages Tour am Wochenende: Mit dem Mountainbike um die Zugspitze
Termin	Sa, 18. – 19.07.2020
Ausgangs- und End- punkt	Mittenwald
Ausrüstung	12
Konditionelle Anfor- derungen	mittel (Tag 1: ca. 1350 Hm und 51 km, Tag 2: ca. 700 Hm und 35 km)
Fahrtechnische Anforderungen	leicht (So-Niveau)
Beschreibung	Die Umrundung der Zugspitze, auch Wettersteinum- rundung genannt, verläuft bis auf wenige Meter auf besten Fahrbahnen. Aufgeteilt auf zwei Tourentage halten sich die konditionellen Anforderungen in einem überschaubaren Rahmen. Am zweiten Tag kann sogar – auf Wunsch – die Ehr- walder Almbahn 500 Hm einsparen helfen. Es bleibt also eine Menge Zeit, die zahlreichen landschaftli- chen Postkartenmotive am Wegesrand zu entdecken. Am Ende der ersten Etappe übernachten wir in einem Hotel in Biberwier (Ü/F).
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Rita Hiermer, Tel.: 08702/91467

Tourenbesprechung	Mo. 13.07.2020 um 19.30 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 1.07.2020, nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	50,– Euro zuzüglich Übernachtungskosten, Verpflegung und evtl. eine Liftauffahrt

Juli	Wanderung Isarwinkel
Termin	So. 19.07.2020
Ziel	Obergries - Bichl
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Gehzeit	ca. 5 Stunden, 800 Höhenmeter, knapp 20 km
Schwierigkeit	mittel

Beschreibung	Eine lange Wanderung, welche nach einer Zuganreise mit der BOB nach Obergries (kurz vor Lenggries) beginnt. Wir wandern über den Heiglkopf auf den Blomberg, wo eine Einkehr geplant ist. Weiter geht's über den Gipfel des Zwiesels hinab zum Bahnhof Bichl, wo wir unsere Heimreise mit der Werdenfelsbahn antreten werden.
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Michael Zierhut michi.zierhut@gmx.de
Tourenbesprechung	Keine, weitere Info https://www.alpenvereinaktiv.com/de/ tour/heiglkopf-blomberg-und-zwiesel/103762785
Anmeldung	Bis 12.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro + Fahrtkosten

Wir fahren entspannt und umweltbewusst mit der Bahn mit dem Bayern-

Ticket.

Schädlicher Schmutz 20mal kleiner als eine Hautpore

Feinstaub, Rußpartike<mark>l, Reife</mark>nabrieb, Ozon, Zigarettenrauch, all diese Schwebeteilchen sind ca. 20 x kleiner als eine Hautpore und können ganz leicht in die Haut eindringen und Schaden anrichten. Effektive Anti Pollution Naturkosmetik schützt Ihre Haut.

Unsere Luft ist schwer belastet draußen, wie in Büros und anderen Räumen, deshalb wird es immer wichtiger unser größtes Sinnesorgan die Haut zu schützen, um Wohlbefinden und Gesundheit zu erhalten. Mit einer speziell für diese Zwecke entwickelten Anti Pollution Naturkosmetik bekommt die Haut neben viel Feuchtigkeit, um die Hautbarriere zu stärken, wichtige Inhaltsstoffe um täglich als quasi Filter gegen schädliche Substanzen zu wirken. Die Hautoberfläche wird durch die Substanzen glatt und der Feinstaub hat deutlich weniger Chancen einzudringen. Außerdem werden so Schwermetalle gebunden und Entzündungen verhindert. Die übermäßige Talgproduktion kann aufgehalten werden, was zu Spät-Akne führen kann. Die Haut wird mit den richtigen Antioxidantien versorgt, um die Zellen vor freien Radikalen zu schützen.

Neben Feinstaub ist Ozon ein weiterer Stoff, der verstärkt in bodennahen Luftschichten vorkommt und zu schädlichen Hautveränderungen führen kann. Hier ist ein mineralischer Lichtschutz besonders wichtig, um die Haut zu schützen. Kosmetik mit mineralischem

Lichtschutz bietet idealen Schutz.

Sie wollen wissen, wie Sie Ihre Haut vor Schädigungen durch Umweltbelastung schützen und regenerieren können? Sprechen Sie Michaela Neumeier (Naturkosmetikerin) an. Telefonisch unter 0871 – 430 81 81 oder per E-Mail unter info@natuerlichschoen.org



Juli/August	Leichte Hochtouren und kombiniertes Gelände Grundkurs – Sommer
Termin	Do. 30.07 So. 02.08.2020
Ziel	Stubaital
Unterkunft	Franz-Senn-Hütte (2147m)
Ausrüstung	8+3
Tägl. Aufstieg	4 -5 Stunden
Schwierigkeit	leicht – mittel 1200hm
Beschreibung	Die Franz-Senn-Hütte ist ein idealer Ausbildungsstandort. Freitag Anreise, Hüttenzustieg und Wiederholung Klettersteiggehen an den Hüttennahen Anlagen. Danach Tourenplanung für die kommenden Tage. Fokus liegt in der Wiederholung der losen Rolle, Selbstrettung aus Gletscherspalten, gehen mit Pickel und Steigeisen, gehen am Geländerseil. Mögliche Ziele: Innere Sommerwand 3122m oder das Wilde Hinterbergl 3288m.

Teilnehmer	Mind. 6, max. 10
Organisation	Philipp Befurt
	Tel.: 0151/15224913
	philipp.befurt@gmail.com
	Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Mo. 27.07.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
	um 19:00 om im Kiellerzentrum
Anmeldung	Bis 01.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
	·
Teilnehmergebühr	100,- Euro
Der Gletscherkurs am	11.03.2020 im Kletterzentrum ist obligatorisch

Anwaltskanzlei Weh

www.kanzlei-weh.de

Gerhard Weh

Rechtsanwalt

Dr. Jakob Weh

Rechtsanwalt und Fachanwalt für:
Erbrecht und Familienrecht

Dr. Maximilian Weh

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für:
Bau- und Architektenrecht und
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weingraben 20 85367 Moosburg

tel. 08761 - **729 84 17**

fax. 08761 - 729 84 18

Bahnhofstraße 14 85354 Freising

tel. 08161 - **130 21** fax. 08161 - 50 562

info@kanzlei-weh.de

August	Bergtour auf den Hochkönig
Termin	Sa. 0102.08.2020
Ausgangspunkt	Parkplatz Arthurhaus Übernachtung Matrashaus
Ausrüstung	1 Wanderausrüstung
Auf- und Abstieg	Je Tag 6 Stunden (ohne Pausen)
Höhenmeter gesamt	ca. 1700 Hm
Schwierigkeit	Wanderung mit kurzer Seilsicherung am Gipfel- aufbau, dort Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Beschreibung	Wir nehmen den Normalweg. 1. Tag Aufstieg zur Hütte 2. Abstieg auf gleichem Weg. Die gesamten Höhenmeter summieren sich durch das mehrmalige Auf und Ab auf dem Normalweg vom Arthurhaus über die Mitterfeldalm auf fast 1700 Höhenmeter. Vom Arthurhaus bis zum Matrashaus sind es 10 km Wegstrecke. Bei schönem und sicherem Wetter bietet der Weg keine größeren Schwierigkeiten. Es ist jedoch kein Wanderweg, sondern ein alpiner Steig im Hochgebirge.
Teilnehmer	Mind. 4, max. 7
Organisation	Josef Bauer Tel. 0871/63334 per E-Mail: josef.bauer@landshut.org
Tourenbesprechung	Donnerstag, 30.07.2020 um 19 Uhr Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 01.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	25,- Euro

August	Aufbaukurs Hochtouren im Wallis
Termin	1.8.2020 bis 8.8.2020
Ziel	Walliser Alpen
Ausgangspunkt	Randa
Ausrüstung	9
Aufstieg	7 – 9 Stunden, bis 1650 Höhenmeter
Schwierigkeit	mittel bis schwer mit Klettereinlagen im 3.Grad
Beschreibung	Diverse Hütten
Teilnehmer	4
Organisation	Julian Kränke, 015788143470 Julian.kraenke@kletterzentrum-landshut.de
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung im Kletterzentrum

Anmel	dung
-------	------

Bis 31.05.2020 $nur\ online\ \ddot{u}ber\ www. alpenverein-lands hut. de$

Teilnehmergebühr

Teilnehmergebühr

150 Euro

Die Hochtourenwoche findet tourenorientiert statt, optimalerweise wurden schon selbständige Touren gemacht. Durch die Höhenlage wird eine vorherige Akklimatisation empfohlen. Der Gletscherkurs am 11.03.2020 im Kletterzentrum ist obligatorisch

August	Wanderung über die Kampen (1607m)
Termin	Sa. 08.08.2020
Ziel	Mangfallgebirge
Ausrüstung	1
Aufstieg/Abstieg	5,5 Stunden, ca. 1000 Hm
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Aufstieg von Lenggries über das Hirschbachtal zum Hirschsattel. Über den Ochsenkamp, Auerkamp und Spitzkamp zum Seekarkreuz. Abstieg über die Lenggrieser Hütte und den Grasleitensteig zum Parkplatz zurück. Der Abstieg vom Spitzkamp erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Lasst euch an schöne Orte führen und inspirieren. Nehmen wir uns Zeit und Ruhe, wie Hermann Hesse schreibt "Bäume sind Heiligtümer. Wer mit ihnen zu sprechen, wer ihnen zuzuhören weiß, der erfährt die Wahrheit. Sie predigen nicht Lehren und Rezepte, sie predigen, um das Einzelne unbekümmert, das Urgesetz des Lebens."
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Barbara Zehentbauer, 0871-273791
Tourenbesprechung	Donnerstag 06.08.2020, 19:00 Uhr, Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 01.08.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de

August	Hochtouren in den Hohen Tauern
Termin	Sa. 0809.08.2020
Ziel	Über den Stüdlgrat auf den höchsten Österreichs Großglockner 3798 m
Ausgangspunkt	Kals am Großglockner, Lucknerhaus
Ausrüstung	9

10,- Euro

Beschreibung	Eine der klassischen Gratbegehungen in den Ostalpen. Aufgrund der Höhenlage nur für geübte Alpinisten.
Aufstieg	880 + 1000 Höhenmeter, 3 + 5 Stunden
Schwierigkeit	Im Fels III, eine Stelle IV-, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen
Unterkunft	Stüdlhütte
Teilnehmer	4
Oganisation	Karsten Rüter karsten_rueter@web.de
Anmeldung	bis 01.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Do. 30.07.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	60,- Euro
Der Gletscherkurs am	11.03.2020 im Kletterzentrum ist obligatorisch

	/
August	Lehrgang Klettern von Mehrseillängen- Touren (Vor- & Nachstieg)
Termin	Sa. 1115.08.2020
Ziel	Blaueis (Berchtesgadener Alpen)
Unterkunft	Blaueishütte
Ausrüstung	4
Tägl. Aufstieg	80-200
Schwierigkeit	III bis IV+
Beschreibung	Das Klettern in Mehrseillängen-Touren unterscheidet sich deutlich vom Klettern in der Halle bzw. im Klettergarten. Die Ausgesetztheit mitten in einer riesigen Wand, die Höhe, die großen Hakenabstände, die Orientierung im Gelände, das Platten-Klettern auf Reibung und weitere Aspekte spielen eine gewichtige Rolle.
	In diesem Kurs bekommst Du eine komplette Einführung in Mehrseillängen-Touren. Dazu gehört der Bau eines Standplatzes, das Sichern des Vor- und Nachsteigers, Abseilen usw.
	Die Voraussetzungen für diesen Kurs sind Schwindel- freiheit, Trittsicherheit und das Beherrschen des Klettergrades V im Vorstieg in der Kletterhalle.
	Der Kurs findet auf der Blaueishütte statt. Die "Kletter- Ausfahrt auf die Blaueishütte" findet im Anschluss statt und ist eine gute Ergänzung, das Gelernte umzusetzen.
Teilnehmer	Mind. 4, max.5

Organisation	Dr. Martin Jürgens martin.juergens@drmj.de o16o-4250671
Tourenbesprechung	Mi. 29.07.2020 um 20:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	bis 01.07.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	110,- Euro

August	Wanderung Mangfallgebirge
Termin	So. 23.08.2020
Ziel	Schliersee - Tegernsee
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Gehzeit	ca. 4,5 Stunden, 600 Höhenmeter
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Anreise mit dem Zug nach Schliersee. Von dort starten wir die Wanderung nach Tegernsee mit Rast auf einer der Gindlalmen nach einem kleinen Abstecher auf die gleichnamige Schneid. Weiter geht es auf dem Prinzenweg vorbei am Gasthof Neureuth nach Tegernsee. Von dort wieder Heimreise mit der Bahn.
Teilnehmer	Mind 6. , max. 9
Organisation	Michael Zierhut michi.zierhut@gmx.de
Tourenbesprechung	Keine, weitere Info https://www.alpenvereinaktiv.com/de/ tour/auf-dem-prinzenweg-vom-schliersee-an-den- tegernsee/1374189
Anmeldung	Bis 16.08.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro + Fahrtkosten
Wir fahron ontenannt	und umwalthausset mit dar Pahn mit dam Payarn

Wir fahren entspannt und umweltbewusst mit der Bahn mit dem Bayern-Ticket.

September	Klettersteigtage in den Dolomiten
Termin	Mi. 09.09 13.09.2020
Ziel	Sella Marmolada
Ausgangspunkt	Canazei
Hütten	Pension Garni la Campagnola Ü/F ca. 40 Euro
Ausrüstung	3
täglich	6 - 9 h, 500 - 900 Hm
Schwierigkeit	Bis C/D, 1
Voraussetzungen	Fertigkeiten im Begehen von Klettersteigen bis Schwierigkeitsgrad D Ausrüstung auf aktuellem Stand Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit im hochalpinen Gelände. sicheres Gehen mit Steigeisen am Gletscher. Gute Kondition,
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Hofbauer Christian 0871/52155 hofbauerchristian@t-online.de
Tourenbesprechung	Mo. 24.08.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	100,– Euro plus 20,– Euro Vorkasse Pension
Anmeldung	bis 01.04.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de

Ticket.	
	*
September	MTB- Genießertour über Spitzstein und Hochries
Termin	So. 13.09.2020
Ziel	Chiemgauer Alpen – Startort Aschau
Ausrüstung	Funktionsfähiges MTB, Helm
Tourdaten	Ca. 1400 hm, 45 km, 7 Std.
Schwierigkeit	Gute Grundkondition erforderlich, Fahrtechnik m schwer
Beschreibung	Wir fahren vorbei am Spitzsteinhaus in Richtung Hochries. Es gibt diverse Einkehrmöglichkeiten. Hike zum Spitzsteingipfel ist möglich.
Teilnehmer	Mind. 4, Max. 6
Organisation	Christian Hoffmann Tel.: 08122/8683288 oder 0176/22786910 Mail: hocpost@gmail.com
Tourenbesprechun	g Nach Vereinbarung per Mail / Telefon

bis 06.09.2020

15,– Euro

nur online unter www.alpenverein-landshut.de

Bis 06.09.2020

10 Euro + Fahrtkosten

nur online über www.alpenverein-landshut.de

Anmeldung

Anmeldung

Teilnehmergebühr

Teilnehmergebühr

September	Wanderung Mangfallgebirge
Termin	So. 13.09.2020
Ziel	Wildbad Kreuth - Königsalm
Ausrüstung	1 Wanderstiefel ggf. Stöcke
Gehzeit	ca. 5 Stunden, 650 Höhenmeter
Schwierigkeit	mittel
Beschreibung	Wir fahren mit Bahn und Bus nach Wildbad Kreuth. Von dort steigen wir im Bergwald zur Goaßalm auf und weiter zur Königsalm, wo wir uns eine Rast gön- nen. Danach geht es wieder abwärts zur Weißach und folgen Ihr zurück zum Ausgangspunkt.
Teilnehmer	Mind. 6, max. 9
Organisation	Michael Zierhut michi.zierhut@gmx.de
Tourenbesprechung	Keine, weitere Info https://www.alpenvereinaktiv.com/de/ tour/genusstraumtour-siebenhuetten-und-koenig- salm/1395033

September	Hochtour in den Zillertaler Alpen
Termin	Fr. 18.–20.09.2020
Ziel	Fußstein, Schrammacher
Unterkunft	Geraer Hütte
Ausrüstung	9
Aufstieg	4 Stunden 1100 Hm
Schwierigkeit	mittel-schwer
Beschreibung	Freitag auf das Pfitscherjochhaus, Samstag Schrammacher, Sonntag Fußstein zum Schlegeisspeicher zurück Schwierigkeit Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Blockkletterei II – IV
Teilnehmer	Mind. 3, max. 5
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 ab 19.00 Uhr o. sepp.butz@t-online.de

Mo. 14.09.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum

Anmeldung	Bis 01.09.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75,- Euro
Gletscherausbildung v. 11.03.2020 im Kletterzentrum ist obligatorisch.	

	<u> </u>
September	Korsika, GR20
Termin	Sa. 19.09. bis 27.09.2020
Ausgangspunkt	Calenzana (im Nord-Westen)
Unterkunft	Outdoor (Zelt, Selbstversorger) + Hütten
Ausrüstung	1 + Zelt
Schwierigkeit	Kondition, Trittsicherheit, gute Ausrüstung (Zelt, Kocher, Schlafsack, Schwindelfreiheit, gute Laune), max. 1200 Hm pro Tag



Tourenbesprechung

Straßäcker 9 · 85465 Langenpreising Tel. 08762 42633-0 · Fax 08762 42633-29 info@leitsch-holzbau.de · www.leitsch-holzbau.de





Wohnen am Dörnbach Verkaufsstart März 2020

- Eigentumswohnung mit KFW 40 Zukunftsstandard
- Aufzug und Tiefgarage
- Barrierefrei
- gehobene Ausstattung
- 8 Wohnungen von ca. 84-140 qm

Vertrieb durch Eichmeier Wohnbau © 0171 3343696 eichmeier-wohnbau@outlook.de

Beschreibung	Der Grande Randonnée 20 (GR 20) ist ein alpiner Fernwanderweg auf der Mittelmeerinsel Korsika. Über 180 Kilometer geht es vom Norden in Richtung Süden, quer über die korsische Gebirgswelt. Dieser Wanderweg zählt zu den anspruchsvollsten Touren Europas. Der Großteil des GR 20 führt durch den Naturpark "Parc Naturel Régional de Corse" Korsikas, wobei der Weg anhand einer rot-weißen Markierung auf Felsen und Bäumen gekennzeichnet ist. Der Wanderer erlebt hier die Vielseitigkeit und einzigartige Schönheit der Insel mit all ihren Kontrasten. Geplant ist die erste Hälfte dieses Fernwanderweges,
Teilnehmer	6 (geplant ist ein VW-Bus, 7-Sitzer)
Organisation	Reinhard Höllerer Tel.: 0175 187 24 26 oder reinhard.hoellerer@landshut.org
Tourenbesprechung	Vorbesprechung: Do. 23.04.2020
Anmeldung	Bis 22.04.2020, wegen Fähre nur online unter www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	200,– Euro plus Fähre, Fahrtkosten und Unterkünfte

Toureninfos	Wir halten einen Infoabend am 25.03.2020, 19 Uhr bitte per E-Mail anmelden
Tourenbesprechung	nach Absprache
Anmeldeschluss	Bis 01.04.2020 Anmeldung nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	120,- Euro
	·

Ende September/	voraussichtlicher Hüttenschluss
Anfang Oktober	Landshuter EuropaHütte
vorher anrufen!	Hüttenwirt Holzer Tel.: 0039/0472/646076 oder Tal-Tel.: 0039/0472/630156

	_
September/Oktober	Freeride Woche in Finale
Termin	Sa. 26.09 bis 03.10.2020
Ort	17024 Finale Ligure, Italien
Unterkunft	Pension/Hotel in Finale ca. 60,- Euro DZ/HP
Ausrüstung	12, funktionstüchtiges MTB (bitte vorher überprüfen) das Tragen von Knie- und Ellenbogenprotektoren ist obligatorisch, keine E-Bikes!
Kondition	mittel/schwer bis 1400 Hm
Fahrtechnik	mittel/schwer S2-S3
Beschreibung	Wer möchte nicht gerne den Bike-Sommer verlängern und das Ganze mit bestens angelegten Trails und einem noch warmen Mittelmeer bereichern. In Finale Ligure ist das möglich. Die Trails in Finale sind legendär und suchen seinesgleichen. Ein Muss für alle Biker die Trails lieben. Sie dürfen auf keiner "Biker-Agenda" fehlen ebenso wie eine "Transalp".
Twin-Konzept Keine E-Bikes!	Jeden Tag werden zwei unterschiedliche Touren angeboten, eine Tour bietet Unterstützung mit einem Bike-Shuttle, die andere Tour wird ohne Unterstützung gefahren. Die Gruppen werden individuell nach Tagesform eingeteilt.
Teilnehmer	Mind. 8, max. 12
Organisation	Maximilian Nirschl 0871/9538055, distlbaua@web.de

Maximilian Nirschl und Christoph Gallus

Ende September/	voraussichtlicher Hüttenschluss
Anfang Oktober	Geraer Hütte
vorher anrufen!	Hüttenwirt Lanthaler Tel.: 0043/676/9610303 oder Tal-Tel.: 0039/0472/766710

Oktober	Klettertouren im wilden Kaiser
Termin	Sa./So. 10/11.10.2020
Unterkunft	Gaudeamushütte
Ausgangspunkt	Ellmau
Ausrüstung	5
Höhenmeter	800 Hm
Schwierigkeit	bis IV+, alpine Klettertour
Beschreibung	Sonnseitige Riss- und Grattour
Teilnehmer	4
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de
Anmeldung	Bis 01.10.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Do. 08.10.2020 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	50,- Euro

 ${\bf Gruppen leitung}$

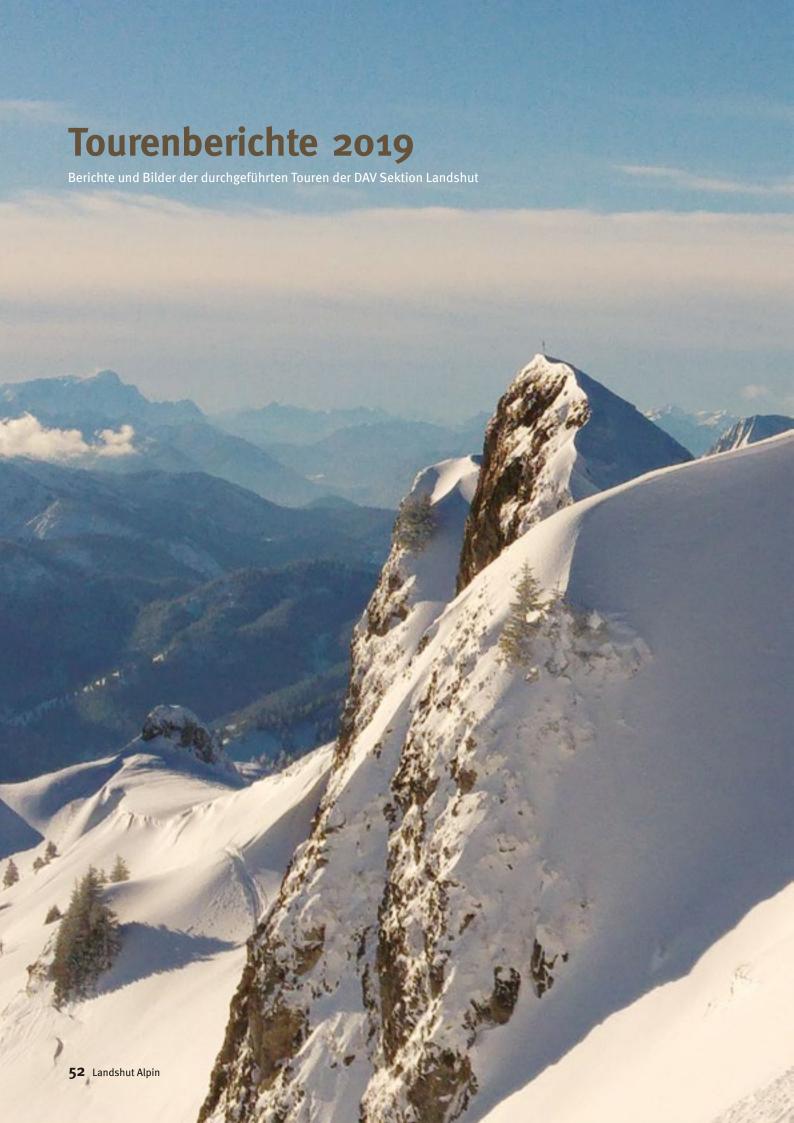
Oktober	Alpines Sportklettern – Loferer Steinplatte
Termin	18.10.2020
Ziel	z.B. Blindschleich
Ausrüstung	4
Zustieg	35 Minuten
Schwierigkeit	7- (6 obl.)
Beschreibung	Eine der besten leichteren Routen an der Steinplatt
Teilnehmer	4
Organisation	Karsten Rüter und Sandra Rüter karsten_rueter@web.de
Tourenbesprechung	Do. 14.10.2020 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis 08.10.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	25,- Euro

November	vorwinterliche Wandertour
Termin	Sa. 14./15.11.2020
Ausgangspunkt	?
Ausrüstung	1 (plus VS-Gerät nach Schneelage
Gehzeit	3 – 5 Stunden
Schwierigkeit	Weg, Steig
Beschreibung	Gemütliche Hüttenwanderung mit kleiner Kletter- steigeinlage evtl. winterliche Verhältnisse. Ggf. Übernachtung im Winterraum
Teilnehmer	Mind. 4, max. 6
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de
Anmeldung	Bis 01.11.2020 nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Do. 12.11.2020 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	30,- Euro

Dezember	Ski- u. Schneeschuhtourenausbildung
Termin	So. 06.12.2020 9.30 Uhr
Treffpunkt	Eugenbach, Autobahnbrücke nach Reichersdorf
Ausrüstung	Wenn vorhanden LVS-Gerät
Dauer	3 Stunden
Beschreibung	Funktionsprüfungen und Training mit LVS-Geräten.
	Keine Anmeldung nötig, einfach zum Treffpunkt mit wetterfester Kleidung kommen.
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de

Dezember	Schneeschuhtour/Skitour in den bayer. Voralpen
Termin	50. 13.12.2020
Ausgangspunkt	?
Ausrüstung	10/13
Aufstieg	3,5 Stunden, 1000 Hm
Schwierigkeit	leicht
Teilnehmer	Mind. 4, max.10
Organisation	Sepp Butz Tel.: 0871/41516 o. sepp.butz@t-online.de
Anmeldung	nur online über www.alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Do. 10.12.2020 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Teilnehmergebühr	10,- Euro

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion am o6.12.2020 9.30 Uhr in Eugenbach empfohlen.





Idealer Ausbildungsstützpunkt der Sektion Berchtesgaden auf 1.651 m

m Vatertag nahmen wir frühmorgens von Landshut Kurs ARichtung Ramsau, um über das verlängerte Wochenende unseren Ausbildungsstand im alpinen Klettern unter fachkundiger Anleitung von Sepp mit Unterstützung von Rudi und Philipp zu verfeinern. Schon beim Anstieg zur Blaueishütte kamen uns gewisse Zweifel an der Durchführung unserer Pläne, nachdem wir die letzte halbe Stunde durch tiefen Schnee marschieren mussten. Doch die Zweifel verflogen nach einer kurzen Rast bei unverschämt guten Kaffee und Kuchen schnell. Frisch gestärkt packten wir das Abseilen im alpinen Gelände als "warm up" in unmittelbarer Nähe der Blaueishütte an, bis jeder die Technik im Schlaf beherrschte. Nach dem schmackhaften Abendessen stand dann noch Theorie auf dem Stundenplan, so dass wir hundemüde in die Betten fielen.





Am nächsten Morgen war Intensivtraining an den mächtigen geneigten Platten unterhalb des Steinbergs angesagt. Von Standplatzbau über das professionelle Legen von Zwischensicherungen bis zum Rückzug mittels Abseilen bekam die Gruppe den letzten Schliff für die alpinen Kletterrouten der folgenden Tage. Nachmittags intensivierte die Gruppe das ganze Programm noch durch Genusskletterei an einem Steinblock in der Nähe der Hütte. Nach dem nächsten Theorieblock am Abend stand für den nächsten Tag die erste große Herausforderung mit der Schärtenwandverschneidung auf dem Plan. Pünktlich um 08:00 Uhr machten wir uns am Morgen bei gutem Wetter auf den Weg zum Einstieg. Die Seilschaften wurden am Wandfuß zusammengestellt. Bei abwechslungsreicher Wand- und Kaminkletterei auf 6 Seillängen war nach einer guten Stunde das erste Meisterstück in Teamarbeit geschafft. Stolz und hochzufrieden ging es über einen Latschenweg und dem eingeschneiten Hochkalter- Normalweg zurück zur Blaueishütte, nicht ohne an einer perfekten Abseilstelle nochmals das Abseilen eines Überhanges zu trainieren. Nachdem ein nicht unwesentlicher Teil der Gruppe auf der Blaueishütte bei Kaffee und Kuchen dachte, dass damit das Tagespensum erfüllt sei und die Nabelschnur eines Teilnehmers bereits erhebliche Ermüdungserscheinungen zeigte, folgten wir unserer Ausbildungsleitung brav "Auf die Schnelle". Das sollte der Name der nun folgenden Kletterroute sein, die wir als letzte Herausforderung an diesem Tag zu bestehen hatten. Am Ende waren wir alle zufrieden nochmals auf sanften Druck auch dieses Abenteuer nach 5 abwechslungsreichen Seillängen mit anschließendem Abseilen gemeistert zu haben. Im Laufschritt ging es zurück zur Hütte, da das Abendessen bereits auf dem Tisch stand. An diesem Abend stand nochmals Theorie auf dem Plan. Dabei wurden wir lautstark von der Wasserburger





Gruppe am Nebentisch angefeuert. Am Morgen des letzten Tages ging es nochmals "Auf die Schnelle" mit dem krönenden Abschluss eines Photoshootings auf den Steinberg. Damit war auch der letzte Programmpunkt, eine Gipfelbesteigung, geschafft. Nach dem Abstieg hieß es Abschied von unserem idealen Stützpunkt der letzten Tage zu nehmen. Nach einer letzten kurzen Rast auf der Schärtenalm ging unsere Kletterausbildung auf der Blaueishütte zu Ende.

Die perfekte Organisation, das harmonische Kletterteam und der ideale Stützpunkt waren die Garanten dieser unvergesslichen Klettertage. Mit viel Spass und Freude haben wir gemeinsam für einige Tage so den Alltag hinter uns lassen können.

Teilnehmer: Ralf, Manfred, Petra, Theresa

Leitung: Sepp, Rudi, Philipp Datum: 30. Mai - 02. Juni 2019



It einer akademischen Viertelstunde Verspätung starteten wir mit unseren zwei abenteuerlustigen Jungs an der Talstation der Laberbahn in Oberammergau, die altersbedingt nach wenigen Minuten schon eine Pause einlegen musste. Hier sorgten Spekulationen für Schmunzeln, wonach die Aufnahme einer größeren Trinkmenge eine Gewichtserleichterung und damit einen Neustart ermöglichen könnte. Der tageszeitliche Temperaturanstieg veranlasste uns zu einem baldigen Aufbruch von der Gipfelstation und schon nach einer Dreiviertelstunde standen wir am Einstieg des Klettersteigs. Doppelt gesichert mit Set und Seil bewältigten unsere kleinen Aspiranten mühelos den Gipfelanstieg, wobei die Führungsposition immer wieder neu verhandelt wurde. Zum Glück waren an diesem Freitag nur wenige andere Klettersteiggeher unterwegs, so dass sich nicht nur die Wartezeiten in

Grenzen hielten, sondern auch der knappe Platz am Gipfelkreuz ausreichte. Wir genossen den Ausblick zum Wettersteingebirge und die Kette der Ammergauer Berge, machten uns aber alsbald an den Abstieg, denn dort lockte die Soilaalm mit dem Versprechen unseren bei solchen Temperaturen wenig überraschend ins Unermessliche gesteigerten Durst zu löschen

Teilnehmer: Adam und Thomas mit Andreas und Markus Leitung: Markus Frühmorgen Datum: 14. Juni 2019



Bericht: Christian Hofbauer

Klettersteige Hersbrucker Schweiz

anz ungewohnt für die Klettersteigler – nach Norden! Kurz hinter Nürnberg verließen wir die A9 in Lauf und erreichten bald den Wanderparkplatz in Hirschbach. Der Grund ist schnell erklärt. Der geplante Klettersteig, das Klamml im Wilden Kaiser war wegen der noch großen Schneemengen des Winters in den Nordalpen nicht begehbar.

Als erstes stand der Norissteig auf dem Programm. Dieser entpuppte sich als Wanderung im Wald, immer wieder unterbrochen von Felsgruppen, über die oder durch die hindurch der Weg gelegt war. So krabbelten wir durch enge Felslöcher in die "Amtsknechtshöhle" und durch den "Sprungstein", kletterten über steile Felsgruppen am "Törl" und übten Gratwanderungen – nur wenige Meter über dem Waldboden! Nach der Querung des "Brettl" – einer senkrechten, aber nicht sehr breiten Wand - auf einem kurzen Band und mehreren Eisenstiften erreichten wir den "Franckekamin". Hier ist ein etwa 20 m hoher, enger und gewundener Kamin abzuklettern; die natürlichen Tritte sind hier rar, dafür glatt, Steighilfen nicht vorhanden. Danach wieder aufwärts, eine Verschneidung in der Mittelbergwand fordert schon das Kletterkönnen. In wenigen Kurven durch schöne Buchenwälder geht es dann zum Ende des Steiges.

Der zweite Steig des Tages, der Höhenglückssteig forderte von der Gruppe erst mal einiges an Orientierungssinn. In der Weite der Buchenwälder muss man schon die etwas wenig gesäten Wegweiser suchen. Der Steig erwies sich als deutlich schwerer und kraftraubender als der vorige: eine Folge von senkrechten Wänden waren zu queren, die Tritte waren teilweise sehr klein und glatt, Tritthilfen in Form von Eisenstiften waren anfangs ausreichend vorhanden, im weiteren Verlauf wurden sie aber weniger, bis am Ende gar keine mehr da waren. Armkraft war gefragt, weil das durchgehende Sicherungsseil in sehr kurzen Abständen an der Wand befestigt ist und daher sehr oft umgehängt werden muss. Allerdings ist man niemals weit über dem Boden und jedes der

Auf dem Rückweg zum Parkplatz waren sich alle einig, dass diese Steige gut zum Trainieren und Eingehen sind. Wir hatten einen schönen Tag im Wald mit ausgiebiger Felsberührung verbracht, aber alle vermissten die alpine Aussicht.

Teilnehmer: Bernhard, Beate, Elisabeth, Susanne,

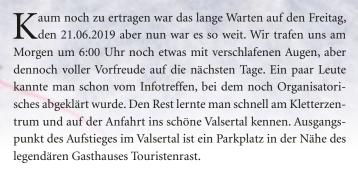
einzelnen Teilstücke kann umgangen werden.

Rong, Christian

Leitung: Christian Hofbauer Datum: 02. Juni 2019

Eis-Grundkurs

Mit Steigeisen und Pickel übers Eis



Von der Touristenrast aus wanderten wir gemütlich zur naheliegenden Materialseilbahn. Nachdem wir uns dort dem Gepäck entledigten, ging es weiter in Richtung Geraer Hütte.

Der Weg dorthin führte uns an ein paar kleinen Almen vorbei und verlief anfangs entlang des Alpeiner Bachs, der ruhig vor sich dahinplätscherte. Der sich aber offenbar rasend schnell in einen reißenden Strom verwandeln kann. Die riesigen Schuttberge, die angeschleppt wurden, belegen die Kraft des Wassers in den Alpen. Unterwegs bekamen wir sogar eine zischende Begrüßung von einer kleinen Baby-Kreuzotter. Der Weg zur Geraer Hütte ist in einem fabelhaften Zustand. Langsam nähert man sich der Baumgrenze und der Ochsner- Alm. Hier sahen wir eine unglaublich lange Trockensteinmauer, die offenbar über vielen Generationen errichtet worden ist. Und zwar zum Schutz des Almviehs, das hier weidet, erzählte uns Erich, den wir beim Aufstieg gerne zuhörten wie er uns einiges über die Gegend und den umliegenden Bergen erzählte. Die umliegenden Berge türmen sich zu einer Art Mauer auf. Links beim Aufstieg Olperer und Fußstein, rechts Hohe Kirche, Hohe Warte, Sagwandspitze und Schrammacher, die ein Ensemble bilden. Man konnte Erich schon fast nicht mehr folgen beim eifrigen Aufzählen und deuten der Berge die uns die Aussicht versüßten.

Auf der Geraer Hütte angekommen, wurden wir gleich von Hüttenwirt und Koch Arthur und seiner Frau Kathrin herzlich in Empfang genommen und begrüßt. Nach dem Beziehen der Schlaflager und einer kleinen Stärkung aus der Küche, machten wir uns auch schon eifrig auf, um in Hüttennähe die ersten Basics, wie das richtige Anseilen, aufteilen der Seillängen und Knoten zu üben. Pünktlich zum Abendessen waren wir natürlich bereit für das gebuchte Halbpensionsessen das immer aus einer leckeren Vorspeise, Hauptgericht mit Fleisch und einer süßen Nachspeise bestand. Alternativ konnte man sich auch ein vegetarisches Menü auf den Tisch zaubern lassen, dass sich in unseren Fall der Erich vorbestellt hatte und am Abend sichtlich genoss. Respekt an den Koch Arthur, der immer regionale Spezialitäten verarbeitet und

auf unsere Teller zauberte. Am nächsten Morgen ging es gleich mit einem ausgiebigen Frühstück weiter.

Ausgeschlafen und gestärkt ging es wieder los. Bei optimalen gefrorenen Schnee konnte man hervorragend die ersten Trittversuche mit Steigeisen und Pickel üben und anschließend nach dem wir einen geeigneten Hang zum Runterrutschen gefunden haben, die richtigen Bremstechniken beim Stürzen am Gletscher ausprobieren. Einigen in der Gruppe machte das recht viel Spaß. Für andere wiederum stellte das Stürzen nicht die Lieblingsübung dar. Mit der richtigen Anleitung schaffte es aber schließlich jeder, auf dem doch recht steilen Firnfeld zum Bremsen zu kommen.

Im Anschluss zeigte uns Erich einen Standplatz im Schnee zu errichten, eine Möglichkeit ist es den Pickel im Schnee zu vergraben um einen T-Anker zu bauen, dieser wird auch als "Toter Mann" bezeichnet. Dabei wird ein quer zur Belastungsrichtung eingegrabener Eispickel als Zuganker verwendet, der tief genug eingegraben wird und auf den mittels Bandschlinge die Last übertragen wird. Neugierig sahen wir zu und testeten im Anschluss die Standfestigkeit im Zugversuch. Erich versprach uns eine Flasche Wein am Abend, falls wir es schaffen, den T-Anker im Zugversuch zu lösen. Aber daran war leider nicht zu denken. An unserer Motivation lag es nicht, aber der Erich machte seine Arbeit einfach zu gut und er hielt bombig.

Nun hatten wir uns eine Stärkung verdient und es ging zurück zur Hütte auf einen Kaffee und Kuchen. Gestärkt brechen wir erneut auf zu unserer nächsten Lektion. In dieser Übung bereiteten wir alles vor zur ersten fiktiven Spaltenbergung, durch Anwendung einer losen Rolle und einen Flaschenzug zur Selbstrettung. Wir waren immer wieder überrascht was man mit ein paar Karabiner, Prusikschlingen, Bandschlingen und gekonnte Knoten alles machen kann. Fleißig übten wir die Techniken, sodass wir uns auch schon wieder die Abendstärkung in der Hütte redlich verdient haben. Auf ein paar gemütliche Zillertaler Weißbier Dunkel oder Wein gesellten wir uns noch zusammen, ehe es wieder in unsere Schlaflager ging.

Heute ist schon wieder Sonntag und wir sind auch schon wieder unterwegs und folgten Erich über Weiden, Felsen, Schnee und Firnfelder zu einen schönen geeigneten Platz bei dem wir unser erlerntes Wissen vom Vortag - das Setzen des T-Ankers - üben und uns austoben konnten. Eine anschließende Kontrolle per Zugversuch zeigte gleich, wer am Abend ein Fläschchen Rotwein ausgeben muss. Lediglich bei einem T-Anker gelang es uns, durch hochmotiviertes ziehen am Seil, diesen zu lösen. Der Rest hielt unseren Anstrengungen gekonnt stand.

TOURENBERICHTE









Da nach dem Berichtigen alle T-Anker perfekt saßen, übten wir das Auf und Absteigen am Fixseil durch das Prusiken am Seil.

Bevor wir wieder runter zu unserer Hütte gingen, haben wir beschlossen, die bereits vorhandenen Höhenmeter zu nutzen um zu dem ehemaligen Molybdänbergwerk, unterhalb der Alpeiner Scharte zu kommen. Wir waren schon ganz gespannt darauf was uns dort erwarten. Als wir dort angekommen sind, stellten wir jedoch fest, dass wegen den hohen Schneemaßen der Eingang völlig zugeschneit ist. Lediglich das Metallgerüst der ehemaligen Seilbahn, Grundmauern der Baracken und das verschneite Mundloch des Bergwerkes waren noch zu sehen.

Vor der Alpeiner Scharte stehend beschlossen wir auch hier noch hoch zu wandern. Durch den steilen Anstieg über Schnee und Schutt kamen auch die restlichen Kursteilnehmer ins Schwitzen, dies wurde aber auf der Scharte jedoch auch wieder belohnt, durch eine doch ganz gute Aussicht trotz des etwas düsteren Wetters und einer schönen gemütlichen Pause. Wie auch schon Peter Habeler, auf den Hosenboden rutschend, meisterten wir den Abstieg von der Scharte gekonnt und ohne großen Probleme.

Nach der täglichen Kaffee- und Kuchenpause auf der Hütte begaben wir uns zum Geraer Winterlager, dort am Giebel hatte Erich auch schon wieder die nächste Übung vorbereitet. An einem senkrechten Fixseil prusikten wir uns ein paar Meter nach oben und nach unten. Dies war ziemlich anstrengend, aber man kam dennoch sehr gut mit der Technik voran.

Am nächsten Morgen (leider unser letzter Tag) machten wir uns etwas früher auf den Weg. Unser Ziel war die Wildlahner Scharte am Olperer. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Temperaturen machten wir uns auf den Weg und übten das erlernte aus den letzten Tagen. Unter anderem übten wir das Gehen mit Steigeisen und Pickel, das Aufteilen der Seilschaften, die Konten und das gehen in der Seilschaft. Serpentinen gehend, schlängelten wir uns zu der Scharte hoch. Oben angekommen waren wir, erstmals überrascht über die vielen Leute auf den Hintertuxer Skipisten die wir von der Scharte aus erblickten.

Nach einer kurzen Stärkung und Pause gingen wir zu einer Eiswand bei der uns Erich das richtige Setzen der Eisschraube mit Kräftedreieck zeigte. Nach dem auch jeder diese letzte Übung, die noch auf den Programm stand, mit Bravour gemeistert hat, mussten wir leider auch schon wieder den Rückweg zu unserer Geraer Hütte antreten. Dort wurden die restlichen Sachen in den Rucksack gepackt. Aber bevor es mit Sack und Pack zur Materialseilband ging haben wir uns vom Hüttenwirt/Koch Arthur noch ein kleines Essen und ein "Lieblings-" Getränk (nach Wahl) zur Stärkung gegönnt. Der Rückweg zu unseren Fahrzeugen führte uns wieder vorbei an einer malerischen Landschaft.

Man hat an diesen vier sehr lehrreichen, schönen, entspannten, ruhigen Tagen wirklich sehr viel gelernt, gesehen und es hat viel Spaß gemacht. Daher ein ganz herzliches Dankeschön von uns allen an Erich für die schönen Tage. Und an Allen: Ich hoffe, man sieht sich bald einmal wieder.

Teilnehmer: Andrea, Benedikt, Annette, Andreas, Josef, Stefan und Bernhard Leitung: Erich Ecker

Datum: 21.-24 Juni 2019



Bericht: Michael Zierhut

Rundwanderung Chiemgauer Alpen

Wir reisten frühmorgens zu Neunt mit 2 Autos zum Wanderparkplatz Spatenau und starteten frohen Mutes trotz schlechter Wetteraussichten Richtung Gipfel vom Hochries. Gleich am Anfang erwischte uns ein Wolkenbruch, aber dank Funktionskleidung ging es ohne Probleme immer weiter hinauf.



Ab der Seitenalm war dann Nebel angesagt, wodurch wir aber auf dem Weg ein paar schwarze Salamander beobachten konnten.

Nach einer Rast in der Hochries-Hütte lichtete sich zur Belohnung auch etwas der Nebel und wir konnten unsere Wanderung fortsetzen auf den Karkopf.

Nun ging es an den Abstieg, welcher schwieriger als erwartet war, wegen fehlender Markierungen und rutschigen Wegen.

Letztendlich gönnten wir uns dann nochmal eine Pause an der Doagl-Alm, bevor es an die Heimreise ging.

Tourdaten: 13 km Weg und 900 Höhenmeter Teilnehmer: Andrea, Christiane, Christiane, Helmut, Nike, Sonja, Tanja und Tanja

Leitung: Michael Zierhut Datum: 23. Juni 2019



Bericht: Christian Hofbauer

Klettersteigwoche Dachstein

Ramsau am Dachstein

Bereits am Anreisetag fuhren wir nach einem kurzen Abstecher zu unserer Pension "Alpenperle" sofort weiter zur Silberkarklamm, um gleich noch einen Klettersteig zu begehen. Am Eingang der Klamm wartete schon die erste Hürde auf uns. Parkplatzprobleme. Die Klamm wird gerne auch von Familien zum Wandern genutzt, da man nach ca. 1,5 Stunden zur Silberkarhütte gelangt. An einem solch schönen Tag will dort jeder die schöne Natur nutzen.

Auf einfachem Weg über lange Holztreppen immer in der engen Schlucht ging es schnell zur Silberkarhütte, wo ein neuer Sportklettersteig der "Siega-Klettersteig" auf uns wartete. Dieser Steig ist mit "C/D"eingestuft. Steil aber gut versichert schlängelt sich der Steig nahe der Hütte in die Höhe. Für manche vor uns wäre es besser gewesen den Steig zu meiden. Wenn Können und Anspruch nicht zusammenpassen sollte man solche Unternehmungen sein lassen. Der Ausstieg leitet in schorfiges Gelände über und man erreicht die Hütte auf einem schönen Bergpfad in ca. einer halben Stunde. Die Schlucht bietet außer dem Siega-Steig noch zwei weitere Steige im den oberen Klettersteig – Graden D/E.

Für heute reichte es aber und wir strebten der Unterkunft zu. Für den nächsten Tag stand der Ramsauer Klettersteig am Programm. Von der Schwierigkeit her ist der Klettersteig mit B einige Stellen C eingestuft. Die Herausforderung des Steiges liegt eher in der Mischung des alpinen Geländes aus Fels und Eis, sowie der Länge der Gratbegehung. Um den Steig als Tagestour zu schaffen, muss man als Aufstiegshilfe die Dachsteinbahn nutzen. Achtung wer in den Glauben verfällt, ich fahr da mal kurz rauf hat weit gefehlt. Die Dachsteinbahn bittet ihre Nutzer in den Sommermonaten die Talund Bergfahrt im Voraus zu buchen. Eine Bergbahn buchen?? Die Frage war beantwortet als wir die Talstation erreichten. Massenhaft Besucher die auf den Hunnerkogel fahren wollen. Rechts die Reihe der Buchungen, links die der "auf gut Glück Fahrer"

Das Gute ist, dass sich am Berg die Spreu schnell vom Weizen trennt, und man schon nach einigen Schritten über den Gletscher weg vom Massenrummel ist. Auf Grund der winterlichen Schneelage war der Anmarsch zum Einstieg des Klettersteiges schon eine Herausforderung. Die Seile lagen noch unter Schnee und es waren provisorische Fixseile angelegt. Auch der Abstieg über den Edelgries – Gletscher war ohne Sicherung kaum zu bewältigen. Der Klettersteig selber war aber schneefrei und im ewigen Auf und Ab bewältigten wir den Grat über dem Ort Ramsau. Niedere und Hohe Gamsfeldspitze, Schmiedstock, Scheichenspitze und Hohe

Rams waren die Gipfel, über die unser Weg führen sollte. Start an der Talstation war um 08:30 Uhr, am Sattel kurz vor der Scheichenspitze war es 17:00 Uhr. Ob der fortgeschrittenen Zeit, die wir schon am Zustieg wegen der Schneelage eingebüßt hatten, und der Wetterverschlechterung, stiegen wir vor dem letzten Stück aus und marschierten auf dem Wanderweg zum Guttenberghaus.

Dort füllten wir unsere verbrauchten Kalorien auf und stiegen dann noch bis nach Ramsau zu unserer Pension ab. Hinter uns lagen ca. 900 Höhenmeter nauf, 1800 Meter nunter und 12 Kilometer Weglänge.

Nächster Tag, nächste Tour. Der Hohe Dachstein. Wetterlage bescheiden. Regen, Wind und oben wohl Schneefall. Also Wandern. Von der Pension aus liefen (einige) andere wanderten zur Austriahütte nahe der Talstation der Dachsteinbahn. Der Regen und Wind waren ständige Begleiter an diesem Tag. Abstieg mit dem Bus da die Lust im Dauerregen abzusteigen sich in Grenzen hielt.

Die Dachsteincard (im Preis der Pension inbegriffen) bot uns freie Busfahrten UND eine (1) kostenlose Berg- und Talfahrt mit der Dachstein-Seilbahn!

Nächster Tag, nächste Tour. Der Hohe Dachstein. Wetterlage bescheiden. Regen, Wind und oben wohl Schneefall. Aber heut pack mas. Wenn wir schon eine kostenlose Berg- und Talfahrt haben, dann nützen wir diese auch. Bei diesem Wetter gab es auch keine Warteschlangen an der Bahn. Also rauf obwohl wir genau wussten, dass der Hohe Dachstein nicht möglich war. Oben Schneefall und Wolken. Sicht an der Bergstation 10 Meter. Wir stapften auf dem präparierten Weg Gletscher Richtung Seethaler Hütte.

Im Schneetreiben erreichten wir nach einer Stunde die heuer erst neu gebaute Hütte. Rein und aufwärmen, den Schneeflocken zuschauen. Keine hundert Meter von der Hütte war versteckt in den Wolken der Einstieg zum Hohen Dachstein Klettersteig. Satz mit X und zurück zur Bahn. Runter zur Pension und Beratung. Wie ist morgen das Wetter? Die Entscheidung, frühstücken, packen, Rückfahrt nach Landshut, davor wandern auf der "Sonnenseite" bei Schladming. Sonnenseite hieß, Sonne-Regen-Sonne-Regen-Wolken-Sonne – Regen. Heimfahrt. Folglich haben wir noch eine offene Rechnung mit dem Dachstein. Mal schaun

Teilnehmer: Bernhard, Anneliese, Richard, Beate, Michael, Elisabeth, Birgit Leitung: Christian Hofbauer Datum: 10. – 14. Juli 2019 Bericht: Max

Hochtouren in den Hohen Tauern

Drei Tage in der Glocknergruppe

Früh am Morgen des 19. Juli um ging es für eine 11-köpfige Truppe Landshuter DAV'ler los Richtung Hohe Tauern. Ziel war der Gasthof Tauernhaus in Ferleiten an der Großglockner-Hochalpenstraße, der Ausgangs- und Zielort der geplanten Tour auf das Grosse Wiesbachhorn. Unter der Leitung von Sepp Butz, unterstützt von Philipp Befurt, wollten wir in den nächsten drei Tagen auf dem Weg der Erstbesteiger – über die Bratschenköpfe – auf das Grosse Wiesbachhorn und anschliessend über die Klockerin zurück nach Ferleiten.

Für den ersten Tag war der Aufstieg zur Schwarzenberghütte geplant. Um 10 Uhr waren die Rucksäcke gepackt und die Bergschuhe geschnürt und wir machten uns bei bestem Wetter auf den Weg zur Hütte. Zuerst auf einem breiten Fahrweg über Kuhweiden und später auf einem immer schmaler und steiler werdenden Wanderweg erreichten wir nach gut drei Stunden die Hütte. Eine Besonderheit der Schwarzenberghütte ist, dass sie von Mitgliedern des ÖAV ehrenamtlich bewirtschaftet wird – dies sorgt für eine äusserst familiäre und heimelige Atmosphäre. Nach einer kleinen Erfrischung und Brotzeit machten wir uns nochmals auf und erkundeten den, für den nächsten Tag geplanten, Aufstieg über die Bratschen (eine spezielle Form von (Gesteins-)Platten, die durch Verwitterung entstehen). Anschliessend liessen wir den ersten Tourentag bei ein paar weiteren Erfrischungen auf der sonnigen Terrasse und einem vorzüglichen Abendessen ausklingen.

Am nächsten Tag stand dann die Königsetappe auf dem Programm: über den Vorderen und Hinteren Bratschenkopf auf das Grosse Wiesbachhorn und über den Kaindlgrat hinunter zum Heinrich-Schwaiger-Haus. Aufgrund von gesundheitlichen Schwierigkeiten entschieden sich drei aus unserer Gruppe für den Abstieg nach Ferleiten, um von dort aus zurück nach Landshut zu fahren. Für die restlichen acht ging es dann um kurz vor 7 Uhr los. Wie am Vortag ausgekundschaftet wählten wir ein kleines Schneefeld für den Einstieg auf die Bratschen. In leichter (Platten-)Kraxelei ging es schnell aufwärts und so erreichten wir bald den Grat, auf dem wir vom Vorderen auf den Hinteren Bratschenkopf stiegen. Gegen 11 Uhr standen wir schon auf dem ersten der beiden für den Tag anvisierten Gipfel. Vom Hinteren Bratschenkopf ging es über Schutt- und Blockgelände hinab auf das Kaindlkees und hinüber zum Grossen Wiesbachhorn. Das Ziel vor Augen brauchten wir dann sogar nur etwas weniger als eine Stunde für den finalen Aufstieg zum Grossen Wiesbachhorn, wo wir uns dann aber doch erstmal eine kurze Gipfelrast gönnten. Der anschliessende Abstieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus hielt noch ein Highlight für uns bereit, den Kaindlgrat - einen etwas ausgesetzten und schönen Schneegrat. Auf der Hütte angekommen genossen wir noch die Nachmittagssonne und auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt – vor allem der exzellente Kaiserschmarrn ist wirklich zu











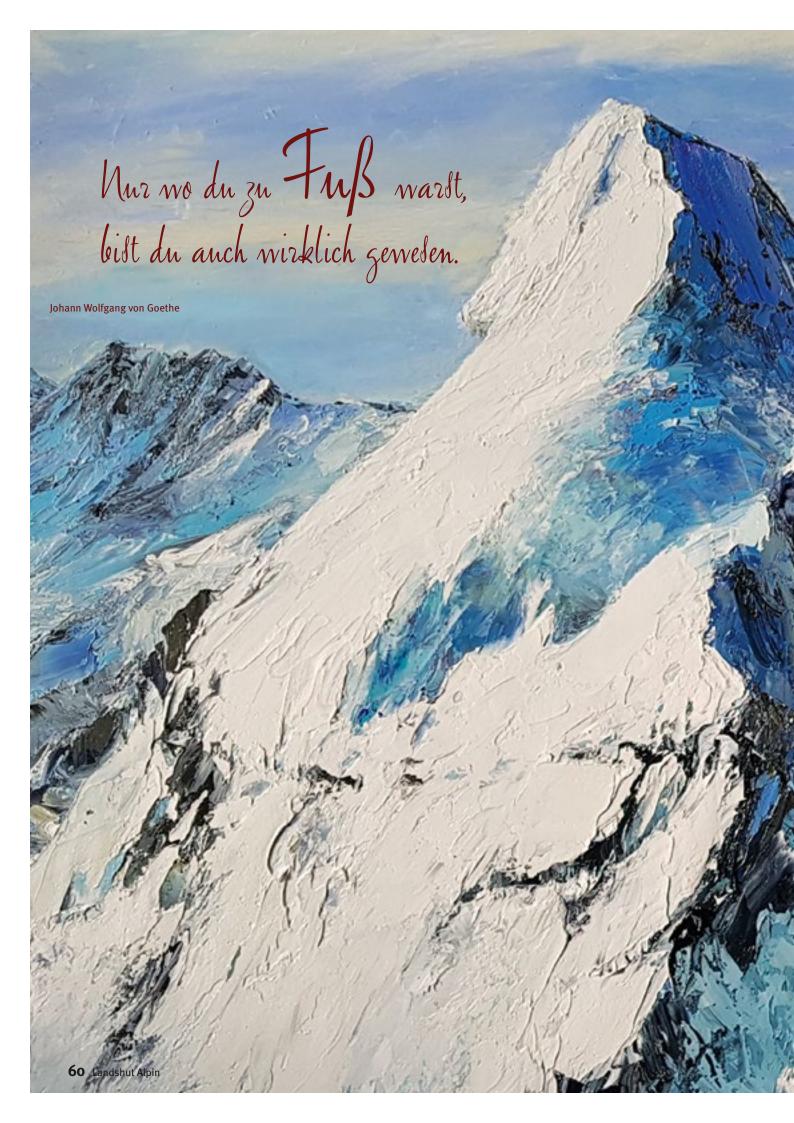
empfehlen. Nach einem guten Abendessen ging es dann nicht all zu spät ins Bett, da wir am nächsten Tag wieder früh los wollten. Am dritten Tag ging es, via dem Hinteren Bratschenkopf, auf die Klockerin und von dort aus über die Schwarzenberghütte zurück nach Ferleiten. Auf dem vom Vortag bekannten Weg über den Kaindlgrat und -kees gelangten wir auf den Hinteren Bratschenkopf. Von dort genossen wir nochmals einen tollen Blick hinüber auf das Grosse Wiesbachhorn, eine formschöne Bergpyramide. Die Klockerin erreichten wir dann zügig über den vorgelagerten Gletscher und den Gipfel-Schneegrat. Anschliessend peilten wir die Gruberscharte an, über welche wir zur Schwarzenberghütte absteigen wollten. Aufgrund der heraufziehenden Wolken beeilten wir uns mit dem Abstieg, aber dennoch holten uns die Wolken kurz unterhalb der Gruberscharte ein. Es blieb jedoch bei etwas Niederschlag, Nebel und nur in der Ferne tönendem Donner. Als wir dann die Schwarzenberghütte erreichten hatte sich das Unwetter verzogen und die Sonne war bereits wieder kräftig am Scheinen. Eine letzte Stärkung auf der Schwarzenberghütte und wir machten uns an den letzten Abstieg hinab nach Ferleiten.

Am Gasthof Tauernhaus in Ferleiten angekommen gönnten wir uns noch eine kleine Brotzeit und liessen die letzten drei Tage Revue passieren. Das abschliessende Fazit war einhellig: ein absolut gelungenes Hochtouren-Wochenende - eine anspruchsvolle und landschaftlich reizvolle Tour auf einige schöne und teils einsame Gipfel in den Hohen Tauern - und Respekt vor den Erstbesteigern, welche diese abenteuerliche Tour bereits am Ende des 18. Jahrhunderts zum ersten Mal begingen. Glücklich und auch ein wenig erschöpft machten wir uns an die Rückfahrt nach Landshut.

Teilnehmer: Andreas, Fabian, Günther, Josef, Lissy, Manfred, Max, Ralf, Stefan

Leitung: Sepp Butz, Philipp Befurt

Datum: 19.-21. Juli 2019





Bericht: Sepp Bauer

Hochtour ohne Gletscher - Schönbichler Horn

Der höchste und beliebteste Gipfel in den Südlichen Zillertaler Alpen.



Es war eine schöne Tour. Nein, das darf man nicht mehr sagen. Nein, es war eine gediegene Tour, einfach mega! He Leute, das hört sich doch viel besser an, liest sich besser.

Wisst Ihr, es gab voll schöne Blumen, so direkt am Weg entlang. Wir haben etwas länger zur Hütte gebraucht, weil wir alle anschauen und bestimmen mussten, soweit wir sie wussten. Aber wir wussten ganz viele. Also, wir alle zusammen, denn da waren einige dabei, die hatten richtig Ahnung von dem Grünzeug.

Hütte, ja Hütte war gut, wir hatten Betten ergattert. Dann, na ja,

was man auf einer Hütte so tut, Essen und viel trinken. Haben wir auch gemacht. Lachen und gut unterhalten, was man halt so macht.

Gipfel, vielleicht sollte ich auch noch davon erzählen. War einfach nur belastend, haben die Steigeisen bis ganz nach oben geschleppt und haben sie gar nicht gebraucht. Schnee auf dem letzten Teil war so gut, dass wir die Dinger im Rucksack ließen.

Ja, schauen, die Berge so rundrum, im Zillertal sieht man ganz viele, aber die Wolken haben auch welche verdeckt. Dann haben wir den Brexit gemacht... blieben doch noch sitzen, rumschaun in den Bergen ist doch schön. Aber dann Abflug, wir waren unterhopft, Hütte und Rückfahrt, alles gut. Also Leute bleibt stabil!

Teilnehmer: Anneliese, Ulrich, Sarah, Ute, Stefan, Gerhard und Elisabeth Leitung: Sepp Bauer Datum: 20. - 21. Juli 2019





Bericht: Michael Zierhut

Rundwanderung Mangfallgebirge

Umweltfreundlich mit BOB und Bus zur Tour. Wildbad Kreuth - Königsalm



it dem Zug ging es um 06:44 Uhr über München Hbf nach Tegernsee, dort stiegen wir um in den Bus nach Kreuth. In Wildbad Kreuth angekommen starteten wir wegen einer schlechten Wetterprognose für den Nachmittag die Tour in anderer Richtung und folgten so der Weißach bis zum Parkplatz Kreuth, Klamm. Ab dort begannen wir den Aufstieg zur Königsalm entlang an Wiesen mit Kühen und Pferden. Am Langhaus angekommen wurden wir verwöhnt mit Brotzeit und einem hervorragenden Käsekuchen.

Fast am Ende des Abstiegs setzte dann der erwartete Regen ein und wir beendeten die Tour bei der herzoglichen Fischzucht in Wildbad Kreuth. Die Heimreise klappte erholsam mit Bus und Bahn.



Im Tourenportal alpenvereinaktiv.com gibt es eine Sammlung an Touren, welche einfach und bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Helmut, Rudi, Tanja und Tanja





Lehrgang mit anschließender Kletterausfahrt

7 on 7. bis 11. August fand dieses Jahr wieder der Anfängerkurs für Mehrseillängen in den Berchtesgadener Alpen statt. Unter der Leitung von Dr. Martin Jürgens fand vorab ein Treffen zur Organisation der Kletterausrüstung statt. In Fahrgemeinschaften fuhren wir zum Wanderparkplatz, von dem aus wir gemeinsam den Aufstieg zur Blaueishütte antraten. Nach dem schwersten Teil des ganzen Kurses - dem Aufstieg mit der gesamten Kletterausrüstung – gab es erst einmal eine kleine Stärkung auf der Hütte. Als Unterkunft war ein Bettenlager gebucht, aufgrund eines für uns glücklichen Buchungsfehlers wurden wir dann doch in einem 3er und einem 4er Zimmer untergebracht.

Der Kurs begann an einem kleinen Felsblock mit den grundlegenden Sicherungspraktiken. Materialkunde und Theorie gehörten natürlich auch dazu und passten in den regnerischen Kurstag. Gleich am zweiten Tag traten wir unsere erste Tour an: "Auf die Schnelle", jedoch etwas langsam, kletterten wir drei Seillängen bis der angekündigte Regenschauer einsetzte.

Die P'friem war mit ihren acht Seillängen die erste große Herausforderung am nächsten Tag. Natürlich benötigten wir Anfänger etwa das Doppelte der dafür vorgesehenen Zeit - was jedoch unsere Trainer nicht aus der Ruhe brachte. In den weiteren Tagen machten wir uns an noch mehr Routen, um das Gelernte weiter zu vertiefen. Unsere abendlichen Uno - Runden mit verschärften Regeln wurden auch zum Highlight des Kurses - neben dem üppigen Abendessen. Nebenbei haben wir alles Wichtige über Mehrseillängenrouten gelernt, von der Planung über das Lesen und richtige Interpretieren der Topo bis hin zu den Sicherungs- und Abseiltechniken.

All das Gelernte konnte ein Teil der KursteilnehmerInnen bei der anschließenden Kletterausfahrt in Begleitung erfahrener Kletterer vertiefen.

Teilnehmer: Heike, Jörg, Judith, Ovidiu, Sebastian

Leitung: Martin Assistenz: Jürgen Datum: 07. - 11. August 2019











Die umliegenden Gipfel des Hochkaltergebietes ragen zwischen 2.000 m und 2.600 m hoch Berg- und vor allem Klettertouren. Aufgrund des großen Angebots von Klettertouren aller Schwierigkeiten, ist die Hütte ein beliebter Ausbildungsstützpunkt von Alpenverein,

Bericht: Hofbauer Christian

Hoher Göll – Mannl Grat und Schustersteig

Mittelschwierigen Klettersteigpassagen (B) und ungesicherten Klettereien im höheren 1. Schwierigkeitsgrad

Hoher Göll, d.h. sich unweigerlich auch mit der Geschichte des 3. Reiches auseinander zu setzten. Als unseren Startpunkt wählten wir den Parkplatz am Informationszentrum Obersalzberg. Von hier fuhren wir mit dem Bus die Kehlsteinstrasse Richtung Eagles Nest wie das Kehlsteinhaus von den vielen japanischen und amerikanischen Touristen genannt wird. Von der Endstation des Linienbus muss man um zum Kehlsteinhaus zu kommen durch einen heroischen Gang zum Fahrstuhl der Einen nach oben mitten in die Hütte befördert. Kurz hinterm Kehlsteinhaus ist der Rummel bald zu Ende und man kann das auf und ab am Mannlgrat geniesen. Immer wieder hat man gewaltige Tiefblicke auf die Kehlsteinstrasse und die umliegenden Berge. Das Ende des Mannlgrat ist durch einen Kamin gekennzeichnet der am Ausstieg auf dem Rücken des Hohen Göll ausläuft. Hier konnten wir schon mal unseren Abstiegsweg den Schustersteig inspizieren.

Wer meint schon bald den Gipfel zu erreichen hat weit gefehlt. Bis zum Hohen Göll sind noch einige Höhenmeter zu überwinden. Die Supermotivierten spurteten zum Göll- Gipfel, die Anderen genossen einen schönen Rastplatz in der Sonne.

Der Rückweg über den Schustersteig erwies sich als eine im Abstieg etwas unangenehme Route, die im Aufstieg besser zu begehen ist. Da das Wetter sichtbar unangenehmer wurde, beeilten wir uns das Purtscheller Haus zu erreichen. Leider erwischte uns der Regen doch noch vor der trockenen Hütte und verwandelte den Weg in eine Rutschbahn. Wir waren froh, dass wir auf dem abgespeckten

Fels des Schustersteiges sicher die Hütte erreichten. Den Abstieg zum Auto konnten wir wieder trockenen Fußes beginnen. Über die Rossfeldstrasse erreichten wir alle wohlbehalten wieder unsere Fahrzeuge am Obersalzberg.

Teilnehmer: Anneliese, Richard, Andreas,

Christiane, Veronika, Theresa Leitung: Hofbauer Christian Datum: 15. August 2019







SERVICE-NUMMER 0800 0871 871

www.stadtwerke-landshut.de



Bericht: Michael Zierhut

Leonhardstein

Rundwanderung Mangfallgebirge (Kreuth – Leonhardstein)

Mit einer großen Gruppe starteten wir mit dem Zug über München Hbf nach Tegernsee, dort stiegen wir um in den Bus nach Kreuth. Es ging dann auch gleich bei traumhaftem Wetter los mit Blick auf den markanten Gipfel des Leonhardstein's. Der mühsame Aufstieg auf den Gipfel wurde mit einer herrlichen Aussicht belohnt, wobei oben reger Betrieb herrschte. Nach dem Abstieg ging es dann zur idyllischen Schwarzentenn-Alm, wo wir uns eine längere Pause gönnten. Der Rückmarsch ging durch die Klamm an Wasserfällen und Stromschnellen vorbei und war so sehr kurzweilig.

Da die Zeit schneller voranschritt als gedacht, machten wir am Parkplatz Siebenhütten Schluss und genossen die Wartezeit auf den Bus mit einem Fußbad in der Weißach. Die Rückreise klappte wieder pünktlich mit der Bahn.

Tourdaten: 16 km Weg und 720 Höhenmeter Teilnehmer: Alexander, Andrea, Christiane, Elke, Gerhard, Helmut, Robert, Rudi, Sonja und Tanja

Leitung: Michael Zierhut Datum: 18. August 2019



Bericht: Christian Hofbauer

Klettersteig Große Ochsenwand

Große Ochsenwand oder wie der Ochs vorm Berg steht

Schon bei der Vorbesprechung der Tour war klar, die Ochsenwand vom Schlicker Boden aus war ob der Wettervorhersage nicht zu begehen. Schade, war uns doch schon durch die Beschreibung der Tour der Mund wässerig gemacht worden.

Geplant war mit der Kreuzjochbahn von Fulpmes aus "aufzusteigen". Von dort ist es bis zum Einstieg des Klettersteiges nicht mehr weit. Nach ca. 1,5 Stunden würde man vor der Ochsenwand stehen. Dann Klettersteig pur. 700 Höhenmeter aufwärts bis zum Gipfel, dann Abstieg in die Alpenclubscharte und weiter zum Nachtquartier in der Adolf Pichler-Hütte.

Nächster Tag wieder aufi in die Scharte und dann den Steingrubenkogl Klettersteig und obi zur Kreuzjochbahn.

Planänderung:

Anfahrt zur Kemater Alm im Sellrain. Das ist die andere Seite der Kalkkögel. Aufi zur Adolf Pichler-Hütte. Ballast abwerfen, weiter zur Alpenclubscharte und wenn das Wetter mitspielt den kürzeren Abstiegsklettersteig auf die Ochsenwand aufi. Runter zur Hütte und am nächsten Tag was? Genau aufi zur Alpenclubscharte und über den Steingrubenkogl Klettersteig zu den Kalkkögeln.

Realität:

Dauerregen ab Landshut mit Intensivierung der Regenaktivitäten bis zum Parkplatz an der Kemater Alm. Nebel, keine Sicht auf die Berge, Regen, s... kalt. Also was? Genau aufi zur Adolf Pichler-Hütte, eini in die Hütte, 2. Frühstück und hoffen auf Wetterbesserung. Hoffnung vergebens. Also wandern im Regen über Seejöchl,

Gams- und Steinkogel Richtung Sendersjöchl. Aus Regen wurde Schneeregen dann Schnee und beim Abstieg wieder Regen. Rein in die Hütte, Zeug trocknen, denn morgen mach ma an Klettersteig. Die Wirtsdamen der Hütte sind eine Schau. Die freundliche Bewirtung und das gute Essen trösteten ein wenig über die verpasste Tour hinweg. Die Adolf Pichler Hütte ist eine einfache aber urgemütliche Unterkunft für Bergsteiger.

Nächster Tag:

Was macht das Wetter? Es hat sich eingehängt in den Stubaier und dem Sellrain. Neuschnee und Kälte umgaben die Hütte. Schneefall. Hi und da rissen die Wolken ein bisschen auf um uns hämisch die Bergkulisse vor Augen zu führen die wir erklimmen wollten. Den Rest des Panoramas schauten wir uns auf der Ansichtskarte in der Hütte an.

Entscheidung:

Regensachen und Wanderschirm raus, die Schuhe noch wenig feucht vom Vortag an, runter zur Kemater Alm. Balanceakt durch Pfützen über den Parkplatz zum Auto, rein, Lüftung und Heizung an, Abfahrt nach Hause. Vom Parkplatz bis Landshut na was, genau Reeeeeeeeeeeeeeeeeeeee

Teilnehmer: Anneliese, Richard, Beate, Sepp, Elisabeth, Fabian Leitung: Christian Hofbauer Datum: 07.–08. September 2019



Bericht: Michael Zierhut

Rundwanderung Mangfallgebirge

iesmal ging es mit dem Zug über München Hbf nach Bayrischzell. Das Wetter war auch diesmal traumhaft sonnig und der Herbst hat schon vereinzelte Bäume gefärbt. Nachdem wir den Ort verlassen hatten, begann auch schon der Aufstieg mit Blick rüber zum Wendelstein. An der Neuhütte gab es Getränke und so machten wir dort kurz eine erste Rast.

Den Gipfel des Seebergs ließen wir rechts liegen und marschierten hinab zur Niederhoferalm, um dann gleich wieder den Gegenanstieg am Sillberg anzugehen. An unserem Tagesziel - dem Sillberghaus – angekommen genossen wir das Essen und ruhten uns aus. Der Abstieg ins Tal ging dann flott und wir folgten einem ausgetrockneten Flussbett zurück nach Bayrischzell, wo wir sehr viele Gleitschirmflieger beobachten konnten. Die Rückreise klappte Tourdaten: 18 km Weg und 650 Höhenmeter Teilnehmer: Britta, Christiane, Gabi, Petra, Rudi,

Sonja, Tanja und Tanja Leitung: Michael Zierhut Datum: 15. September 2019





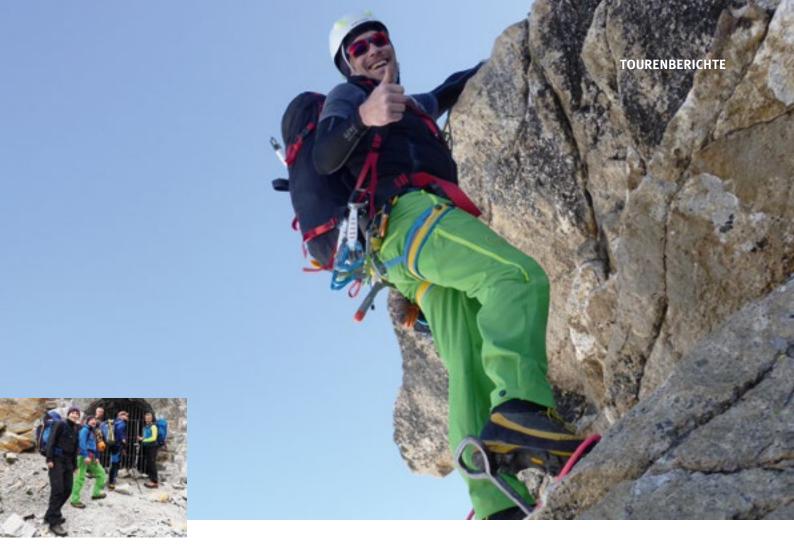
Bericht: Stefan

Olpererüberschreitung – Hochtour

Luftige Grattour und einer der Klassiker der Zillertaler 3000er

Am Freitag Mittag machten wir uns mit leichter Verspätung und etwas dezimiert in Dietmar's VW-Bus auf den Weg zum Schlegeisspeicher, dem Ausgangspunkt unserer Tour. Dank Sepp's flottem Fahrstil waren wir nach gut 3,5 Stunden am Ziel angelangt. Noch schnell umgezogen und die Sachen gepackt und schon ging es bei bestem Wetter in flottem Tempo Richtung Olpererhütte, unserem Ziel für den heutigen Tag. Mit Sepp's Anekdoten rund um Flora und Fauna – auch der paläontologischen Besonderheiten – verlief der Zustieg auf dem unschwierigen Wanderweg kurzweilig und interessant. Bei guter wenngleich knoblauchlastiger Küche genossen wir den Abend und das ein oder andere Getränk, so dass die Hüttenruhe schnell erreicht war.

Nach einer Nacht im Lager der modernen Hütte standen wir am Samstag zeitig auf, um die geplante Überschreitung des Olperers in Angriff zu nehmen. Petrus war uns wohlgesonnen, und so stiegen wir in der aufgehenden Sonne auf dem markierten Weg Richtung Schneegupf auf. Das Schneefeld umgingen wir im leichten Blockgelände, bis wir letztlich am Riepengrat ankamen. Hier wurden die Seile ausgepackt und zwei Dreierseilschaften gebildet. Am laufenden Seil kletterten wir mit Blick auf das Sommerskigebiet



des Hintertuxer Gletschers weiter zum Gipfel, den wir nach knapp 3,5 Stunden erreichten. Eine fantastische Fernsicht belohnte uns für die Mühen des Aufstiegs. Nach einem Eintrag in Gipfelbuch und kurzen Rast ging es an den Abstieg. Wiederum am laufenden Seil gehend, verloren im Blockgelände schnell an Höhe, bis wir an die Schlüsselstelle im Abstieg - eine leicht überhängende Passage - erreichten. Dank der vorhandenen Tritthilfen wurde auch diese von Allen souverän gemeistert. Am Übergang vom Grat zum Eisbuggl wurden dann die Steigeisen ausgepackt. Sepp sicherte die Querung auf den Gletscher vorbildlich ab und wir machten uns an den Abstieg zur Wildlahnerscharte. Von hier aus ging es weiter zum Olpererferner, der uns mit einigen Spalten die Wegfindung etwas erschwerte. Nach einem kurzen Sprung war auch das letzte Hindernis überwunden und zügig gingen wir den Abstieg zur Geraer Hütte an- die wir pünktlich zu Kaffee und Kuchen erreichten. Auf der Sonnenterrasse der Hütte wusste uns Sepp wieder mit seinen Anekdoten und Tourenmöglichkeiten rund um die Hütte zu begeistern. Nach beziehen des Lagers war es dann auch schon Zeit für's Abendessen- Arthur und Katharina verwöhnten uns mit bester regionaler Küche. In geselliger Runde verflog die Zeit nur so und gegen 23:00 Uhr waren alle reif für die Matratze.

Der nächste Tag startete wieder früh und wir mit dem Aufstief zur Alpeinerscharte, vorbei am alten Molybdän Bergwerk. Hier erläuterte uns Sepp die historischen Hintergründe und Fakten während wir die Ruinen der verwaisten Anlage betrachteten. Auch an diesem Tag konnten wir uns über eine traumhafte Aussicht freuen, Bewölkung und Niederschlag sollte erst im Laufe des Tages aufkommen. Im Abstieg passierten wir noch die Biwackhütte im Kar, die leider einige Schäden aufwies. Sepp hielt diese sogleich im Bild fest, um die Sanierung anzuregen. In Abweichung zur ursprünglichen Planung querten wir hier das Kar, um noch zum Riepenkopf aufzusteigen. Über kleine Bäche und große Brocken erreichten wir diesen kurz vor der Mittagszeit- und dank eines jungen Pärchens konnten wir hier uns auch als komplette Gruppe im Bild festhalten lassen. Zurück ging es den bekannten Weg zur Olpererhütte, während er Wind kräftig auffrischte. Die Einkehr in der Hütte war dann auch von kurzer Natur, dank großem Andrangs mussten wir auf der Terrasse Platz nehmen, wo es dann doch recht frisch wurde. Im Abstieg zum Schlegeisspeicher kamen uns dann ungewöhnlich viele Wanderer entgegen- wie wir im Nachgang erfahren haben, befindet sich direkt an der Hütte eine Hängebrücke, die zum Instagram Hot-Spot geworden ist. Dank zügigem Abstieg erreichten wir bereits am frühen Nachmittag den Parkplatz am Stausee und traten die Heimreise an.

Drei erlebnisreiche Tage in geselliger Runde, tolles Wetter und fantastische Eindrücke lagen nun hinter uns. Ich denke, jeder freut sich schon auf die nächste Unternehmung! Vielen herzlichen Dank an Sepp und Philipp für die großartige Organisation und Führung der Tour!

Teilnehmer: Dietmar, Franz, Simon, Stefan Leitung: Sepp Butz und Philipp Befurt Datum: 20.-22. September 2019

Bericht: Markus Frühmorgen

Gaudeamushütte

Auf der Südseite des Wilden Kaisers

Mit geplanter Verspätung startete die Familiengruppe am Samstagmittag, da wir uns witterungsbedingt an diesem Tag mit dem Aufstieg zur Gaudeamushütte begnügen wollten. Einzelne Teilnehmer konnten das Zeitfenster sogar noch nutzen, ums sich auf Shoppingtour in Sankt Johann i.Tirol zu begeben, wobei allerdings die näheren Umstände, insbesondere der Umfang dieser zusätzlichen Trainingseinheit nur in mündlicher Form für

eine Weiterverbreitung als geeignet erachtet werden. Der Hüttenaufstieg gestaltete sich noch kürzer als angenommen und der Sonntagmorgen begrüßte uns dann sogar mit Sonne und einer passablen Aussicht auf Kitzbühler Alpen, die Törl- und die Karlspitzen. Von der auf 1270 m gelegenen Gaudeamushütte ging es bis unter das Ellmauer Tor, wo

bereits erkennbar der Winter Einzug gehalten hatte. In der Hoffnung, vielleicht noch den neuen Übungsklettersteig Ellmau bei der Hütte ausprobieren zu könne, entschieden wir uns dort nach einer kleinen Pause aber für den Rückmarsch und nachdem sich das Wetter leider wieder verschlechterte für den Abstieg zum Parkplatz. An der Wochenbrunner Alm warteten zur Überraschung der Kinder noch diverse Almtiere auf ihre Streicheleinheiten.



Teilnehmer: Aaaron, Amelie, Elias, Leoni, Luca, Niko und Thomas (jeweils mit Eltern) Leitung: Markus Frühmorgen Datum: 05.–06. Oktober 2019

Sonnige Herbstkletterei im Wilden Kaiser

Von der Törlwand genießt man einen tollen Ausblick bis zu den Eisriesen des Alpenhauptkammes





D ei besten Wetterprognosen trafen sich am Sonntag den 13.10. \mathbf{b} fünf Landshuter DAV-Kletterer, um gemeinsam im Wilden Kaiser die Törlwand über die Alte Südwand zu erklimmen. Bereits vom Auto aus versprach uns der Sonnenaufgang und das schon früh erkennbare Alpenpanoramea einen traumhaften Tag.

Von der Wochenbrunner Alm gestartet passierten wir bald die Gaudeamushütte und erreichten den Abzweig in Richtung Kleines Törl. Oberhalb des Brennenden Palven (Baumgartnerköpfel) genossen wir nicht nur das herrliche Panorama auf die südlich gelegene Bergwelt, sondern freuten uns auch mit dem frisch vermählten Brautpaar, das auf jenem Köpfel einige fantastische Fotos machen ließ.

Mit der Sonne im(auf dem) Rücken und Schweißperlen auf der Stirn stiegen wir weiter in Richtung unserer Klettertour bis wir bei der Wildererkanzel von einer jungen Wandererin eingeholt wurden. Erst beim Abzweig zur Ackerlhütte stellte sich heraus, dass sie keine Unbekannte war und so wurden noch einige Grüße ausgetauscht, ehe sich die Wege trennten.

Im oberen Teil des Zustiegs waren die menschlichen Begegnungen weniger geworden, dafür säumten immer mehr Gämsen, Dohlen und sogar ein männliches Schneehuhn den Weg. Bei manch einem Teilnehmer erwachte die Lust aufs Jagen und es stellte sich die Frage, wie so ein Schneehuhn wohl schmecken würde. Vielleicht hat es unsere Gespräche ja verstanden, denn nach einiger Zeit flog es dann doch fort und machte uns den Weg zum Einstieg frei.

Die beiden Seilschaften machten sich an den Aufstieg, der einige schöne Herausforderungen bot, jedoch niemanden arg überforderte. Jeder konnte die Herausforderungen meistern, die die Tour bot, jedoch stellte sich die Suche nach Haken für manchen weniger erfahrenen Kletterer schwierig dar. Eine sehr schöne Tour, die an zwei Schlüsselstellen das Vertrauen in das eigene Geschick und den

Sicherungspartner spürbar werden ließ, wurde auch an den einfacheren Passage nicht langweilig und brachte uns mit Genuss auf einen Grat, der so schmal ist, dass man ein Bein ins Gießener Kar und das andere Bein ins Ellmauer Tal hängen lassen konnte. Allerdings war der Wind hier sehr stark und so machten wir uns gleich an den Abstieg auf dem Grat entlang bis zur Abseilstelle.

Wieder mit festem Boden unter den Füßen fanden wir uns auf dem Gilden-Steig wieder, der uns noch auf die Regalmwand führen sollte. Wir zogen die Kletterausrüstung aus und deponierten unsere Rucksäcke, um leichten Fußes noch einen zweiten Gipfel heute zu besteigen. Der steile Steig mit einigen Klettereinlagen war schnell überwunden und so genossen wir nochmal die grandiose Aussicht über den Wilden Kaiser bis zu den Loferer und Leoganger Steinbergen und im Süden bis zum Großvenediger und Großglockner. Bei vielen Erzählungen vergangener Touren schafften wir hier auch noch ein schönes Gipfelfoto, dank der Kühnheit unseres Tourleiters Sepp, der seine Kamera mit Selbstauslöser auf einem Stein platzierte, gerade mal so groß wie die Kamera selbst, sogar mit allen Kletterern.

Mit der Nachmittagssonne im Gesicht und Schmerzen in den Knien stiegen wir wieder ab und freuten uns auf das wohlverdiente Bier auf der Gaudeamushütte. Mit vielen Blicken zurück und der wohlverdienten Freude über die erbrachte Leistung nahmen wir Abschied von einem Berg, die wieder ein Stück mehr "unser" Berg geworden ist und freuen uns auf das nächste Wiedersehen.

Teilnehmer: Max, Philipp, Wolfgang, Uli

Leitung: Sepp Butz Datum: 13. Oktober 2019

MTB Treff - in Eugenbach und am Kletterzentrum Landhut

Montag

Zeit 18:15 Uhr

Treffpunkt: Eugenbach

(unter AB-Brücke in Richtung Reichersdorf)

Organisation: Max Nirschl

distlbaua@web.de, Tel.: 0871/9538055

Mittwoch

Zeit 18:15 Uhr

Treffpunkt: Kletterzentrum Landshut

Organisation: Rita Hiermer

L-Bike@gmx.de, Tel.: 08702/91467

und Roland Reisinger

Roland.Reisinger@landshut.de

Tel.: 0871/65276 Die Ausfahrt erfolgt

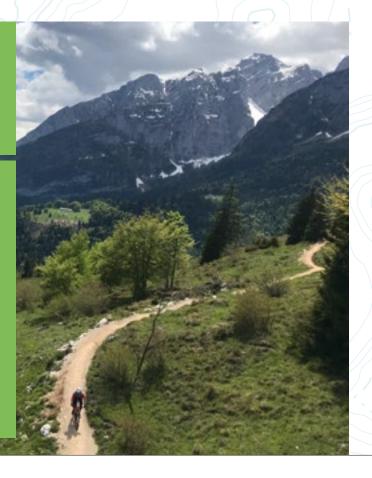
in zwei Leistungsgruppen

Kondition: mittel-schwer Gruppe 1:

Technik: mittel

Gruppe 2: Kondition: mittel

Technik: leicht-mittel





Ihr Radsport Partner in Kumhausen

Tel.: 0871/45374 info@zweiradsport-baier.de www.zweiradsport-baier.de

Wir führen Elektroräder der Marken Cube, Diamant und Trek als City-und Trekkingrad, MTB als Hardtail oder Fully

CUBE REACTION HYBRID EXC 625 29

-neuer 250 W Bosch Performance CX Mittelmotor mit maximal 75 Nm - endlich widerstandslos im Leerlauf -625Wh PowerTube -vollintegrierter Akku für noch

- no XT 12-fach Schaltung ite Alurahmen mit komplett interner Zugführung lintegriertem Akku
- -120 mm SR Suntour Luftfedergabel











Bericht: Reinhard Höllerer

MTB - Chiemgauer

Radltour (MTB) für Einsteiger

 ${\bf E}^s$ war ein Versuch: Eine leichte Radltour für Einsteiger, ohne Downhill-Ambitionen. Und es wurde ein grandioser Radltag. Bei bestem Wetter starteten wir von Öberwös-sen hinauf zum Kanonenpass, der mit einer kurzen Schiebestrecke auf Altschnee uns bald aus den Sätteln zwang. Die gemütliche Einkehr auf der wunderschön gelegenen Röthelmoosalm wurde beinahe zum Kurzurlaub. Erst nach langer Pause ging es wieder weiter Richtung Weitsee. Der überflutete Steg bescherte uns eine kurze hydrotherapeutische Kneippeinlage. Über Reit im Winkl und Masererpass endete der nette Rundkurs wieder in Oberwössen.





Bericht: Christian Hoffmann

Genießertour um die Hochries

MTB-Tagestour mit Expeditionscharakter

m Sonntag den 26. Mai 2019 um 9.30 Uhr trafen sich – trotz \Lambda leichten Regens - fünf Mountainbiker am Parkplatz Spatenau am Samerberg zur Umrundung der Hochries. Dieser 1569 Meter hohe Berg ist der nordwestliche Eckpfeiler der Chiemgauer Alpen und einer ihrer schönsten Mountainbike-Berge. Glücklicherweise war die Wetterprognose für den restlichen Tag besser, als das morgendliche Wetter und so startete die Truppe hochmotiviert. Vorbei an der Hochries-Mittelstation und der Frasdorfer Hütte ging es stetig bergauf in Richtung Eiskeller (ein kleines Hochtal) und den Oberwiesen Almen. Kurz vor dem Sattel zum Eiskeller schickte der vorausgegangene lange und schneereiche Winter seine letzten Grüße. Die Truppe musste tragend und schiebend ihre Räder durch die ausgedehnten Schneefelder transportieren – eine anstrengende, aber durchaus spaßige Angelegenheit und eine gute Gelegenheit zwischendurch die erste Bergrast einzulegen. Weiter ging die Tour hinunter zur Schwarzrieshütte und dann zur wohlverdienten Einkehr an der Wagner-Alm - inzwischen bei bester Witterung. Gut gestärkt ging es den letzten steilen Anstieg hinauf zum Feichteck. Von dort startet das Trail-Highlight der Tour - der Feichtecktrail hintunter zur Doagl-Alm. Leider war auch der Trail gezeichnet von den Strapazen des Winters. So mussten die Teilnehmer ihre Räder über und unter umgestürzte Bäume heben und schieben, was den Expeditionscharakter der Tour ein weiteres Mal bestärkte. Nach dieser sehr abwechslungsreichen Abfahrt stärkte man sich schließlich in der Sonne auf der Terrasse der Doagl-Alm bei Kaffee und Kuchen und freute sich, dass man sich nicht vom morgendlichen Regen hatte abhalten lassen.

Teilnehmer: Veronika, Felix, Florian, Werner

Leitung: Christian Hoffmann

Datum: 26. Mai 2019

Bericht: Frank

MTB Paganella und Terlago

Ein markantes Massiv auf Höhe Trient am Lago Di Santa Massenza

ie erste Mountainbike Mehrtagestour des Jahres begann mit schlechten Nachrichten. Roland, einer der Guides, musste seine Teilnahme absagen. Somit lag die Verantwortung allein bei Christoph die Tour zu managen. Die Tour rückte näher und eine Absage nach der nach der anderen ging ein. Schlussendlich waren wir zum anvisierten Beginn Mittwoch früh nur zu zweit. Im Laufe des Tages folgten die beiden anderen Teilnehmer Stephan und Michael. Michael benötigte nach der strapaziösen Anfahrt aus der Schweiz am Donnerstag noch eine kleine Auszeit und unternahm eine Solotour. So konnten wir erst am Freitag die erste gemeinsame Tour unternehmen. Unser Tourengebiet war die Paganella, ein markantes Massiv auf Höhe Trient. Am Lago Di Santa Massenza, an der Landstraße Richtung Gardasee, lag unsere Unterkunft. Von hier konnten fast alle Touren beginnen. Die Touren besaßen ein tägliches Pensum von ca. 1800 Hm. Wir befuhren die Trails an der Paganella und östlich davon im Gebiet des Lago Di Terlago. Super Wetterbedingungen erleichterte uns das Biken sehr. Der Gipfel der Paganella blieb uns leider verwehrt. Schneefeldreste des langen Winters und schlechten Wetters vor Beginn der Tour machten den Gipfel unfahrbar.

Christoph's Plan war im Schnitt 1500m-2000Hm pro Tag zu radeln. Einige Abschnitte sollten zusätzlich mit Liftunterstützung erfolgen. Aber ein gerade stattfindendes Bikefestival hatte die Konsequenz, dass die Lifte ordentlich frequentiert waren. Die Entscheidung fiel uns daher nicht schwer die Touren so zu legen, dass die Liftnutzung eine Ausnahme blieb. Zu unserer Freude war vom Andrang abseits der angelegten Trails nichts zu spüren und wenige Meter von den Anlagen entfernt, waren wir so gut wie allein unterwegs. All abendlich erfolgte das Auftanken der leeren Energiespeicher und die Planung für den nächsten Tag in dem sehr belebten Restaurant vis-à-vis dem Hotel.

Schlussendlich standen nach 5 Tagen 8100Hm Cross-Country und Trailspaß zu Buche. Ein dickes Lob an Christoph für die Organisation und Tourenwahl.

Teilnehmer: Frank, Stephan, Michael Leitung: Christoph Gallus







Bericht: Veronika

MTB-Touren am Achensee und Tegernsee

Mit sieben "Ladies" ging es zeitig am Pfingstmontag von Landshut aus los. Nach einem kurzen Zwischenstopp zur Stärkung mit einem Frühstück am Tegernsee inklusive Tagesbesprechung ging es weiter Richtung Achenkirch. Von unserer Pension Beretta aus konnten wir direkt unsere erste Tour starten. Ziel war es, den Unnütz zu umrunden.

Von Achenkirch aus ging es rauf zum Kögljoch, vorbei an der unbewirtschafteten Köglalm. Belohnt wurden wir mit dem ersten Trail und kurz danach mit der ersten Einkehr in der Schönjochalm. Da schmeckten die frisch gemachten Kaspressknödel und der noch warme Kuchen gleich besonders gut. Weiter ging es bis zur Grundache. Dem Bach folgten wir Richtung Loch, Nähe Steinberg, und kamen in den Genuss von einer beeindruckenden Landschaft entlang der Grundache. Wasserfälle und eine Fahrt durch den Felsentunnel machten die Abfahrt zu einem richtigen Erlebnis! In Steinberg entschlossen wir uns, im neu erbauten Dorfhaus noch zum Kaffeetrinken einzukehren. Neben dem Gebäude selbst sind das selbstgemachte Eis und eine großartige Auswahl an Kuchen unbedingt empfehlenswert! Über den alten Steinbergweg ging es dann zurück zur Unterkunft.

Den zweiten Tag starteten wir nach kurzer Autoanfahrt in Loch, wo wir bereits am Tag zuvor vorbei kamen. Nach kurzer Auffahrt ging es durch den Weißenbachgraben. Hier zwang uns ein kurzes Steilstück aus dem Sattel, denn dieses war ausgesetzt und schmal, so dass hier Schieben angesagt war. Weiter ging's bergauf auf einer Waldforststraße zum aussichtsreichen Wildmoossattel. Nachdem wir bereits einige Höhenmeter geschafft hatten, hatten wir uns eine Pause an der bald auftauchenden Anderl's Alm verdient. Offen hat die Alm zwar unter der Woche leider nicht, aber wir waren entsprechend vorbereitet und hatten genügend Verpflegung dabei. Vorbei an der Labeggalm unterhalb des Ameiskogls ging es auf einer Trailpassage bergab zur Enteralm. Hier durften wir noch den sympathischen Almwirt kennenlernen und bekamen Lob für unsere Bikes (da keine E-Bikes). Auf dem Rückweg zum Auto entdeckten wir sogar noch kurz nach dem Durrahof einen Abzweig "Steinberg Steig". Somit kamen wir noch in den Genuss von einem Trail zum Parkplatz. Teilweise mussten wir zwar schieben, insgesamt war der Versuch es jedoch wert.

Am letzten Tag entschieden wir uns beim Frühstück für eine Tour vom Tegernsee zum Neureuthhaus, da uns die Aussicht auf einen langen S2 Trail lockte. Vom Bahnhof aus in Tegernsee starteten wir Richtung Gmund. Bei St. Quirin ging es dann zum Neureuthhaus. Auf der Strecke war deutlich mehr los als an den Tagen zuvor. Uns waren die Wanderer aber recht wohlgesonnen, da wir Bikerinnen mit reiner Muskelkraft unterwegs waren - eher die Ausnahme. Das letzte Stück zur Hütte mussten wir uns etwas erkämpfen. Die

Abfahrt auf dem Trail, der nach der Einkehr im Neureuthhaus folgte, machte jegliche Mühe wett. Ein gelungener Abschluss für tolle Tage. Wir freuen uns schon auf die nächste "Ladies only" -Tour.

Teilnehmer: Brigitte, Karin, Monika, Tina, Uschi, Veronika

Leitung: Rita Hiermer Datum: 10.-12. Juni 2019

Bericht: Sandra

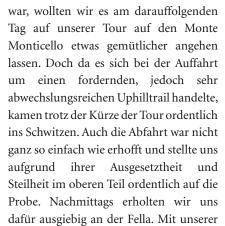
Mountainbiken im Friaul

Am 5.7 trafen wir uns um 5.00 Uhr morgens bei Werner, um zu viert in seinem VW-Bus nach Tolmezzo im Friaul, Italien zum Mountainbiken zu fahren. Tolmezzo liegt an einem der letzten Wildflüsse der Alpen, der Fella, einem Seitenarm des Tagliamento. Auch die steilen bewaldeten Hänge mit den idyllisch an den

Steilhängen gelegenen kleinen Örtchen in der Umgebung von Tolmezzo zogen uns sofort in ihren Bann. In einem netten kleinen Hotel, dass mittlerweile nur noch als Frühstückspension betrieben wird, bezogen wir Revier. Von dort starteten wir noch am gleichen Tag am frühen Nachmittag zu unserer ersten Tour auf den Monte Vualt. Leider erreichte uns kurz vorm höchsten Punkt der Tour das bereits von den WetterApps angekündigte Gewitter, vor dem wir kurze Zeit

später, allerdings schon bis auf die Haut durchnässt, in einer kleinen unbewirtschafteten Hütte Unterschlupf fanden. Nachdem das Gewitter weitergezogen war, machten wir uns trotz weiterhin strömenden Regens zuerst auf einem alten Kriegspfad und dann auf einem wunderschönen Waldtrail auf den Weg zurück ins Tal. Noch nie war eine warme Dusche schöner.

Am nächsten Morgen schien die Sonne und so war es auch nicht ganz so schlimm, die teilweise noch nassen Klamotten und Schuhe wieder anzuziehen und loszuradeln. Zuerst radelten wir nach Venzone, welches 1976 von einem schweren Erdbeben zerstört wurde und dessen Bewohner die Stadt aus den Trümmern wieder zu dem idyllischen Ort rekonstruiert haben, welche er vor dem Erdbeben war. Nach einer ausgiebigen Kaffeepause ging es über eine Schotterstraße und einer Tragepassage zum Gipfel des Monte Cuarnan und auf der anderen Seite über teils nicht ganz so einfache Trails wieder hinab, zurück zu einer weiteren Kaffeepause in Venzano. Auch am nächsten Tag hatten wir wieder Glück mit dem Wetter. Eine traumhafte Tour führte uns über die Panoramica delle Vette auf den Monte Crostis. 2011 sollte die Giro d'Italia über diese Straße führen. Eine halbe Millionen Euro wurde investiert: Die Straße auf den Berg wurde neu asphaltiert, Bäume wurden gefällt, Fangnetze wie bei den alpinen Skirennen wurden neben der Straße hinunter nach Ravascletto installiert, eine große Videowall wurde auf dem Berg aufgestellt.... Erst am Vorabend der Etappe mit den zwei schwersten Bergen (Monte Crostis und Monte Zoncolan) wurde von der Rennkommission nach Protesten einiger Fahrer die Strecke über die Panoramica delle Vette wegen Sicherheitsbedenken gestrichen. Die Bewohner, die so viele Mühen und Kosten für dieses Rennen auf sich genommen hatten, waren maßlos enttäuscht. Wir profitierten nun von diesen Bemühungen der Bewohner und konnten auf einer perfekt angelegten Straße bergan radeln und eine wunderbare Aussicht genießen. Bevor es über eine Tragepassage zum Gipfel ging, stärkten wir uns in einer Berghütte mit Speisen aus der friaulischen Küche. Der absolute Traum war jedoch die Abfahrt durch eine ursprüngliche Landschaft mit wilden Bergwiesen, einem pittoresken Bergdorf und einem steilen Trail durch den Wald. Die Tour war an Naturerlebnis kaum zu toppen und sicherlich auch der sportliche Höhepunkt unserer Reise. Da die Tour mit ihren über 2000 Hm auch sehr fordernd



Pensionswirtin hatten wir vereinbart, dass sie am Abend für uns kocht. Wir hatten jedoch nicht erwartet, mit welchen unglaublichen Fülle an Leckereien wir verwöhnt werden sollten. Eindeutig ein ganz besonderes kulinarisches Highlight unserer Reise. Am letzten Tag gingen wir es dann wirklich gemütlich an und radelten nur eine kleine Tour. Highlight war die Rückfahrt nach Tolmezzo durch einen zum Radweg umgebauten ehemaligen Eisenbahntunnel mit Bewegungslicht, dass beim Durchradeln des Tunnels nach und nach wie von Zauberhand aufleuchtete.

5 Tage in einer ursprünglichen Landschaft, mit typisch friaulischer Küche, traumhaften Trails, in einer touristisch bisher wenig frequentierten Gegend Italiens gingen somit zu Ende. Eines stand jedoch vom ersten Tag der Reise an fest: Wir kommen wieder. Danke Christoph für eine rundum tolle Reise mit super schönen

Mountainbiketrails und zahlreichen leckeren Kaffeepausen!

Teilnehmer: Werner, Bernhard, Sandra

Leitung: Christoph Gallus Datum: 03.-07. Juli 2019



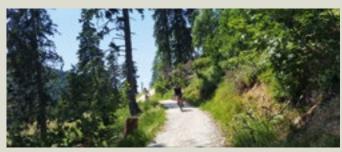
Bericht: Monika

Almen MTB-Tour im Chiemgau

Nach dem Start von der Hochplattenbahn in Marquartstein ging es auf schönen Forstwegen rauf zur Rachlalm.

Bergab zur Staffn-Alm in der wir zum Mittagessen eingekehrt sind.





Hinternis auf dem Weg zur Hefteralm.

Als schönen Abschluss ging es bergauf nach Grassau in die Eisdiele.





Gruppenfoto bei der Hefteralm

Danke an Rita für die schöne aussichtsreiche Tour





Teilnehmer: Brigitte, Inge, Jens, Werner, Anneliese, Karin, Thomas, Monika Leitung: Rita Hiermer

Datum: 06. Juli 2019

HOLUBAR · ALBERTO · BALDESSARINI · FRED PERRY · CALAMAR · BUGATTI · LERROS · STRELLSON · LEVI'S

MOSH COPENHAGEN · TOMMY JEANS · FUCHS UND SCHMITT · FRIEDA AND FREDDIES · MAERZ MUENCHEN

TOMMY HILFIGER · SAVE THE DUCK · COLMAR · LIEBLINGSSTÜCK · MONARI · MARC O'POLO · YAYA

Oberpaur GENAU MEIN STIL



















Bericht: Reinhard Höllerer

Bergtour mit Rad Im Alpenpark Karwendel

Es wurde ein intensives Wochenende mit allen alpinen und philosophischen Fassetten. Der Alpenpark Karwendel und das an- grenzende Naturschutzgebiet Karwendel mit seinen über 900 Quadratkilometern waren schon immer bekannt für spektakuläre, mystische und einzigartige Orte.

So starteten wir sechs Landshuter Radler erwartungsvoll von Scharnitz aus dem Lauf der Isar folgend. Nach kurzer Startsteigung öffnete sich bald der Blick in die Quellregion der Isar. Eine gewaltige Ansammlung von Steinmandln ließ uns kurz anhalten, bevor wir zwischen Mooskissen, Birken und Alpenblumen den Isarursprung als ein märchenhaftes Kleinod inmit-ten der so mächtigen Kalkwände erreichten.

Bei der Kastenalm hieß es Radl absperren und noch gut 1,5 Stunden die steile Forststraße hoch zum Hallerangerhaus wandern. Wie im Tourenprogramm versprochen, war Apfelstrudel angesagt. Als Ausgleich (fatburner) sind Jutta, Stefan, Fabian und ich Richtung Sunntigerspitze losge-zogen oder besser losgerast. Ein einzelner Adler zog hoch über uns seine Kreise. Wir waren doch zu langsam: ein heftiger Gewitterregen mit einem traumhaften Regenbogen trieb uns zur Umkehr.

Abendessen, Nachbartisch, heftige Diskussion: "Männergespräche, typisch Männer, nett anzuhören, aber absolut sinnlos" war Andreas trockener Kommentar. Ähnlich tiefenpsycho-logisch war

der Kommentar vom Wirt zu einem Gast, der nach der Lagernummer von Andrea gefragt hatte: "De" is" vui d'schee füa di!" Nach einem flotten, teils ausgesetzten Steig zur Speckkarspitze am nächsten Morgen sah uns das Hallerangerhaus bald wieder, diesmal im Freien, in fröhlicher Runde sitzen. Als der Hüttenwirt die erste Runde brachte, kommentierte Stefan ganz pragmatisch: "Des schaut vernünftig aus!" Auf unsere Nachfrage beim diesmal ziemlich gesprächigen Wirt, wo denn die Bedienung bleibe, bemerkte er: "Wer ned kimmt, hat frei!". Als es dann gegen 4 Uhr Nachmittag wurde, stimmten wir sechs ab: "No zwoa Rundn, dann is" Schluss!".

Der Abstieg bzw. die Abfahrt Richtung Scharnitz brachte weitere hochgeistige Dialoge: "Wie foama?", "Woas ned!". Im halsbrecherischen Tempo rasten wir zurück zum VW-Bus, der mit dem noch leeren Anhänger mittlerweile mutterseelenalleine auf dem Parkplatz stand. Ich hatte noch 2,5 Stunden Heimfahrt vor mir (3 Weißbiere bleifrei gaben Sicherheit), die Crew im Fond glänzte mit Tiefschlaf.

Resümee: Karwendeltour vom Typ "all inclusive"

Teilnehmer: Jutta, Stefan, Fabian, Andrea, Wolfgang Leitung: Reinhard Höllerer Datum: 31. August – 01. September 2019



Mountainbiken um Kaltern

"Wenn Engel reisen..."

Dei Traumwetter starten Samstag früh zehn begeisterte Mountainbiker in Richtung Süden. Ziel ist das Gebiet um Kaltern, welches uns vier Tage in Sommerlaune versetzt.

Am ersten Tag unternehmen wir gemeinsam eine Tour auf natürlichen Wurzelpfaden zu den idyllisch gelegenen Montiggler Seen und genießen anschließend den Panoramablick auf den Rosszähnen. Diese natürlichen Wege und herrliche Ausblicke begleiten uns jeden Tag. Die Abfahrt wird auf zwei verschieden anspruchsvollen Trails zurückgelegt und anschließend treffen wir uns zu einem 4 Gänge-Menü in unserem Bio-Hotel. Wer noch Lust hat, wagt davor einen Sprung in den neu angelegten Naturteich. Am nächsten Tag fahren wir mit dem Auto nach St. Pauls und treten hoch zum Gasthof Buchwald (leider unbewirtschaftet). Nach einem phantastischen Ausblick auf Bozen, den Schlern und den Langkofel geht's weiter bis zum Beginn des Eppaner Höhenwegs, bestehend aus vielen wurzeligen Passagen bergauf und ab. Die Abfahrt auf Trails endet mit einer Einkehr im Steinegger Hof mit traumhaftem Ausblick auf die Südtiroler Weinstraße. Auch das Essen dort war nicht zu verachten.

Einen weiteren Trail später stoßen wir auf die "Eislöcher", welche nur schiebend zu durchqueren sind. Auf der Rückfahrt genehmigt sich der eine oder andere noch ein wohlverdientes Eis.

Nach einer Radfahrt zur Kalterer Standseilbahn geht's mit ihr am dritten Tag steil in Richtung Mendelpass. Die weitere Auffahrt zum Penegal wird wieder mit einem wunderschönen Ausblick belohnt. Nach einem tollen, langen Trail (Nr. 500) lassen wir uns im Rifugio La Monteson nieder, um frisch gestärkt den knackigen Anstieg zum Flowtrail Nr. 515 anzugehen, bzw. anzufahren. Die Abfahrt führt uns auf der Passstraße bis zur Kehre Nr. 6, von dort in den Einstieg zum nächsten Trail. Dieser spuckt uns unten auf der Weinstraße wieder aus. An diesem Tag bleibt auch Zeit, einen Zwischenstopp bei der Gretl am See zu machen.

Schnell ist der letzte Tag da und wir starten mit einer Autoanfahrt nach Deutschnhofen. Hier erwartet uns eine technisch leichte, aber dafür aussichtsreiche Tour. Zahllose Blicke auf Rosengarten, Latemar und Schlern bewegen uns immer wieder dazu, anzuhalten und diese genialen Ausblicke zu genießen.

Mitten im Ort kehren wir dann ins Ristorante/Pizzeria Adler ein, was uns noch einen letzten Genuss in Südtirol beschert.

Vielen Dank an unsere beiden Guides, Rita und Max, die uns diese wunderschönen Touren ermöglicht haben.

Teilnehmer: Hans, Ingrid, Jane, Moni, Peter, Petra, Sigi und Tina Leitung: Rita Hiermer und Max Nirschl Datum: 14.-17. September 2019



JDAV - Landshut



Jugendreferentin

Bernadette Lang

mobil: 0173-566 87 56 bernadette.lang@ alpenverein-landshut.de

leistungsorientiertes Sportklettern

Kati Krauß

Tel.: 0171-8981719 kati.jan@gmx.de

Betreutes Klettern

Infos zum Kinder- und Jugendklettern

Renate Dübell

kinderklettern@kletterzentrum-landshut.de

Jugendleiter mit Jugendgruppe

Freitagsgruppe

Verena Speckle

Tel.: 0171-3041366 vreni.speckle@hotmail.de

Jugendleiter mit Kinder- und Jugendgruppe

für Betreutes Klettern und Sportklettern

Michael Kirchermeier Andreas Kolbeck Jonas Wagner Jan Wolff

Familiengruppe

(Kinder mit Eltern)

Markus Frühmorgen

Tel.: 0871-404 93 71 Mobil: 0152-21 59 54 84



Die Sportklettergruppen stellen sich vor von Kati Krauß

In den letzten Jahren konnte aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit vieler Trainer wieder eine breite Jugendbasis entstehen.

Durch die seit Jahren zunehmende Anzahl der Sportkletterhallen und Boulderhallen und den Kletterboom, der derzeit herrscht, sind wir in Landshut auch in Hinsicht auf Olympia 2020, schon seit Jahren aufgefordert, den Klettersport für Kinder und Jugendliche über die normalen Anforderungen an eine JDAV-Gruppe hinaus zu unterstützen und zu fördern.

So ist im Laufe der letzten Jahre eine Struktur gewachsen, die den Breitensport (Betreutes Klettern) fördert, den JDAV in Landshut durch ansteigende Mitgliederzahlen eine große Bedeutung zukommen lässt und auch dem Leistungssport (Sportklettergruppen) Perspektiven eröffnet. So wurde der DAV Landshut 2019 Dank vielfältiger Unterstützung durch Trainer, Eltern und Vorstand Talentsichtungszentrum in Bayern.

Voraussetzung für eine Einladung in die Sportklettergruppen sind:

- >>>> Mindestalter 8 Jahre
- >>>> Erfolgreiches Absolvieren eines Kindergrundkurses (Erlernen der Sicherungstechnik)
- >>>> Regelmäßiges Üben mit den Eltern oder in einer Gruppe des Betreuten Kletterns
- >>>> Danach kann bei einer Empfehlung durch die Trainer des betreuten Kletterns und/oder durch Sichtung durch die Sportklettertrainer eine Einladung in die Sportklettergruppen erfolgen.

Da diese Plätze begehrt, jedoch auch limitiert sind, behalten wir uns folgende Regeln für die Zugehörigkeit zu einer Sportklettergruppe vor:

- >>>> Verantwortungsbewusstsein und Respekt gegenüber allen anderen Trainingspartnern/ Trainern/Kletterern
- >>>> 5 Routen/Seilpartner in einer Stunde
- >>>> Max. 4 Fehlzeiten im Quartal
- >>>> spätestens ab dem 12. LJ 2x/ Woche Training
- >>>> vom 10.-16.LJ Teilnahme an einem offiziellen Wettkampf/ Jahr

Ab dem 4.11.2019 findet an folgenden Tagen ein Training einer Wettkampfgruppe statt:

Montags

17.30- 19.30 Uhr Schüler 1 (Kati Krauß) und Jugend 1 18.00-20.00 Uhr (Jan Wolff/Jonas Wagner)

Dienstags

16.00-18.00 Uhr Kids 1 (Jan Wolff)

Mittwochs

17.30 -19.30 Uhr Schüler 2 (Michael Kirchermeier)

Donnerstags

17.30 – 19.30 Uhr Jugend 1 (Johannes Pollner)

17.30 – 19.30 Uhr Schüler 1 (Nicole Holländer)

17.30 – 19.30 Uhr Jugend 2 (Kati Kraus)

Freitags

18.00 Uhr offenes Training der Jugend

In den letzten Jahren konnte aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit vieler Trainer wieder eine breite Jugendbasis geschaffen werden. Dabei spielt hier nicht nur die Leistungsförderung, sondern auch die Förderung der sozialen Kompetenz und des Selbstvertrauens der Kinder eine große Rolle. Durch gemeinsame Trainings-/Wettkämpfe und Trainingslager/Ausfahrten sind Freundschaften gewachsen und das Ehrenamt hat bei den Jugendlichen einen ausgezeichneten Stellenwert, so dass aus diesen langjährigen Gruppen erneut Trainer erwachsen , die diese Jugendförderung weiterleben werden. So möchten wir uns hier noch einmal herzlich bei Thomas Gigla bedanken, der immer wieder den Zusammenhalt der Jugendgruppen unterstützt hat, ohne ihn wäre auch so mancher Klettercup weniger erfolgreich ausgefallen. Ein weiterer Dank an Steffi Hanusch, die seit mehr als 7 Jahren unseren Jüngsten spielerisch eine hervorragende Technik in unzähligen Bouldereinheiten beibringen konnte, so dass die Kids nun bayernweit an der Spitze mitklettern. Ebenfalls ein besonderer Dank an Jan Krauß der in den letzten Jahren sich der

> älteren Kids angenommen hat und durch intensives Training und Begeisterung für das Felsklettern diese in den 10. Grad katapultierte. Sowie ein Dank an Julia Laurer, die gemeinsam mit Berni Lang in den letzten 2 Jahren unsere Allerjüngsten trainierte und dabei nie die Fassung verloren hat. (Sicher die anspruchsvollste Aufgabe). Vielen Dank noch einmal von Trainern, Eltern, Jugendlichen und Kindern der Sportklettergruppen an die vier scheidenden Trainer.





Zu fünft ging es am Freitag in Richtung Oberammergau. Der Stau hielt sich für den heißbegehrten Freitag um das verlängerte Pfingstwochenende sogar in Grenzen, so kamen wir nur knapp 45 Minuten zu spät am Campingplatz an.

Die Standortfrage unserer Zelte war kein Problem, so ging es ans Aufbauen. Während dem Abendessen wurde dann auch geklärt, dass Hasenohren nicht fliegen können. Es ging dann auch schnell in die Schlafsäcke, schließlich wollten wir für den nächsten Tag fit sein. Samstags fuhren wir in Richtung Schloß Linderhof. An einem Parkplatz trafen wir uns mit Martin, der uns an diesem Tag begleiten wollte. Mit den Worten: "du bist der Profi und wir wollen heute auf die große Klammspitze!" drückte er Alex die Wanderkarte in die Hand. Nach Startschwierigkeiten (wir waren uns nicht so sicher, ob wir jemals das Ziel erreichen würden), wanderten wir lange im Schatten, bis zu den Brunnenkopfhäusern. Danach wurden die Wege ein bisschen steiniger und schmäler. Die Schneefelder, die von allen trockenen Fußes überwunden wurden, zeigten mal wieder, dass sich die Investition Wanderschuhe auszahlt. Nach ein paar Kraxeleien standen wir auch schon auf dem Gipfel. Dort wurde die Brotzeit ausgepackt & plötzlich kam die Frage auf, weshalb eigentlich immer ein Kreuz auf dem Gipfel steht. Auf dem Rückweg wurde noch an der Hütte gehalten und zur großen Enttäuschung war der Kuchen schon alle. Also wurden es zwei riesen Portionen Kaiserschmarrn. Gestärkt wurde der restliche Abstieg bewältigt. Zurück am "Basislager" wurden die zum Teil mit Blasen versehenen Füße behandelt und hochgelegt. Nachdem wir Topf auf dem Kocher lang genug angestarrt haben, wurde beschlossen, dass die Hitze reichen muss und die Tortellini landeten in Wasser. Nach der Aktion war das Gas alle und eine neue Kartusche musste her. Doch der Ersatz leckte und das Butan spritzte in alle Richtungen. Der Campingplatz roch nach Tankstelle und Vreni versuchte das Problem zu beheben. Nach dem kleinen Unfall wurde die Uno-Runde wieder aufgenommen. Der eine oder andere Nachbar wird sich diese Nacht gefragt haben, ob eine ausgelaufene Gaskartusche Nebenwirkungen hat? Kleine Dinge und lustige Betonungen lösten so starke Lachkrämpfe aus, dass dem Einen oder Anderen Tränen in die Augen stiegen. Da es laut wurde, beschlossen wir kurz nach Nachtruhe schlafen zu gehen. Nach einer etwas kälteren Nacht wurden wir von Sonnenstrahlen geweckt. Beim Frühstück wurde entdeckt, dass Instantkaffee mit kalten Wasser besser schmeckt als gedacht. Wir haben zusammengepackt und fuhren in Richtung Schwangau. Schon bald sahen wir die ersten asiatischen Kolonnen, die von der bayrischen Voralplandschaft fasziniert waren und Alles festhalten mussten. Nachdem wir einen schattigen Parkplatz gefunden hatten, ging es in Richtung Klettersteig "Gelbe Wand". Schon bald sind wir am Einstieg angekommen und uns wurde Nichteinhaltung erklärt, was wir alles wissen müssen. Dann ging es auch schon zum Aufwärmen in den Lehrpfad, der keinerlei Schwierigkeiten bereitete. Das eigentliche Tagesziel war der "Tegelberger Steig", der uns mit einer langen Leiter begrüßte. Nach einigen schwierigen und dann wieder einfacheren Passagen, wurde der Ausstieg erreicht. Doch am Gipfel waren wir immer noch nicht. Nachdem wir demokratisch abgestimmt haben, ob wir in einer Hütte Mittag essen wollen oder gleich zurück zum Auto gehen, stapften wir noch in Richtung Gipfel und gönnten uns noch lecker Kuchen und Kaiserschmarrn. Ein bisschen k.o vom anstrengenden Klettersteig und der drückenden Hitze, war es auf der Rückfahrt sehr ruhig im Auto, fast schon komatös, bis der laute Aufschrei von Vreni alle aus dem Schlaf riss: -eine Fahrradfahrerin auf der vierspurigen Autobahn hatten wir Alle noch nicht gesehen - Nach diesem Vorfall standen wir gegen halb acht wieder am Kletterzentrum.

Fazit: ein schönes Wochenende, das bald wiederholt werden soll. Gerne auch ein bisschen länger!

Teilnehmer: Jugendgruppe 2

Leitung: Vreni

Datum: 21.-23. Juni 2019







Bernadette Lang Jugendreferentin

Hallo zusammen,

seit diesem Frühjahr bin ich die neue Jugendreferentin. Ich bin verheiratet, 47 Jahre alt und habe eine Tochter (7 Jahre). Nach einer Gärtnerlehre habe ich Landschaftsarchitektur studiert und bin als freie Landschaftsarchitektin tätig. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne draußen. Ich liebe Pflanzen und bin sehr erd- und naturverbunden. In unsere Familienurlaube packen wir meist Felsklettern und kürzere Wanderungen mit ins Reisegepäck. Weil es die Zeit im Alltag leider oft nicht zulässt, wegzufahren, streife ich hier durch die heimischen Wälder.

Das Sportklettern habe ich noch in der alten Halle angefangen. Letztes Jahr habe ich den Trainer C Sportklettern Breitensport Indoor abgeschlossen und trainiere zusammen mit Julia Laurer die jüngste Sportklettergruppe. Ich habe mich sehr gefreut, dass mich sowohl die Kinder und Jugendlichen gewählt als auch die Versammlung im Frühjahr bestätigt haben. Ich bin überzeugt, dass generationenübergreifendes Zusammenleben die beste Art und Weise ist, voneinander zu profitieren und dass alle Generationen voreinander viel lernen können. Mit dieser Einstellung und Überzeugung möchte ich an das Amt der Jugendreferentin herangehen.

Eure Berni





Altstadt 28 _ 84028 Landshut _ T: 0871/28052 _ www.optik-etterer.de

SPELEOTEAM

Bericht: Peter

Es ist geschafft – Burghöhle Wolfsegg

Endlich nach 4 Jahren langer Arbeit

- + Vorstellung des Jugendprojektes "3D-Höhlenvermessung" beim Kuratorium der Burg Wolfsegg
- Zahlreiche Höhlenbefahrungen waren notwendig zum Sammeln der Vermessungsdaten mit Hilfe von "Project Tango", oftmals nur kriechend aber auch mit einer langen Stange auf der das Messgerät befestigt werden konnte.
- + Pro Vermessungstag kamen ca. 200GB an digitalen Rohdaten zustande
- + Konvertierung der Rohdaten in nutzbare Einzelsequenz-Punktwolken an einem Großrechner
- + Immer wieder waren Updates der Messgeräte notwendig
- + In stundenlanger Handarbeit wurden die Einzelsequenzen am PC von Messungenauigkeiten bereinigt
- + Entwicklung einer Software zum automatisierten Zusammenfügen der Einzelsequenzen zu einem Gesamtprojekt
- + Mehrere Arbeitssitzungen mit dem Projektteam "Neugestaltung des Burgmuseums Wolfsegg"
- + Erstellung von 7 Einzelvideos zur Vorführung im Höhlenmuseum Wolfsegg Ein Rotationsmodell (Die Höhle im Überblick) und 3 virtuelle Flüge (Die Vorhöhle, Der Abstieg zum Rittersaal und Vom Rittersaal zum Bärenkeller) sind schon integriert. Weitere 3 Videos sollen im Laufe des nächsten Jahres noch folgen.

Burgmuseum Wolfsegg

Am 29.Juni 2019

wurden wir von der Landrätin und Kuratoriumsvorsitzenden Frau Tanja Schweiger zur feierlichen Wiedereröffnung des neugestalteten Burgmuseums Wolfsegg eingeladen. Vorgestellt wurde das neue Museumskonzept vom Projektleiter Herrn Dr. Josef Paukner, der auch die Arbeit und das Ergebnis der Speleogruppe des JDAV Landshut lobte.

Team

Mitgearbeitet an diesem großartigen Projekt haben Thomas Schöps, Andreas Schuller und Erika Meier unter der Leitung von Peter Meier. Besonderer Dank geht auch an Kuratoriumsmitglied Herrn Dr. Andreas Schenkel, der uns den Zugang zur Höhle ermöglichte.

Informationen

Wer nun Interesse an der Burg bzw. der Burghöhle gefunden hat und sich alles gerne vor Ort anschauen möchte kann dies an Wochenenden und Feiertagen von Juli bis September tun. Öffnungszeiten und weitere Informationen im Internet unter: www.Burg-Wolfsegg.de.

Glück Auf





BERGSPORTAUSRÜSTER

klettern. Berge. draußen sein

Frisch eingetroffen der Schneeschuh TUBBS

THERS

Dieser Schuh bietet den besten Komfort auf erlebnisreichen Schneeschuhtouren. Viper 2.0 Frontzacken, 3D Zackenschienen und die neue ActiveFit 2.0TM Bindung sorgen für einen sicheren Aufstieg bei perfektem Halt.



Steigeisen, Klettersteigsets, Schneeschuhe (auch für Kinder), Helme und Klettergurte









Präzises Steigen und perfekte Reibung Ab Februar bei uns im Laden.





FELS & EIS BERGSPORT ganz in der Nähe des Landshuter Kletterzentrums (nur 900 m)

FELS-EIS Bergsportausrüster, Inh.: Gerhard ERNST Schulstraße 6, 84036 Landshut

T +49 (0)871 / 53705, M +49 (0)176 / 7000 7971

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO/DI 16 - 19 Uhr

MI 18 - 20 Uhr

DO 16 - 20 Uhr FR 17 - 19 Uhr

SA 10 - 13 Uhr



Ludwig Breu ist Bayerischer Meister im Speedklettern!

Am 6.7.2019 fand im Leistungszentrum Augsburg die Süddeutsche Meisterschaft im Speedklettern statt. Teilnehmer der Süddeutschen Meisterschaft sind die Sportler aus Baden-Württemberg und Bayern. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden sowohl der Süddeutsche als auch der Baden-Württembergische und der Bayerischen Meister ermittelt. Sieger der Süddeutschen Meisterschaft wurde Sebastian Lucke. Ludwig Breu belegte den 3. Platz und wurde als bester Starter aus Bayern Bayerischer Meister. Da bei der Bayerischen Meisterschaft der Erwachsenen auch die Jugend A startberechtigt ist und Ludwig erst 16 Jahre alt ist, wurde er auch Bayerischer Meister der Jugend A.

Mit einer persönlichen Bestzeit von 7,182 Sekunden sicherte sich Ludwig Breu den Bayerischen Meistertitel in der Jugend A und bei den Erwachsenen. Der 2. Platz ging an Linus Bader, gefolgt von Philipp Martin, der den 3. Platz belegte. Wir gratulieren und wünschen Ludwig viel Erfolg bei den anstehenden internationalen Wettbewerben.

Afra Hönig war bei der Kletterweltmeisterschaft in Japan

Als einzige DAV-Dame durfte unsere Afra Hönig zur Kletterweltmeisterschaft nach Japan, Hachioji.

> Leider reichte es nicht für das Halbfinale, aber wir freuen uns, das Afra mit nach Japan durfte und wir drücken fest die Daumen für die Europameisterschaft in Polen im September!

Bilder: Christoph Kosak und Julia und Tassilo Winterstein

Ludwig Breu erfolgreich bei der Weltmeisterschaft in Italien

Vom 22.8 bis 31.8.2019 fand in Arco (Italien) die Jugendweltmeisterschaft im Sportklettern statt. Mit dabei der 16-jährige Ludwig Breu vom DAV Landshut.

Ludwig hat sich als Mitglied des Deutschen Nationalkaders in der Disziplin Speedklettern durch gute nationale und internationale Ergebnisse für die Weltmeisterschaft qualifiziert und startet in der Altersklasse Jugend A. Ludwig schaffte mit einer Zeit von 6,993 sek. den Einzug ins Finale und erreichte in der Gesamtwertung den 12. Platz.





Bericht: Petronilla Kosak SOBY 1

> Knifflige Touren, starke Kinder und begeisterte Zuschauer ein gelungener SOBY Cup Landshut!

Am Samstag 14.09.2019 wurde im DAV-Kletterzentrum Landshut der beliebte SüdOstBaYern Cup in der Disziplin Lead veranstaltet. Um kurz vor 10 Uhr ging es in der Kletterhalle bereits hoch her – 60 Kinder warteten auf die Eröffnung des Wettkampfs. Nach der Begrüßung konnte die Qualifikation beginnen: Aus den teilnehmenden Sektionen Freising, Rosen-heim, Deggendorf, Gangkofen, Mühldorf und Landshut starteten drei Altersklassen zwischen 8 und 14 Jahren, die nun ihr Können unter Beweis stellen konnten.

> Insgesamt 18 Routen hatten das Schrauberteam zwei Tage zuvor extra für den Wettkampf geschraubt. Die Kids und Jugendliche gaben ihr Bestes, um den Top-Griff in 14 m Höhe zu erreichen. Nachdem dies in der ersten Qualifikationsrunde fast jedem Teilnehmer gelang, wurde die zweite Qualifikationsroute spannender. Hier selektierte sich das Teilnehmerfeld und je Altersklasse erreichten vier bis sechs Kletterinnen und Kletterer das Finale.

> > In den Pausen gab es eine tolle Brotzeit für die Wettkämpfer, sowie ein vielfältiges Kuchenbuffet, welches von den Mitgliedern gespendet wurde diente als Nervennahrung.



Die Zuschauer durften sich ab 14.00 Uhr über ein fesselndes Finale freuen. Nun zeigte sich, wer noch die Konzentration, Kraft und Kreativität aufbringen konnte um die schwierigen Aufgaben zu meistern. Von 18 Landshuter Startern und -innen kletterten sich sechs ins Finale. Bei den Jüngsten musste sich Max Ruhland bei seinem ersten Lead-Wettkampf trotz guter Leistung mit dem 6. Platz begnügen, Valentin Weber kletterte Top, wurde aufgrund der Zeitnahme, welche im Finale stattfindet, 3., Anna Ziegenaus erreichte den 4. Rang und Vroni Wiethaler kletterte bei ihrem allerersten Wettkampf auf Rang 2. Bei den Schülerinnen kletterte Cosima Kosak auf den 3. Platz, bei der männlichen Jugend gewann Vincent Stummreiter souverän.

Da es aber nicht nur um eine gute Platzierung und den Sieg, sondern vor allem um Spaß bei einem Wettkampf mit Freunden ging, waren bei der anschließenden Siegerehrung viele strahlende Gesichter zu sehen - und zwar nicht nur auf dem Podest! Es gab viele tolle Preise rund ums Thema Klettern, die großzügig von dem Landshuter Klettershop Fels & Eis, dem dm-Markt, Radsport Baier und der Allianz gesponsert wurden. Die Ehrung übernahm der Vorstand der Sektion Landshut, Bernhard Tschochner und Sportklettertrainerin Kati Krauss.

Ein herzliches Dankeschön möchte die Sektion noch einmal den über 30 ehrenamtlichen Helfern aussprechen, ohne die der SOBY Cup gar nicht stattfinden und auch nicht so rund laufen könnte.

Finale der Sportklettersaison 2019

An den vergangenen zwei Wochenenden fanden die Bayerischen Meisterschaften sowie die Südostbayerischen Meisterschaften im Sportklettern statt. Für die Bayerischen Meisterschaften in Augsburg konnten sich 3 Landshuter, Vincent Stummreiter und Sebastian Froschauer, sowie Cosima Kosak aufgrund einer hervorragenden Saisonleistung in allen drei Disziplinen (Lead, Bouldern und Speed) qualifizieren. Am Finaltag im Landesleistungszentrum Augsburg mussten nun an einem Tag alle drei Disziplinen absolviert werden. Trotz eines frühen Startes um 8.00 Uhr morgens, gelang Vincent ein hervorragender Versuch in der Disziplin Speed, so dass er sich vor den nächsten beiden Disziplinen an die Spitze des Teilnehmerfeldes setzen konnte. Beim Bouldern reichte ein Platz im Mittelfeld, da er in der letzten Disziplin Lead noch einmal alle Reserven mobilisieren und am Ende des Tages als bayerischer Vizemeister geehrt wurde. Sebastian verpasste einen Stockerlplatz trotz hervorragender Leistung im Lead und Speed mit Platz 4 am Ende des Tages nur knapp. Bei ihren ersten bayerischen Meisterschaften bei den Schülerinnen C errang Cosima den 12. Platz.

Zum Südostbayerischen Finale der Cupwertung in Freising traten 8 Landshuter Kletterkids an. Bei den Jüngsten konnten Anna Ziegenaus, Vroni Wiethaler, Valentin Weber und Max Ruhland in zwei schwierigen Qualifikationsrouten ihr Können unter Beweis stellen. Anna, Max und Valentin kletterten souverän ins Finale, Vroni verpasste dieses nur knapp. Am Ende des Tages konnte Valentin den 3. Platz für sich verbuchen, Max und Anna wurden jeweils 5. Bei den Schülern verpasste Constantin Franz mit dem 7. Rang nach der Qualifikation nur knapp das Finale. Cosima Kosak kletterte nach durchwachsener Qualifikation im Finale souverän bis zum TOP- Griff, musste sich aber aufgrund der Qualifikationsleistung mit einem hervorragendem 3. Rang begnügen. Auch Vincent Stummreiter musste sich, am Wochenende zuvor als Bayerischer Vizemeister gekürt, einer starken Konkurrenz stellen und wurde auch hier Zweiter. Sieger des Südostbayerischen Klettercups nach toller Saisonleistung wurde Vincent bei der Jugend, Cosima bei den Schülerinnen und Valentin bei den Kids erkletterten sich jeweils den 3. Podiumsplatz.

VERLAGSINFORMATIONEN



Stephan Baur, Sebastian Baur

Bike Guide Allgäuer Alpen

40 Mountainbike-Touren zwischen Lindau und Füssen

Eine gemütliche Fahrt im schattigen Bergwald, ein flowiger Trail über sattgrüne Wiesen, eine rasante Abfahrt ins Tal, zwischendurch eine Einkehr auf einer urigen Alpe und danach ein Sprung in einen blauen Allgäuer See: Der Rother Bike Guide »Allgäuer Alpen« stellt 40 Bike-Highlights vor, die jedem Moutainbiker das Herz höher schlagen lassen. Die Auswahl umfasst kurze Feierabendrunden, konditionell herausfordernde Touren und anspruchsvolle Trails. Sowohl der Einsteiger als auch der ambitionierte Biker wird hier ganz sicher seine persönliche Genusstour

Die meisten der vorgestellten Touren sind fahrtechnisch eher leicht und somit perfekt für Biker, die auf genussvollen Wegen unterwegs sein wollen. Trail-Liebhaber, die den ultimativen Fahrspaß auf Singletrails suchen, kommen aber ebenfalls nicht zu kurz. Etliche Touren ermöglichen Abfahrtsvarianten auf technisch fordernden Pfaden über Stufen, Wurzeln und in verblocktem Gelände. Für eine Extraportion Gipfelglück werden viele »Bike & Hike«-Möglichkeiten vorgestellt.

Dieser Bike Guide ist ideal für die Vorbereitung undfür unterwegs: Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle, Streckenabschnitte und Beschaffenheit des Untergrunds erkennen. Übersichtlich wird über Fahrzeiten, Höhenunterschiede und Varianten informiert. Präzise Wegbeschreibungen mit Kilometerangaben und Kreuzungssymbolen sowie farbige Karten weisen Bikern zuverlässig den Weg. Zusätzlich stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Die bewährte Spiralbindung des Rother Bike Guide ermöglicht das einfache Umklappen der Seiten. Zudem enthält der Guide viele Tipps für E-Biker.

Mit ihren tollen Bildern machen die beiden bikebegeisterten Brüder Stephan und Sebastian Baur schon beim ersten Durchblättern Lust auf die Touren.

Bergverlag Rother, GPS-Daten zum Download, 216 Seiten mit 142 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Tourenkarten im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000 sowie eine Übersichtskarte, F 19,5 x 12,5 cm, , kartoniert mit Spiralbindung, Euro 19,90

Anzeige





Sepp und Marc Brandl

Berchtesgadener

und Chiemgauer Alpen, mit Kaiser und Steinbergen

Im glitzernden Sonnenschein hinauf, oben ein herrliches Gipfelpanorama und im stiebenden Schnee hinabfahren – ein Traum! Skitouren für jeden Geschmack bieten die Berchtesgadener und Chiemgauer Berge rund um das Dreiländereck von Bayern, Salzburg und Tirol. 62 abwechslungsreiche Skitouren – von einfachen Einsteigertouren bis zu Touren für Profis – stellt der Rother Skitourenführer »Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen« vor. Ob im Frühwinter die ersten Schwünge in den Berchtesgadener Alpen, durch reizvolles Almgelände in den Chiemgauer Alpen oder Abfahrten im Frühjahrsfirn im Kaisergebirge vor grandioser Felskulisse – die Auswahl reicht von leichten Touren über sanfte Almen bis zu rassigen, steilen Aufstiegen mit grandiosen Pulverschneeabfahrten.

Jede Tour wird mit einer genauen Anstiegsbeschreibung und einem detaillierten Tourenkärtchen vorgestellt. In zahlreiche Fotos ist der Routenverlauf eingezeichnet. Eine Tourenübersicht informiert übersichtlich zu Lawinengefährdung und Hangausrichtung, Höhenunterschieden und Gehzeiten, Anforderungen und bester Jahreszeit und vielem mehr. Autor Sepp Brandl, der seit Jahrzehnten in den winterlichen Skibergen unterwegs ist, verrät außerdem einige schöne Varianten und Einkehrmöglichkeiten.

Dieser Skitourenführer wurde mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« des Deutschen Alpenvereins ausgezeichnet. Zudem enthält das Buch Informationen und Verhaltenstipps für naturverträgliches Tourengehen.

Bergverlag Rother, 200 Seiten, 143 Fotos, 62 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:350.000 und 1:700.000, F 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, Euro 14,90 (D)

Einkaufen, wo wir daheim sind.....







ERGOLDSBACH

global denken - lokal einkaufen - auch online www.buchhandlung-kindsmueller.de



Geraer Hütte

Liebe Bergfreunde,

der vergangene Winter brachte ins Tal, was er eigentlich schon immer getan hat. Nur leider wurden wir auf unserer Versorgungsstraße von der Touristenrast zur Talstation der Geraer Hütte heuer ein wenig mehr davon betroffen.

Lawinenabgang auf Versorgungsstraße

Mit schwerem Gerät mussten die Überreste auf einer Länge von 2 km entfernt werden, um überhaupt zur Talstation gelangen zu können. Viele von Euch haben noch die Holzstapel und Gesteinsblöcke neben der Straße sehen können.

Speziell am nachfolgenden Bild kann man die zerstörerische Kraft der Natur ersehen, denn die Staub-Lawine fegte die Sträucher und Bäume im Talgrund als auch auf dem gegenüberliegenden Hang einfach weg. Nicht auszudenken, wenn da jemand da hineinge-

kommen wäre.

Nicht ganz so arg waren die Auswirkungen des Winters auf den Zustiegen zu unseren Hütten, trotzdem waren wir – Lissy, Franz und meine Wenigkeit – in Summe eine Woche mit Aufräumen, Freischneiden und Markieren beschäftigt.

Internet: www.geraerhuette.at



Altes Molybdän-Bergwerk

• Sonniger Klettergarten





Hier findest du Tipps für Skitouren und Winterwanderungen







Geraer Hütte

Staublawine über die Versorgungsstraße

Ich hoffe für alle, dass der kommende Winter zwar schneereich aber trotzdem sicher und unfallfrei verläuft.

Weitere Impressionen

Über den Sommer waren Arthur und fleißige Helfer, namentlich Josef und Jakob, mit dem Pfostensetzen und Zaunbau zur Wildabsperrung um unsere Trinkwasserquelle und dem Zugang zur Brücke über den Windschaufelgraben beschäftigt. Mit der Schlussabnahme der Arbeiten durch einen Vertreter der Tiroler Landesregierung ist auch dieses Kapitel beendet.

Ein Blitzeinschlag in unmittelbarer Nähe der Geraer Hütte am Tag unseres Sommerfestes hat die elektrische Versorgung der Hütte und auch den Werkslift lahmgelegt. Nur durch die superschnelle Reaktion und Hilfe der beteiligten Firmen (Fa. Meisl und Fa. Waltl) konnte der Betrieb der Hütte aufrechterhalten werden.

Auf der Landshuter Europahütte haben Geologen der TU München im Frühsommer und Herbst Messungen zur Boden-beschaffenheit in der Tiefe sowie zu möglichen Bewegungen an der Oberfläche durchgeführt. Das Ergebnis in Kurzform: Permafrost kann bis zu einer Tiefe von ca. 30 m nicht mehr festgestellt werden, die Bewegungen an der Oberfläche schwanken im Bereich der LEH zwischen 0,2 bis 1,6 cm im Zeitraum von 3 Monaten, die Beschaffenheit des Untergrundes am jetzigen Standort der Hütte wird auf Dauer instabil bleiben.

Eine gemeinsame Bewertung dieser Ergebnisse und mögliche Konsequenzen daraus werden noch in diesem Jahr mit den Kollegen vom CAI sowie der Landesregierung von Südtirol diskutiert. Spätestens zu unserer turnusmäßigen Mitgliederversammlung werde ich zum Stand der Dinge berichten und - falls es gut läuft - Euch um Eure Zustimmung zur Fortführung der Aktivitäten bitten.

Nochmals ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Helfern! Euch allen eine wunderschöne Winterzeit, herrliche Skitouren und kommt gesund und heil über den Winter!

Euer Georg Hüttenwart















Den Besuchern der Landshuter-EUROPA-Hütte (2693 m) empfehlen wir einen Besuch der

Jausenstation - Venn (Familie Kerschbaumer)

Sie werden mit Getränken und frischen Produkten aus der Landwirtschaft versorgt. Für eine Nächtigung stehen 15 Matratzenlager zur Verfügung. Voranmeldung erbeten unter Tel. 0043/664/3130353.

Parkmöglichkeit beim Bahnhof Brennersee

Gehzeiten: Bahnhof Brennersee-Jausenstation ca. 1/2 Std. Jausenstation-La.Hütte-Weg 531 ca. 3 Std.



Mitgliedsbeiträge Sektion Landshut Stand 15.05.2019

Bezeichnung	Beitrag jährlich	einmalige Auf- nahmegebühr
A-Mitglied – ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	61,- Euro	15,– Euro
B-Mitglied* – Partnermitglied eines A-Mitglieds	34,- Euro	10,- Euro
B-Senior – A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	34,- Euro	10,- Euro
B-schwerbehindert** – A-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50%)	34,- Euro	10,- Euro
C-Mitglied – Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen DAV-Sektion)	25,- Euro	-
D-Junioren – ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	34,- Euro	10,- Euro
D-Junioren schwerbehindert – D-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)	25 ,- Euro	10,- Euro
K/J-Kinder – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglied)	25,- Euro	-
K/J-Kinder schwerbehindert – bis zum vollende- ten 18. Lebensjahr gegen Vorlage eines Schwer- behindertenausweis (Eltern sind Nichtmitglied)	_	-
Familienbeitrag* – bestehend aus A- und B- Mitglied, mit deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	95,- Euro	25,- Euro
Alleinerziehend* – bestehend aus A-Mitglied und deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	61,- Euro	15,– Euro

^{*} alle Mitglieder leben in einer häuslichen Gemeinschaft, Beitrag wird vom selben Bankkonto eingezogen

Inklusion leben!

Die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung sowie ihre selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe in der Gesellschaft, kurz gesagt die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist ein sehr präsentes Thema in unserem Alltag. Auch die Sektion Landshut möchte ihren Anteil dazu beitragen, noch mehr Menschen den Zugang zum DAV zu ermöglichen. Darum passen wir unsere Beitragsstruktur an. Von nun an wird es einen deutlich ausgeweiteten Schwerbehindertenbeitrag geben! Bei Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises von mind. 50 % werden ermäßigte Mitgliedsbeiträge berechnet.

- Junioren bis 25 Jahren: 25 Euro
- Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren: beitragsfrei
- Behinderte Personen im Familienverbund: beitragsfrei

Alle Mitglieder haben bis zum 01.12.2019 Zeit, Ihren Schwerbehindertenausweis in der Geschäftsstelle vorzulegen. Schicken Sie hierzu eine Kopie des Ausweises per Post an die Geschäftsstelle der Sektion Landshut des DAV e.V., Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84036 Landshut oder per Email an info@alpenvereinlandhsut.de. Bei fristgerechtem Eingang kann die Kategorieumstellung noch zur nächst fälligen Beitragszahlung berücksichtigt werden. So profitieren Sie ab Januar 2020 schon vom neuen, vergünstigten Beitrag!

Herzliche Grüße Ihre Geschäftsstelle

Mitgliedschaft beantragen

Onlineantrag:

Sie beantragen Ihre Mitgliedschaft online direkt mit dem Online-Portal unter www.alpenverein-landshut.de. Nach Absenden des Formulars erhalten Sie den Vorläufigen Mitgliedsausweis auf ihre angegebene Mailadresse. Dieser vorläufige Ausweis ist wie aufgedruckt 4 Wochen gültig. Den richtigen Mitgliedsausweis erhalten Sie einige Tage später per Post zugeschickt. Beachten Sie: Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab oo.oo Uhr des folgenden Tages in Kraft.

Sie können alternativ auch einen Aufnahmeantrag (PDF als Download unter www.alpenverein-landshut.de) ausfüllen und diesen per Post an die Sektion Landshut schicken. Nach Eingang wird dieser schnellstmöglich bearbeitet. (Postanschrift DAV Landshut, Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84028 Landshut) Persönlich:

Sie kommen direkt in der Geschäftsstelle vorbei. Wenn Sie Ihren Aufnahmeantrag ausfüllen und etwas Zeit mitbringen, erstellen wir Ihren Mitgliedsausweis sofort. Alternativ kann der Antrag auch jederzeit im Kletterzentrum Landshut an der Theke abgegeben werden

Beachten Sie:

Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab oo.oo Uhr des folgenden Tages in Kraft. Bei normalen Mitgliedsanträgen treten die Leistungen in Kraft, wenn Sie in unserer EDV angelegt und die laufenden Mitgliedsbeiträge bezahlt worden sind.

Änderungen von Mitgliedsdaten:

Teilen Sie uns Änderungen rechtzeitig schriftlich (per Email oder per Post) mit. Oder Sie nehmen Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten selbst unter www.mein.aplenverein.de vor.

Kündigung

Eine Kündigung muss vor Ablauf des Jahres, spätestens zum 30.09., in dem die Mitgliedschaft enden soll, schriftlich erfolgen. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des Folgejahres berücksichtig werden. Jede Volljährige Person kann ihre Mitgliedschaft nur selbst kündigen und kann nicht durch Dritte gekündigt werden. Dies gilt auch für Familienmitgliedschaften.

Nach Haushaltstrennungen ist der ermäßigte Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Jahr werden entsprechend bei allen betroffenen Mitglieder angepasst.

Kategoriewechsel

Anträge zur Änderung der Kategorie können bis 01.12. eines Jahres für das Folgejahr eingereicht werden.

Eintritt während des Jahres

Eintretende Mitglieder während des Jahres haben den vollen Jahresbeitrag zu bezahlen. Ab dem 01.09. eines Jahres wird nur noch der halbe Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr berechnet. Ab dem 01.12. eines Jahres erfolgt die Aufnahme sofort, es wird aber schon der Jahresbeitrag für das Folgejahr berechnet. Der letzte Monat im alten Jahr ist beitragsfrei!

Die Beitragszahlung erfolgt einmal jährlich im Januar und wird per SEPA-Lastschrift vom angegeben Konto abgebucht. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung müssen selbstständig den Jahresbeitrag an unser Bankkonto entrichten: IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00 BIC BYLADEM1LAH Teilen Sie uns Änderungen der Bankverbindung frühzeitig mit und achten Sie auf Kontodeckung. Wenn der Beitrag nicht abgebucht oder bezahlt wird, besteht keine gültige Mitgliedschaft und somit auch kein ASS-Versicherungsschutz.

Ausweise

Die Ausweise werden zentral von der Bundesgeschäftsstelle im Februar für das neue Mitgliedsjahr verschickt. Der Mitgliedsausweis ist überlappend von Dezember des Vorjahres bis Februar des Folgejahres gültig.

^{**} Schwerbehinderte ab 18 Jahren, die wegen körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung sich nicht selbst unterhalten können sind im Familienbeitrag beitragsfrei



Rettung und Info in den Alpen

Alpine Auskunftstellen	
DAV Alpine Auskunft (MoFr.)	089-294940
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder – Notrufzentrale, 24 h	0 89-30 65 70 91
Alpine Auskunft Alpenverein Oesterreich (OeAV)	00 43-5 12-58 78 28
Alpenverein Südtirol (AVS)	00 39-0471-99 99 55
Office de Haute Montagne (OHM) Chamonix	00 33-4 50-53 22 08

Alpine Wette	erberichte	
Alpenverein	swetterbericht	089-295070
Persönliche	Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV) (Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr)	00 43-5 12-29 16 00
Südtirol	(Wettertonband)	00 39-04 71- 27 11 77
Schweiz	aus dem Ausland Inland	00 41-8 48-80 0162 162

Rettung		
Euro-Notruf i	n allen europäischen Ländern	112
Bayern	Integrierte Leitstellen	112
Österreich	Alpin-Notruf aus dem Ausland mit der jeweiligen Vorwahl, z.B. Innsbruck:	140 00 43-5 12-140
Italien	Alpin Notruf	118
Schweiz	REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz aus dem Ausland	14 14 00 41-3 33-33 33 33
Frankreich	zentraler Notruf Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	15 00 33-4 50-53 16 89

Lawinenlageberichte			
Land	Tonband/Online	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	00 49-89-92 14-12 10	(-15 55)	
Tirol	00 43-5 12-5 08 80 22 55, 08 00-80 05 03*	-	+ 43 +Ortskennzahl + 99 99 99
Vorarlberg	00 43-5574-2 01-15 88	00 43-55 74- 511 211 26	-
Salzburg	www.lawine.salzburg.at	00 43-6 62-80 42-2170	-
Oberösterreich	08 00-50 15 88*	-	
Kärnten	00 43-5 05 36-15 88	00 43-6 64-6 20 22 29	00 43-50 53 6-15 88
Steiermark	0800-311588*	00 43-3 16-24 22 00	00 43-3 16-24 23 00
Schweiz	-	00 41-81-4 17-01 11	-
Südtirol	00 39-0471-27 11 77, 27 05 55	00 39-0471-416140	00 39-04 71-27 05 55
Frankreich	Inland: 08-36 68-10 20, sonst: 00 33-89 26-8 10 20	-	_
LND Niederösterreich	-	00 43-3 16-24 22 00	00 43-6 64-8 10 59 28

^{*} o8oo-Nummern: nicht vom Ausland und nicht von deutschen Handys verfügbar!

Mitgliedsanträge und Tourenbuchung online unter www.alpenverein-landshut.de

Deutscher Alpenverein **Sektion Landshut**

Sektion Intern

DAV Kletterzentrum Landshut:

Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut

Tel.: 0871/477306-14 Fax: 0871/4773 06-13

info@kletterzentrum-landshut.de www.kletterzentrum-landshut.de

Öffnungszeiten: Mo./Mi./Do./Fr. von 14.00 - 22.00 Uhr, Di. von 10.00-22.00 Uhr, Sa./So. von 10.00-20.00 Uhr



DAV Geschäftsstelle – im Kletterzentrum Landshut

Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 10:00 – 13:00 Uhr

Tel.: 0871/4773 06-15, Fax: 0871/4773 06-13,

zu allen anderen Zeiten per E-Mail an mitgliederverwaltung@alpenverein-landshut.de, www.alpenverein-landshut.de

Ansprechpartner: Stefanie Schaible

Bücherei im Ländtor

Ländgasse 144, 84028 Landshut

Tel.: 0871/273664 Öffnungszeiten:

donnerstags, April-Oktober: 16.30 - 18.30 Uhr, November-März: 16.30 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner:

Anneliese Maier, Tel. 0871/42435 und Inge Hutschenreuther

Ausleihzeiten: max. 3 Wochen

1. Vorsitzender:	Bernhard Tschochner, Tel. 0173/586 16 55, bernhard.tschochner@alpenverein-landshut.de	
2. Vorsitzender:	Robert Hibler, Tel. 0179/147 02 37, robert.hibler@alpenverein-landshut.de	
Finanzen:	Dr. Theo Weber, theo.weber@alpenverein-landshut.de	
Schriftführer/in:	Renate Dübell, kinderklettern@kletterzentrum-landshut.de	
Ausbildungs-/Tourenreferent:	Josef Butz, Tel. 41516, sepp.butz@t-online.de	
Naturschutzreferent:	Ulrich Lieberth, Tel. 0162/799 42 00, UlrichLieberth@aol.com	
Jugendreferent/in:	Bernadette Lang, bernadette.lang@alpenverein-landshut.de	
Hütten-/Wegereferent:	Georg Grösch, Tel. 0178/3299036, georg.groesch@alpenverein-landshut.de	
Kletterzentrum Betriebsleiter:	Julian Kränke, julian.kraenke@kletterzentrum-landshut.de	
Rechnungsprüfer:	Susanne Maier, Dominik Sauer	
Ehrenrat:	Günther Hilbertz, Erich Maier	
E-Mail:	info@alpenverein-landshut.de	
Internet:	www.alpenverein-landshut.de	

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Landshut, IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00, BIC BYLADEM1LAH

Für unsere Spender und Gönner:

Die Sektion Landshut des deutschen Alpenvereins e.V. ist durch Bescheid vom 20. Okt. 2015 des Finanzamts Landshut Steuernummer 132/107/60215 als gemeinnützige Organisation von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass Spenden ausschließlich und unmittelbar für die als besonders förderungswürdig anerkannten Zwecke verwendet werden.

Ausschließlich für Touren-Teilnahmegebühren:

Sparkasse Landshut, IBAN DE80 7435 0000 0020 9435 04, BIC BYLADEM1LAH

<<< Achtung neues Tourenkonto



Gipfelstürmer gesucht.

ebm-papst ist weltweiter Marktführer in der Luft- und Antriebstechnik. Weil wir uns immer wieder hohe Ziele setzen. Und weil wir uns richtig ins Zeug legen, um sie zu erreichen. Deshalb sind wir auch immer auf der Suche nach engagierten Leuten, die Lust haben, gemeinsam mit uns den nächsten Gipfel zu erstürmen. Übrigens bietet ebm-papst auch viele spannende Ausbildungsplätze im technischen und kaufmännischen Bereich. Die perfekte Einstiegshilfe für alle, die von Anfang an hoch hinaus wollen.

www.ebmpapst.com

ebmpapst

